

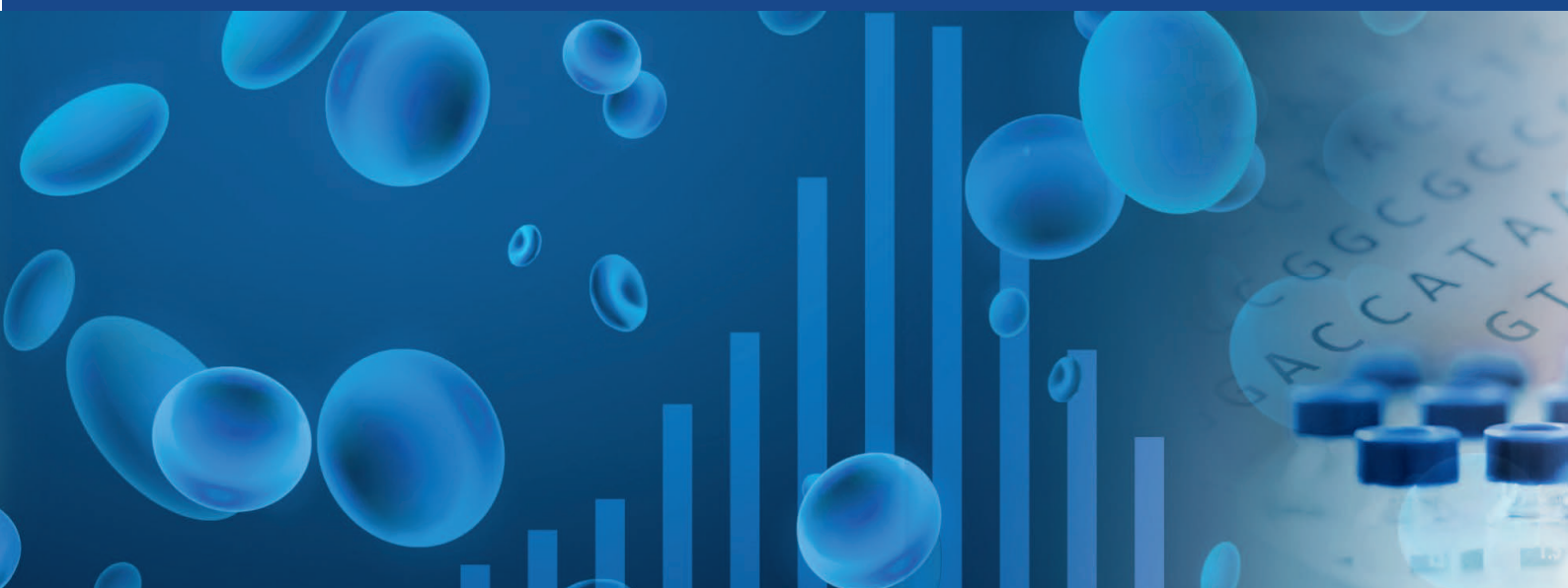


DG.
epi

DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR
EPIDEMIOLOGIE

JAHRESBERICHT

2020 – 2021



Impressum

Redaktion

Eva Grill

Geschäftsstelle
DGEpi

Nicole Kroll – Geschäftsstelle
c/o Institut für Epidemiologie & Med. Biometrie
Universität Ulm
Helmholtzstraße 22
D - 89081 Ulm

Telefon: +49 (0) 7 31 / 50 – 3 10 76

Telefax: +49 (0) 7 31 / 50 – 3 10 69

E-Mail: geschaeftsstelle@dgepi.de

Homepage: www.dgepi.de

Redaktionsschluss

31.05.2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir blicken mit gemischten Gefühlen auf die Jahre 2020 und 2021 zurück.

Die SARS-CoV-2-Pandemie hat uns seit Beginn des Jahres 2020 fortwährend beschäftigt und zunehmend Gedanken, Ressourcen und Kraft beansprucht. Neben Krankheit und Tod, der Erschöpfung und den vielen negativen Auswirkungen der Pandemie auf alle Lebensbereiche, besonders auf Arbeit, Beruf, Familie, sehen wir auch andere Aspekte. Die Pandemie stellte hergebrachte Denkschemata und Arbeitsweisen in Frage. Sie hat uns zu spontanem Handeln, schnellster Reaktion und Kooperationen gebracht, die oft auch überraschend und bereichernd waren.

Selten war das Fach Epidemiologie so wichtig und unsere Fachkenntnis so gefragt. Wir können stolz von der hohen Wirksamkeit und der Sichtbarkeit unserer Arbeit berichten:

In vielfältiger Weise ist es uns gelungen, wichtige Beiträge zur Pandemiebewältigung zu leisten. Wir waren in beratender Funktion für die Bundesregierung, den Bundestag und die Länderparlamente tätig. Unsere Mitglieder wurden in beratende Gremien von Gerichten oder Verfassungsorganen, von Drittmittelgebern, der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften oder von anderen Institutionen mit hoher Relevanz für die öffentliche Gesundheit berufen. Darüber hinaus haben wir mit eigenen ad-hoc Stellungnahmen und im Rahmen der Mitarbeit an Positionspapieren unsere Fachexpertise zu aktuellen Themen platziert.

Sie lesen in diesem Jahresbericht eine umfangreiche, aber sicher nicht vollständige Liste der Beiträge, die wir als Fachgesellschaft in den letzten zwei Jahren geleistet haben. Nicht überraschend überwiegen die Aufgaben im Rahmen der Pandemie. Diese Liste ist eine bloße Aufzählung; was sie jedoch nicht widerspiegelt sind die vielen Stunden, die Epidemiologinnen und Epidemiologen neben ihrer eigentlichen Arbeit und den vielen persönlichen Herausforderungen, oft an Abenden und Wochenenden, damit verbracht haben, ohne dafür Verdienstorden, Honorare, Impactpunkte oder nennenswerte Anerkennung zu bekommen. Ihnen allen gebührt Respekt und Dank für dieses epochale Engagement.

Für uns alle halten wir fest, dass wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren und sind. Die Herausforderungen werden zukünftig nicht geringer ausfallen. Die fortbestehende pandemische Situation, aktuelle Konfliktsituationen und die damit einhergehenden Migrationsbewegungen, und nicht zuletzt auch die sich beschleunigende Klimakatastrophe, haben unzählige direkte und indirekte gesundheitliche Folgen. Sie stellen Aufgaben, die auch mit Hilfe der Epidemiologie angegangen werden müssen.

In diesem Sinn bedanken wir uns im Namen des Vorstands bei Ihnen allen, besonders auch bei den AGs, für Engagement, Einfallsreichtum und den ständigen Dialog.

München und Greifswald, im April 2022

Prof. Dr. med. Eva Grill, MPH
Präsidentin DGEpi 2020-2021

Prof. Dr. med. Marcus Dörr
Präsident DGEpi 2022-2023

Inhaltsverzeichnis

1	Ziele und Historie.....	4
2	Vorstand, Mandatsträgerschaften und Mitgliedschaften in Dachorganisationen	15
3	Arbeitsgruppen der DGEpi.....	20
4	Jahrestagungen.....	40
5	Preise und Stipendien der DGEpi.....	43
6	Zertifikat Epidemiologie	50
7	Tätigkeitsbericht des Vorstands	51
8	Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen	56
9	Bericht der Geschäftsstelle.....	115
10	Protokolle der Mitgliederversammlungen	120

1 Ziele und Historie

Ziele

Die "Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) e. V." ist eine unabhängige wissenschaftliche Fachgesellschaft, die im Jahr 2005 gegründet wurde. Sie vertritt das Fach Epidemiologie in Forschung und Lehre und ist aus der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) hervorgegangen.

Die DGEpi kooperiert mit anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften im Rahmen von Erfahrungsaustauschen, dem Verfolgen gemeinsamer Ziele und bei der Ausrichtung gemeinsamer Workshops und Konferenzen. Die DGEpi ist insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (*GMDS*), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (*DGSMP*) und der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (*IBS-DR*) als damalige Trägerorganisationen der DAE verbunden.

Die Gesellschaft versteht sich satzungsgemäß als die Fachvertretung der Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland. Sie fördert die epidemiologische Forschung und Lehre sowie die Umsetzung ihrer Erkenntnisse. Zu den Aktivitäten der DGEpi gehören insbesondere:

- die Veranstaltung wissenschaftlicher Fachtagungen,
- die Förderung des Austausches der Mitglieder untereinander,
- die Pflege eines engen Kontaktes mit fachlich nahestehenden Gesellschaften,
- die Beteiligung an internationalen Vereinigungen, insbesondere auf europäischer Ebene,
- die Organisation von Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung,
- Maßnahmen der Qualitätssicherung epidemiologischer Forschung,
- die Beratung in Fragen der Forschungsförderung und der Berufsausbildung,
- die Politikberatung zu epidemiologischen Inhalten,
- eigene unabhängige Forschung und die
- Erarbeitung von Leitlinien, Stellungnahmen und Empfehlungen.

Historie

Vorbemerkungen

Die Entstehungsgeschichte der DGEpi beginnt nicht erst mit der Eintragung in das Vereinsregister im Jahr 2005. Der Entstehungsprozess der Fachgesellschaft nahm mit der Gründung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) im Jahr 1992 seinen Anfang. Der folgende Bericht war bereits in früheren Jahresberichten enthalten und wurde nun erneut fortgeschrieben.

Geschichte der DAE

Das Kick-off Meeting für die DAE (sozusagen die 0. Jahrestagung) fand am 30. und 31. März 1992 in Bremen unter der Leitung von Herrn Jöckel und Herrn Wichmann statt. In einem von Herrn Jöckel zur Verfügung gestellten Protokoll dieses Workshops «Epidemiologie» findet die DAE erstmalig Erwähnung. Nachfolgend Auszüge aus dem Protokoll:

Am 30./31.03.1992 fand an der Universität Bremen ein gemeinsamer Workshop der folgenden Arbeitsgruppen und Arbeitskreise der Biometrischen Gesellschaft, der GMDS und der DGSMP statt:

- Epidemiologie (GMDS, DGSMP, Organisator)
- Arbeitsmedizin (GMDS)
- Dermatologie (GMDS)
- Expertensysteme (GMDS)
- Humangenetik (GMDS)
- Klassifikation (GMDS)
- Epidemiologische Methoden (Biometrische Gesellschaft)
- Nutzung von Routinedaten (DGSMP)
- Statistische Methoden (GMDS)
- Therapeutische Forschung (GMDS)
- Umweltmedizin (GMDS, DGSMP)
- Epidemiologie in der Veterinärmedizin

Ziel

Der Workshop diente zum einen der Darstellung der epidemiologischen Aktivitäten in den verschiedenen Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen der beteiligten Fachgesellschaften. Hierbei sollten Forschungsarbeiten vorgestellt und Perspektiven der weiteren Arbeit angesprochen werden. Das zweite Ziel bestand in der Diskussion von Fragen der Zusammenarbeit von Epidemiologinnen und Epidemiologen der drei Fachgesellschaften.

Strukturdiskussion

Ausgelöst durch die Neustrukturierung der GMDS sollte der Workshop sich mit der Frage befassen, wie die bisherige Zusammenarbeit der drei Fachgesellschaften in Zukunft gestaltet werden kann.

Hierzu wurden nach vorausgegangenen Abstimmungsgesprächen zwischen den Organisatoren, dem Präsidium der GMDS und dem Vorstand der DGSMP einige Vorschläge diskutiert.

1. Die bisherige Zusammenarbeit von Biometrischer Gesellschaft, GMDS und DGSMP auf dem Gebiet der Epidemiologie soll verstärkt und weiterentwickelt werden. Eine Aufsplitterung der Epidemiologie auf die Einzelgesellschaften ohne innere Verbindung wäre schädlich und würde die Fortentwicklung des Faches behindern.
2. Die Gründung einer eigenen Fachgesellschaft für Epidemiologie wird wegen der auch weiterhin wichtigen Verknüpfung mit der Biometrie, der Informatik und den sozialwissenschaftlichen Fächern nicht für sinnvoll gehalten.
3. Die Strukturen innerhalb der Fachgesellschaften sollten der Tatsache, dass die Epidemiologie eine größere Bedeutung erlangt hat, Rechnung tragen. In der GMDS ist dies bereits dadurch geschehen, dass ein Fachbereich Epidemiologie mit eigenem Sprecher, einem fünfköpfigen Fachbereichsrat und einem teilweise eigenen Etat eingerichtet wurde. In der DGSMP wird diskutiert, eine Vorstandskommission «Epidemiologie» einzurichten, die dieser Fachbereichsstruktur entspräche.
4. Die Strukturen auf der Ebene der Arbeitsgruppen und Arbeitskreise sollten möglichst wenig verändert werden. Das bedeutet, dass bestehende gemeinsame Arbeitsgruppen und Arbeitskreise zwischen den Fachgesellschaften weiterhin erhalten bleiben sollten, und dass Arbeitsgruppen und Arbeitskreise, die erst in einer der Fachgesellschaften bestehen, über ihre Ausdehnung in eine oder beide der Fachgesellschaften nachdenken sollten. Speziell für die Arbeitsgruppe Epidemiologie von GMDS und DGSMP wurde vorgeschlagen, diese in mehrere gemeinsame Arbeitsgruppen zu zerlegen. Hierbei wurden die Herz-Kreislauf-Epidemiologie, die Krebs-epidemiologie und die klinische Epidemiologie genannt.
5. Darüber hinaus wurde auch die Möglichkeit der Etablierung von Arbeitsgruppen diskutiert, die stärker auf methodische Fragen hin orientiert sind. Hierzu gehören insbesondere die Schnittstellen zur medizinischen Biometrie, aber auch zur Medizinischen Informatik. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zur Gesundheitsberichterstattung anzudenken. Inwieweit die methodische Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Biometrischen Gesellschaft oder aber als zusätzliche Arbeitsgruppe geführt werden sollte, sollte Gegenstand weiterer Überlegungen und Beratungen sein. Dabei wurde in verschiedenen Diskussionsbeiträgen die Notwendigkeit betont, eine Arbeitsgruppe zu haben, die sich stärker mit den epidemiologisch-methodischen und weniger mit den statistisch-methodischen Fragen innerhalb der Epidemiologie beschäftigt.
6. Um die fachgesellschaftsübergreifende Zusammenarbeit zu organisieren, wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie einzurichten. Diese könnte entweder auf der

Ebene der Fachgesellschaften oder auf der Ebene der Fachbereiche/Kommissionen organisiert sein und als kleines Gremium die Koordination der Aktivitäten der Fachgesellschaften übernehmen.

7. Es sollte angestrebt werden, die Zusammenarbeit auf epidemiologischem Gebiet mit inhaltlich orientierten (klinischen) Fachgesellschaften zu intensivieren. Dies könnte auf der Ebene gemeinsamer Arbeitskreise geschehen, die in den jeweils kooperierenden Partnergesellschaften gemeinsam beheimatet wären.
8. Es sollte regelmäßig jährlich eine fachgesellschaftsübergreifende Epidemiologie-Tagung stattfinden. Für 1993 wurde eine ein- bis zweitägige Veranstaltung im Frühjahr in Berlin in zeitlichem Zusammenhang mit dem Biometrischen Kolloquium vorgeschlagen.
9. Als weitere fachgesellschaftsübergreifende Aufgaben im Bereich der Epidemiologie wurden genannt:
 - gemeinsame Vergabe des Zertifikats Epidemiologie
 - als Ansprechpartner für Fragen der Forschung und Lehre in der Epidemiologie für andere Institutionen zur Verfügung zu stehen
 - Abgabe von Stellungnahmen zu wichtigen Themen, die die Epidemiologie betreffen
 - Erstellung eines Veranstaltungskalenders für epidemiologische Kurse

Dieses Konzept, in welches die wichtigsten Diskussionsbeiträge eingegangen sind, wurde breit akzeptiert. Darüber hinaus sollten folgende Punkte erwähnt werden:

- Es wurde gefordert, man solle sich mehr um die qualitative Verbesserung der Epidemiologie in der Bundesrepublik kümmern und weniger um Fragen von Fachgesellschaften und Strukturen.
- Die internationale Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen sowie die Präsenz deutscher Epidemiologinnen und Epidemiologen auf internationalen Tagungen sollte verstärkt werden.
- Die angesprochene fachgesellschaftsübergreifende Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie sollte für weitere Fachgesellschaften offen sein.

H. E. Wichmann, Wuppertal / München, K. H. Jöckel, Bremen

Im Februar 1993 wurde dann eine Vereinbarung zwischen den Präsidenten der GMDS, der DGSMMP und der DR-IBS unterzeichnet, die als Geschäftsordnung für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie fungierte:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie

Erste Geschäftsordnung (01.01.1993)

1. Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS), die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (DR-IBS) vereinbaren in Verfolgung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben eine Kooperation auf dem Gebiet der Epidemiologie. Vorrangige Ziele der Kooperation sind die Förderung von Arbeiten auf dem Gebiet der Epidemiologie, der wissenschaftliche Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Behandlung wissenschaftlicher Fragen.
2. Hierzu bilden die drei Fachgesellschaften eine Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie, in die jede Gesellschaft drei Vertreter entsendet. Die Vertretung mehrerer Gesellschaften in Personalunion ist nicht möglich. Die Benennung der Vertreter sollte im Regelfall für einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren erfolgen. Die Arbeitsgemeinschaft tritt regelmäßig mindestens einmal im Jahr zusammen, darüber hinaus, wenn zwei Mitglieder dies wünschen. Sie wählt aus ihrer Mitte einen Sprecher und einen stellvertretenden Sprecher für die Dauer von 2 Jahren. Der Sprecher führt die Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft und lädt zu den Sitzungen ein. Er kann mit absoluter Mehrheit abgewählt werden. Die Arbeitsgemeinschaft ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend ist. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit einfacher Mehrheit, können aber nicht gegen das Votum aller Vertreter einer der beteiligten Fachgesellschaften gefällt werden. Finanzwirksame Beschlüsse können nur mit Zustimmung der beteiligten Fachgesellschaften gefasst werden.
3. Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie organisiert gemeinsam mit den beteiligten Fachgesellschaften Tagungen auf dem Gebiet der Epidemiologie. Sie vertritt nach Absprache mit den jeweiligen Vorständen und Präsidien das Gebiet der Epidemiologie in entsprechenden internationalen Organisationen und leitet die hierbei erhaltenen Informationen an die beteiligten Fachgesellschaften weiter. Die Arbeitsgemeinschaft koordiniert das Angebot von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Gebiet der Epidemiologie; sie kann auch die Durchführung entsprechender Veranstaltungen anregen oder selbst vornehmen. Sie erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen zu Fragen des Fachs. Sie sorgt für eine möglichst umfassende Unterrichtung aller Interessenten über die in- und ausländischen Entwicklungen der Epidemiologie durch Veröffentlichungen, Berichte und Rundschreiben.

4. Die Kooperationsvereinbarung kann auf weitere Fachgesellschaften ausgedehnt werden, wenn die beteiligten Fachgesellschaften dies wünschen. Sie kann jeweils zum Ablauf einer Drei-Jahresfrist gekündigt werden. Die erste Jahresperiode beginnt am 1. Januar 1993.

Mainz, 22.01.1993; Herr Michaelis, Präsident der GMDS

Augsburg, Januar 1993; Herr Gostomzyk, Präsident der DGSMMP

Bonn, 09.02.1993; Herr Baur, Vorsitzender der DR-IBS

Nach dieser Geschäftsordnung wurden aus jeder der drei Fachgesellschaften drei Personen entsandt und aus ihrer Mitte ein:e Sprecher:in und eine Stellvertretung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine erste Sitzung fand am 16.03.1993 in Berlin statt. Die entsandten Personen waren:

- *Herr Berger, Herr Jöckel, Herr Wichmann für die GMDS,*
- *Herr Laaser, Herr Raspe, Herr Robra für die DGSMMP*
- *Frau Blettner, Frau Schach, Herr Wahrendorf für die DR-IBS*

Am 09.09.1993 wurden Herr Wichmann zum Sprecher und Herr Robra zum stellvertretenden Sprecher gewählt. Eine Wahl der eigentlichen (Vorstands-)Mitglieder konnte natürlicherweise nicht stattfinden, da diese von den Fachgesellschaften nominiert waren.

Im Protokoll der vierten Sitzung vom 15.03.1994 sind dann die folgenden Personen als Vorstandsmitglieder genannt:

- *Herr Berger, Herr Jöckel, Herr Michaelis, Herr Wichmann (GMDS)*
- *Herr Gostomzyk, Herr Keil, Herr Raspe, Herr Robra (DGSMMP)*
- *Herr Baur, Frau Blettner, Herr Wahrendorf (DR-IBS)*

Im Februar 1995 nahmen Herr Becker und Herr Greiser die ursprünglichen Überlegungen hinsichtlich der Gründung einer eigenständigen epidemiologischen Gesellschaft wieder auf und formulierten in einem Brief gemeinsam mit Herrn Frentzel-Beyme, Herrn Hense, Herrn Keil und Herrn Wahrendorf eine neue Initiative mit dieser Zielrichtung. Die nachfolgenden Diskussionen zwischen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie und ihren Trägergesellschaften sowie den Protagonisten der Initiative führten schließlich dazu, dass auf der gemeinsamen Jahrestagung der DGSMMP und der DAE in Magdeburg im gleichen Jahr eine Plenumsdiskussion durchgeführt wurde. Diese fand am 27. September 1995 statt. Abweichend vom bis dahin geltenden reinen Delegationsprinzip wurde hinsichtlich der Bestimmung des Vorstandes ein gemischtes Wahl-Delegationsprinzip vorgeschlagen. Wesentliche Elemente sollten dabei die Wahl von Sprecher:innen und Stellvertretung durch die Mitglieder der DAE sowie Delegation von je einem Vertreter der drei Trägergesellschaften in einen erweiterten Vorstand sein. Ein erster Entwurf sollte von N. Becker als dem Vertreter der "Briefeschreiber" und J. Michaelis als Vertreter der Fachgesellschaften unter Mitarbeit von H. Boeing erfolgen. In der Folge wurden verschiedene Satzungsentwürfe erarbeitet und diskutiert.

Im April 1996 teilte die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie ihren Mitgliedern mit, dass die bisher aus entsandten Vertretungen der drei Trägergesellschaften GMDS, Biometrische Gesellschaft und DGSMMP bestehende DAE ihr Gesicht wandeln würde. Sie würde nun Mitglieder haben, die sich selbst einen Vorstand wählen. Dabei wurde betont, dass die enge Zusammenarbeit mit den Trägergesellschaften weiterhin im Vordergrund stehen würde. Im Verlauf des Jahres 1996 wurde dann konsensuell in mehreren Telefonkonferenzen und Sitzungen ein gemeinsamer Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung formuliert. Mitglieder dieses Ausschusses waren Herr Jöckel (GMDS), Herr Gostomzyk (DGSMMP) und Herr Kreienbrock (DR-BG) als entsandte Vertretung der Trägergesellschaften sowie Herr Michaelis, Herr Becker und Herr Hoffmann als gewählte Vertreter der DAE. Am 01. April 1997 wurde dann eine neue Geschäftsordnung der DAE verabschiedet. Diese sah nunmehr die Wahl von vier Vorstandsmitgliedern vor, die drei Trägergesellschaften entsandten je eine Person in den dann siebenköpfigen Vorstand. Die Mitglieder des ersten auf diese Weise zustande gekommenen Vorstandes waren H.-W. Hense (Vorsitzender), H. Brenner (Stellv. Vorsitzender), J. Berger und N. Becker sowie als Delegierte H.E. Wichmann (GMDS), J. Michaelis (DR-BG) und T. Kohlmann (DGSMMP).

Die DAE erfreute sich ab 1992 wachsender Mitgliederzahlen und eines steigenden Prozentsatzes von Mitgliedern, die ausschließlich in der DAE und in keiner der drei Trägergesellschaften organisiert sind. Das führte nicht nur zu größeren Aktivitäten und wachsendem Selbstbewusstsein, sondern auch zur Feststellung von Schwachpunkten in der Geschäftsordnung der DAE. Eine Diskussion unter den DAE-Mitgliedern und mit den Vorständen der drei Trägergesellschaften führte zu der überarbeiteten Fassung der Geschäftsordnung, wie sie bis zur Auflösung der DAE in Kraft war.

Auf der Jahrestagung der DAE, die gemeinsam mit der DR-IBS im Frühjahr 2004 in Heidelberg stattfand, wurde beschlossen, mittels einer Mitgliederbefragung über den weiteren Status der DAE zu befinden. Das Resultat dieser Abstimmung und die Implikationen, die sich letztendlich daraus ergaben, nämlich die Auflösung der DAE zum 31.12.2005, sind in Kapitel 4 im Jahresbericht 2003-2005 im Detail dargestellt. Der Jahresbericht ist auf unserer Homepage unter „Organisation“ einsehbar.

Die letzte Jahrestagung im September 2005, gemeinsam mit der GMDS, war faktisch die Abschlussveranstaltung der DAE, mit der gleichsam ein Meilenstein für die Entwicklung des Faches Epidemiologie in Deutschland gesetzt wurde. Die DAE hatte am Schluss ihres Bestehens 375 Mitglieder, davon waren 239 Personen Mitglied mindestens einer der Trägergesellschaften; 136 waren ausschließlich Mitglied der DAE. Dies war eine Entwicklung, die bei dem Kick-off Meeting in Bremen 1992 nur sehr optimistische Personen vorhergesagt hätten.

Die Vorstände der DAE sind in der folgenden Tabelle angegeben:

Jahr	Vorsitz	1. Stellvertretung	2. Stellvertretung	Schatzmeister:in	Vertreter der Trägergesellschaften
2005	Becher	Hense	Hoffmann	Schäfer	Wichmann, GMDS Schlaud, DGSMP Steindorf, IBS-DR
2004	Hense	Becher	Hoffmann	Schäfer	Wichmann, GMDS Schlaud, DGSMP Steindorf, IBS-DR
2003	Hense	Kurth	Chang-Claude	Kroke	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Becher, IBS-DR
2002	Kurth	Hense	Chang-Claude	Kroke	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Becher, IBS-DR
2001	Kurth (Bellach)	Brenner	Berger	Kroke	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Michaelis, IBS-DR
2000	Brenner	Bellach	Berger	Kroke	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Michaelis, IBS-DR
1999	Brenner	Hense	Berger	Becker	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Michaelis, IBS-DR
1998	Hense	Brenner	Berger	Becker	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Michaelis, IBS-DR
1997	Wichmann	Robra	Wahrendorf	-	Jöckel/Berger, GMDS Kohlmann/Keil, DGSMP Blettner/Baur, IBS-DR
1996	Wichmann	Robra	Wahrendorf	-	Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSMP Blettner/Baur, IBS-DR
1995	Wichmann	Robra	Wahrendorf	-	Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSMP Blettner/Baur, IBS-DR
1994	Wichmann	Robra	Wahrendorf	-	Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSMP Blettner/Baur, IBS-DR
1993	Wichmann	Robra	Wahrendorf	-	Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Laaser, DGSMP Blettner/Schach, IBS-DR

Gründung der DGEpi

Die Gründungsversammlung der DGEpi fand am 08.11.2004 in Berlin statt. Teilnehmer waren der Vorstand der DAE und somit die für eine Vereinsgründung minimale Zahl von sieben Personen.

Gründungsmitglieder der DGEpi

Heiko Becher
Hans-Werner Hense
Wolfgang Hoffmann
Torsten Schäfer
Martin Schlaud
Karen Steindorf
H.-Erich Wichmann

Es galt dann im Jahr 2005 den Übergang von der DAE in die DGEpi geeignet durchzuführen.

Im Jahr 2005 wurde ein Satzungsentwurf juristisch überarbeitet. Möglichkeiten für eine Geschäftsstelle der DGEpi wurden geprüft. Da auch die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft auf Suche nach einer neuen Geschäftsstelle war, bot sich eine gemeinsame Lösung an. Es wurde am 28.09.2005 ein entsprechender Kooperationsvertrag mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung abgeschlossen.

Im Sommer 2005 wurden alle Mitglieder der DAE eingeladen, der neuen Gesellschaft beizutreten. Die Resonanz war sehr hoch. Bereits am Jahresende verzeichnete die DGEpi einen Mitgliederstand von 229 Mitgliedern.

Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 27.09.2005 unter der Vereinsregisternummer 200047 beim Amtsgericht Hannover. Der Antrag auf Gemeinnützigkeit wurde wenig später vom Finanzamt Hannover positiv beschieden.

Die Vorstände der DGEpi sind in der folgenden Tabelle angegeben.

Jahr	Vorsitz	Stellvertretung	Schatzmeister:in	Weitere Vorstandsmitglieder	Vertretung der Trägergesellschaften
2021	Grill	Dörr	Beermann	Rothenbacher Zeeb	
2020	Grill	Rothenbacher	Beermann	Dörr Gabrysch	
2019	Rothenbacher	Grill	Beermann	Dörr Gabrysch	
2018	Rothenbacher	Krause	Grill	Gabrysch Völzke	
2017	Krause	Rothenbacher	Grill	Gabrysch Völzke	
2016	Krause	Völzke	Grill	Becher Klug	
2015	Völzke	Krause	Grill	Becher Zeeb	
2014	Völzke	Zeeb	Grill	Becher Klug	
2013	Zeeb	Völzke	Grill	Becher Klug	
2012	Zeeb	Razum	Grill	Berger Hoffmann	
2011	Razum	Zeeb	Grill	Berger Hoffmann	
2010	Razum	Hoffmann	Grill	Berger Stang	
2009	Hoffmann	Razum	Grill	Berger Stang	Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR
2008	Hoffmann	Becher	Schäfer	Stang Steindorf	Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR
2007	Becher	Hoffmann	Schäfer	Stang Steindorf	Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR
2006	Becher	Hense	Schäfer	Hoffmann Steindorf	Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR

Nach kontinuierlichem Mitgliederzuwachs zeichnet sich im Zeitraum 2020-2021 ein Allzeithoch mit 876 Mitgliedern zum Ende 2021 ab. Die DGEpi ist damit die mitgliederstärkste Interessenvertretung von Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland.

Die wichtigste organisatorische Änderung der DGEpi im aktuellen Berichtszeitraum war die weitere Professionalisierung der Geschäftsstelle. Erstmals im Jahr 2020 wurde die Vorstandswahl satzungskonform als Online-Wahl durchgeführt. Dies hat nicht nur die Prozesse verschlankt und vereinfacht, sondern auch der Geschäftsstelle und damit der Fachgesellschaft Kosten und Aufwand erspart. Im Zusammenhang mit dem erheblichen Mehraufwand durch die vielfältigen Aufgaben, die während der SARS-CoV-2 Pandemie für Vorstand und Geschäftsstelle entstanden sind, wurde außerdem ein Prozess zur Professionalisierung der Pressearbeit begonnen, der noch im Gang ist.

Die DGEpi umfasst derzeit 18 Arbeitsgruppen, deren Arbeit von den Mitgliedern aktiv gestaltet wird. Alle Informationen und Aktivitäten der Arbeitsgruppen sowie des Vorstands sind auf der DGEpi-Homepage (www.dgepi.de) zu finden. Nach der Mitgliederversammlung der Jahrestagung 2019 wurde auch eine Querschnittsinitiative „Causal Inference“ eingerichtet, vor allem um die Zusammenarbeit dieses querschnittlichen Themas mit vielen AGs möglich zu machen und auch die Einbindung in die anderen AGs, wie z. B. in AG 4 und 9, zu fördern. Nach ersten Erfahrungen soll dann in naher Zukunft eine Bilanz gezogen und über die weitere Verankerung dieses Bereichs in der DGEpi-AG-Landschaft diskutiert werden.

Satzung der DGEpi

Die aktualisierte Satzung der DGEpi ist für alle Mitglieder auf der Homepage in der aktuellen Fassung einsehbar (<http://dgepi.de/ziele-historie-satzung.html>).

2 Vorstand, Mandatsträgerschaften und Mitgliedschaften in Dachorganisationen

Vorstand der DGEpi 2021

Präsidentin:

Prof. Dr. PH Eva Grill

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
Ludwig-Maximilians-Universität München

Stellvertretender Präsident:

Prof. Dr. med. Marcus Dörr

Kardiovaskuläre Epidemiologie und Prävention
Universitätsmedizin Greifswald

Schatzmeisterin:

Dr. phil. nat. Sandra Beermann

Zentrum für internationalen Gesundheitsschutz
Robert-Koch-Institut Berlin

Weitere Vorstandsmitglieder:

Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher

Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie
Universität Ulm

Dr. med. Hajo Zeeb

Abt. Prävention und Evaluation
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH

Vorstand der DGEpi 2020

Präsidentin:

Prof. Dr. PH Eva Grill

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
Ludwig-Maximilians-Universität München

Stellvertretender Präsident:

Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher

Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie
Universität Ulm

Schatzmeisterin:

Dr. phil. nat. Sandra Beermann

Zentrum für internationalen Gesundheitsschutz
Robert-Koch-Institut Berlin

Weitere Vorstandsmitglieder:

Prof. Dr. med. Marcus Dörr

Kardiovaskuläre Epidemiologie und Prävention
Universitätsmedizin Greifswald

PD Dr. med. Sabine Gabrysch, PhD

Universitätsklinikum Heidelberg
Institut für Public Health

Mandatsträger der DGEpi

Die DGEpi ist in den nachfolgend aufgeführten Gremien und Verbänden durch mandatierte Mitglieder vertreten (Stand 31.12.2021).

Gremium, Verband	VertreterIn der DGEpi (ggf. StellvertreterIn)
Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)	Dietrich Rothenbacher
Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DagStat)	Sigrid Behr
Leitlinie der DEGAM zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen	Marcus Dörr
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Heiko Becher
Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH)	Hajo Zeeb
Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)	Monika Klinkhammer-Schalke (Wolfgang Hoffmann)
Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF): Qualitätsindikatoren der Nierenersatztherapie	Jochen Schmitt
European Epidemiological Federation of the International Epidemiological Association (IEA-EEF)	Eva Grill
German Medical Science	Eva Grill
Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)	Antje Timmer
International Network for Epidemiology (INEP)	Beate Zoch-Lesniak
Internationaler wissenschaftlicher Beirat der Nationalen Kohorte	Stefanie Klug
Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoKQ)	Joachim Kieschke
Kompetenzverbund für Strahlenforschung (KVSF)	Daniel Wollschläger (Hajo Zeeb)
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin(DGKJ)	Michael Urschitz (Freia de Bock)
Leitlinienerstellung Schicht- und Nachtarbeit	Andreas Seidler (Janice Hegewald)
Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)	Antje Timmer
Zertifikatskommission Epidemiologie	Dietrich Rothenbacher (Rafael Mikolajczyk)
Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst	Uta Nennstiel

Mitgliedschaft in Dachorganisationen

Die DGEpi ist Mitglied folgender Dachorganisationen:

- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)
- Deutsche Gesellschaft für Public Health e. V. (DGPH)
- Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)
- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF)
- International Epidemiological Association – European Epidemiology Federation (IEA-EEF)
- International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE)

Seit 2007 ist die DGEpi, vertreten durch die Arbeitsgruppe „Statistische Methoden in der Epidemiologie“, Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat). Die DAGStat ist ein Zusammenschluss verschiedener statistischer Fachgesellschaften in Deutschland. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, über gemeinsame Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit eine stärkere Wahrnehmung der Statistik in Wissenschaft und Öffentlichkeit zu erreichen (www.dagstat.de).

Seit Februar 2007 ist die DGEpi Mitglied der DGPH. Die 1997 gegründete Deutsche Gesellschaft für Public Health e. V. (DGPH) ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen und Fachgesellschaften mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health / Gesundheitswissenschaften. Die DGPH fungiert als Dachgesellschaft. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, nationale und internationale Kooperationen in Public Health zu fördern, den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik zu intensivieren, und Public Health in Forschung, Lehre und Praxis stetig weiter zu entwickeln (www.deutsche-gesellschaft-public-health.de).

Ebenfalls seit 2007 ist die DGEpi Mitglied des Vereins „Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e. V.“ (DNVF). Das DNVF hat es sich zum Ziel gesetzt, die an der Versorgungsforschung im Gesundheitswesen beteiligten Wissenschaftler zu vernetzen, Wissenschaft und Versorgungspraxis zusammenzuführen sowie die Versorgungsforschung insgesamt zu fördern. Hierzu tragen insbesondere die Arbeits- und Fachgruppen im DNVF bei. Darüber hinaus ist es dem DNVF ein Anliegen, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern (www.netzwerk-versorgungsforschung.de).

Seit November 2011 ist die DGEpi Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF). In der AWMF, die 1962 gegründet wurde, sind derzeit 168 wissenschaftliche Fachgesellschaften aus allen Bereichen der Medizin zusammengeschlossen. Die AWMF berät über grundsätzliche und fachübergreifende Fragestellungen in der wissenschaftlichen Medizin, fördert die Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsgesellschaften bei der Wahrnehmung ihrer wissenschaftlich-medizinischen Aufgaben und Ziele sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die ärztliche Praxis. Darüber hinaus vertritt sie in Kooperation mit anderen ärztlichen Organisationen die Interessen der wissenschaftlichen Medizin gegenüber den zuständigen politi-

schen Gremien und der Öffentlichkeit, strebt eine enge Zusammenarbeit mit vergleichbaren Organisationen an und stellt somit einen wichtigen Pfeiler in der medizinischen Organisation Deutschlands dar (www.awmf.org).

Als nationale Fachgesellschaft ist die DGEpi im Board der IEA European Epidemiology Federation (IEA-EEF) (<http://iea-europe.org>), der europäischen Sektion der International Epidemiological Association (<http://ieaweb.org>), vertreten. Die IEA-EEF hat das Ziel, die Kommunikation zwischen Epidemiologinnen und Epidemiologen in Europa zu erleichtern, die Qualität und Sichtbarkeit epidemiologischer Arbeit zu verbessern und den Beitrag epidemiologischer Forschung in den Bereichen Public Health und klinischer Medizin zu fördern. Zu diesem Zweck organisiert die IEA-EEF Tagungen, Seminare, Workshops und Kurse.

Das International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE) vereint epidemiologische Fachgesellschaften und verfolgt das Ziel, Erkenntnisse aus der epidemiologischen Forschung in gesellschaftliche und (gesundheits-)politische Diskurse einzubringen. Die DGEpi unterstützte im Jahre 2014 eine Initiative des IJPC-SE zum Asbestbann und ist seit 2015 Mitglied des IJPC-SE.

3 Arbeitsgruppen der DGEpi

(Stand Dez. 2021)

In der DGEpi gibt es folgende Arbeitsgruppen (AG) und Querschnittsinitiativen:



Arbeitsgruppe 1: Infektionsepidemiologie

Sprecher:

Dr. Ralf Krumkamp, MSc
Infektionsepidemiologie
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Straße 74
20359 Hamburg
Fon: +49 (0) 40 / 42818-535
E-Mail: krumkamp@bnitm.de

Stellvertretung:

Dr. Veronika Jäger, MRes, MSc
Klinische Epidemiologie
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Domagkstraße 3
48149 Münster
Fon: +49 (0) 251 / 83-54746
E-Mail: veronika.jaeger@uni-muenster.de

Dr. Heiko Jahn, Europ. MPH
Universität Kassel
Fachbereich 01 Humanwissenschaften
Institut für Sozialwesen
Fachgebiet Theorie und Empirie des Gesundheitswesens
Arnold-Bode-Straße 10
D-34109 Kassel (Postanschrift)
Fon: +49 (0) 561 / 804-3647
E-Mail: heiko.jahn@uni-kassel.de
Website: <https://www.uni-kassel.de/fb01/institute/sozialwesen/fachgebiete/gesundheitswesen/startseite.html>

Arbeitsgruppe 2: Pädiatrische Epidemiologie

Sprecher:

Dr. med. univ. Michael Eichinger, MSc
Abteilung für Pädiatrische Epidemiologie
Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik
Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
Fon: +49 (0) 6131 / 17-8210
E-Mail: eichinger@uni-mainz.de
Website: <http://www.unimedizin-mainz.de/pe>

und

Mannheimer Institut für Public Health, Sozial und Präventivmedizin
Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
Ludolf-Krehl-Str. 7 - 11, 68167 Mannheim
Fon: +49 (0) 621 / 383-71837
E-Mail: michael.eichinger@medma.uni-heidelberg.de
Website: www.miph.uni-hd.de

Stellvertretung:

Dr. Roman Pokora
Abteilung für Epidemiologische Methodik und Strahlenforschung / Abteilung für Pädiatrische
Epidemiologie
Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
Fon: +49 (0) 6131 / 3938746
E-Mail: pokora@uni-mainz.de
Website: <https://www.unimedizin-mainz.de/imbei/epidemiologie/epidemiologische-methodik-und-strahlenforschung/pokora.html>

Arbeitsgruppe 3: Epidemiologie der Arbeitswelt

Sprecher:innen:

Dr. rer. biol. hum. Janice Hegewald, MSc
Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin
Technische Universität Dresden
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
Besucheranschrift:
Löschner Straße 18
D-01309 Dresden
Postanschrift:
Fetscherstraße 75
01307 Dresden
Fon: +49 (0) 351 / 3177-443 Sekr.: +49 (0) 351 / 3177-441
Fax: +49 (0) 351 / 3177-459
E-Mail: janice.hegewald@tu-dresden.de

Dipl.-Stat. Katarzyna Burek
Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Institut der Ruhr-Universität Bochum
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
D-44789 Bochum
Fon: +49 (0) 234 / 302-4672
E-Mail: burek@ipa-dguv.de

Dr. Jean-Baptist du Prel, MPH
Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft
Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20, Raum U 13.34
42119 Wuppertal
Fon: +49 (0) 202 / 439-3008
E-Mail: jbduprel@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe 4: Epidemiologische Methoden

Sprecherinnen:

Nicole Rübsamen, PhD
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D 3
48149 Münster
Tel.: +49 (0) 251 / 83-55520
E-Mail: ruebsame@uni-muenster.de

Kerstin Rubarth, MSc
Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie
BIH - Berliner Institut für Gesundheitsforschung
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Charité Mitte
Postanschrift: Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Besucheranschrift: Reinhardtstraße 58, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 450562-145
E-Mail: kerstin.rubarth@charite.de
Homepage: biometrie.charite.de

Dipl.-Psych. Juliane Hardt
Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung
WHO Collaborating Centre for Research and Training for Health
at the Human-Animal-Environment Interface
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo)
Bünteweg 2
30559 Hannover
E-Mail: juliane.hardt@tiho-hannover.de

Arbeitsgruppe 5: Ernährungsepidemiologie

Sprecherinnen:

Dr. Sabrina Schlesinger
Deutsches Diabetes-Zentrum
Institut für Biometrie und Epidemiologie
Auf'm Hennekamp 65
40225 Düsseldorf
Fon: +49 (0) 211 / 3382-231
Fax: +49 (0) 211 /
E-Mail: sabrina.schlesinger@ddz.de

Dr. Irmgard Jordan
International Nutrition
Center for International Development and Environmental Research (ZEU)
Justus Liebig University Gießen, Germany
Fon: +49 (0) 641 / 99-12704
E-Mail: irmgard.jordan@ernaehrung.uni-giessen.de

Arbeitsgruppe 6: Genetische Epidemiologie

Sprecher:

Dr. Peter Ahnert, PhD

Arbeitsgruppe Genetische Statistik und Systembiologie, Institut für Medizinische Informatik,
Statistik und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Leipzig

Härtelstraße 16 - 18

D-04109 Leipzig

Fon: +49 (0) 341 / 97-16282

E-Mail: peter.ahnert@imise.uni-leipzig.de

Stellvertretung:

Dr. sc. hum. Sonali Pechlivanis, PhD

Lehrstuhl für Pharmakologie und Toxikologie

Fakultät für Gesundheit

Universität Witten/Herdecke

Stockumer Straße 10

58453 Witten

Fon: +49 (0) 201 / 92239-213

E-Mail: sonali.pechlivanis@uni-wh.de

Arbeitsgruppe 7: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

Sprecher:innen:

Prof. Dr. med. Marcus Dörr
Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B
Friedrich-Loeffler-Straße 23 a
17475 Greifswald
Fon: +49 (0) 3834 / 86-80510
E-Mail: mdoerr@uni-greifswald.de

PD Dr. med. Dhayana Dallmeier, PhD
Leitung der Forschungsabteilung
Geriatrisches Zentrum Ulm/Alb-Donau
Fon: +49 (0) 731 / 187-190
Fax: +49 (0) 731 / 187-33190
E-Mail: Dhayana.Dallmeier@bethesda-ulm.de
Website: <http://www.bethesda-ulm.de/Forschung.8488.0.html>

Arbeitsgruppe 8: Krebsepidemiologie

Sprecher:innen:

Dr. rer. medic. Sven Tiews, MSc, MPH (Walden University, USA)

Labor für Cytopathologie Dr. Steinberg GmbH

Im Stiftsfeld 1

59494 Soest

Fon: +49 (0) 2921 / 9695164

Fax: +49 (0) 2921 / 9695138

E-Mail: dr.tiews@steinberg-partner.de

Dr. PH Dorothee Twardella

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Bayerisches Krebsregister – Koordinierungsstelle

Veterinärstraße 2

85764 Oberschleißheim

Fon: +49 (0) 9131 / 6808-5609

Fax: +49 (0) 9131 / 6808-2905

E-Mail: dorothee.twardella@lgl.bayern.de

Dr. med. Nina Buttman-Schweiger, MPH

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Zentrum für Krebsregisterdaten

Robert-Koch-Institut

Nordufer 20

13353 Berlin

E-Mail: buttmannn@rki.de

Web: www.krebsdaten.de

Arbeitsgruppe 9: Statistische Methoden in der Epidemiologie

Sprecherin:

Dr. Irene Schmidtmann

Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik

D-55101 Mainz (Postanschrift)

Obere Zahlbacherstraße 69; 55131 Mainz (Haus- und Lieferanschrift)

Fon: +49 (0) 6131 / 17-3951

E-Mail: Irene.Schmidtmann@uni-mainz.de, Irene.Schmidtmann@unimedizin-mainz.de

1. Stellvertretung:

Anne Lotz

Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Institut der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

44789 Bochum

Fon: +49 (0)234 / 302-4533

E-Mail: Lotz@ipa-dguv.de

2. Stellvertretung:

Dr. rer. nat. Ralph Brinks, Dipl.-Math., MA

Institut für Biometrie und Epidemiologie

Deutsches Diabetes-Zentrum

Auf'm Hennekamp 65

40225 Düsseldorf

E-Mail: ralph.brinks@ddz.uni-duesseldorf.de

DAGStat-Beauftragte (Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie):

Sigrid Behr

Quantitative Safety Scientist

Novartis Pharma AG

Drug Safety & Epidemiology

Postfach CH-4002 Basel

Schweiz

Fon: +41 (0) 61 / 3240682

Fax: +41 (0) 61 / 3248001

E-Mail: sigrid.behr@novartis.com

Arbeitsgruppe 10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen

Sprecher:innen:

Dr. André Conrad
Umweltbundesamt
Corrensplatz 1
D-14195 Berlin
Fon: +49 (0)30 / 8903-1715
E-Mail: andre.conrad@uba.de

Prof. Kateryna Fuks
Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Postfach 3655
D-39011 Magdeburg
Fon: +49 (0) 3 91 /
Fax: +49 (0) 3 91 / 8864293
E-Mail: kateryna.fuks@h2.de

Dr. Stefanie Lanzinger
Universität Ulm, ZIBMT
Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie
Albert-Einstein-Allee 41
D-89081 Ulm
Fon: +49 (0) 731 / 50-25483
Fax: +49 (0) 731 / 50-25309
E-Mail: stefanie.lanzinger@uni-ulm.de

Dr. Dietrich Plaß
Umweltbundesamt
Corrensplatz 1
D-14195 Berlin
Fon: +49 (0) 30 / 8903-1219
Fax: +49 (0) 30 / 8903-1830
E-Mail: dietrich.plass@uba.de

Arbeitsgruppe 11: Pharmakoepidemiologie

Sprecherin:

Dr. rer. medic. Tania Schink

Leiterin der Fachgruppe "Arzneimittelrisikoforschung"

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH

Achterstraße 30

D-28359 Bremen

Fon: +49 (0) 421 / 218-56865

E-Mail: schink@bips.uni-bremen.de

Stellvertretung:

Dr. Annika Jödicke

Pharmaco- and Device Epidemiology Group

NDORMS / University of Oxford

Botnar Research Centre

Windmill Road

UK - Oxford OX3 7LD

E-Mail: annika.jodicke@ndorms.ox.ac.uk

Dr. Antonios Douros

Department of Medicine, McGill University

Centre for Clinical Epidemiology

Lady Davis Institute - Jewish General Hospital

H3T 1E2, 3755 Cote Ste-Catherine

CA - Montreal, QC

Tel. +1 (0) 514 / 3408222-23049

E-Mail: antonios.douros@mcgill.ca

Arbeitsgruppe 12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)

Sprecher:

Dr. Peter Ihle
PMV Forschungsgruppe
Universität zu Köln
Herderstraße 52 - 54
D-50931 Köln
Fon: +49 (0) 221 / 478-6548
Fax: +49 (0) 221 / 478-6766
E-mail: peter.ihle@uk-koeln.de

PD Dr. Enno Swart
Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Straße 44
D-39120 Magdeburg
Fon: +49 (0) 391 / 67-24306
Fax: +49 (0) 391 / 67-24310
E-Mail: enno.swart@med.ovgu.de

Dr. Holger Gothe (IGES)
Bereichsleiter
Versorgungsforschung
Fon: +49 (0) 30 / 230809-91
Fax: +49 (0) 30 / 230809-11
E-mail: holger.gothe@mailbox.tu-dresden.de

Arbeitsgruppe 13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Sprecher:innen:

Dr. Florian Fischer
Bayerisches Forschungszentrum Pflege Digital
Albert-Einstein-Straße 6
87437 Kempten
Tel.: +49 (0) 831 / 870235-40
E-Mail: florian.fischer@hs-kempten.de

Myriam Tobollik
Umweltbundesamt
Fachgebiet II 1.6 Expositionsschätzung, gesundheitsbezogene Indikatoren
Corrensplatz 1
14195 Berlin
E-Mail: myriam.tobollik@uba.de

Dr. Timothy Mc Call
Universität Bielefeld
Medizinische Fakultät OWL
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
E-Mail: timothy.mc_call@uni-bielefeld.de

Julia Wicherski
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
FG52 Pharmakoepidemiologie
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
E-Mail: julia.wicherski@bfarm.de

Arbeitsgruppe 14: Neurologische und psychische Erkrankungen

Sprecherinnen:

PD Dr. med. Heike Minnerup, MSc (Epidemiologie)

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D3

48149 Münster

Fon: +49 (0) 251 / 83-56086

Fax: +49 (0) 251 / 83-55300

E-Mail: h.minnerup@uni-muenster.de

Homepage: www.epi.uni-muenster.de

Dr. rer. med. Susanne Röhr, MSc

Arbeitsgruppenleitung Epidemiology & Population Brain Health

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

Medizinische Fakultät, Universität Leipzig

Philipp-Rosenthal-Straße 55

04103 Leipzig

Fon: +49 (0) 157 / 85976747

E-Mail: susanne.roehr@medizin.uni-leipzig.de

Global Brain Health Institute (GBHI), Trinity College Dublin, Dublin, Ireland

Arbeitsgruppe 15: Health Geography

Sprecher:innen:

Dr. Daniela Koller
Institut für Medizinische Informationsverarbeitung
Biometrie und Epidemiologie – IBE
Ludwig-Maximilians-Universität München
Marchioninistraße 17
81377 München
Fon: +49 (0) 89 / 2180-78217
E-Mail: daniela.koller@med.uni-muenchen.de

Dr. Jobst Augustin
Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen
Competenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
CVderm | Bethanien-Höfe Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Fon: +49 (0) 40 / 7410-58631
Fax: +49 (0) 40 / 7410-40160
E-Mail: jo.augustin@uke.de

Arbeitsgruppe 16: Sozialepidemiologie

Sprecher:innen:

PD Dr. Odile Sauzet (Ansprechpartnerin für die DGEpi)
AG Epidemiologie & International Public Health Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Fon: +49 (0) 521 / 106-4336
und
Statistik-Beratung-Centrum (StatBeCe)
Zentrum für Statistik
Universität Bielefeld
Fon: +49 (0) 521 / 106-4876
E-Mail: odile.sauzet@uni-bielefeld.de

Laura Arnold (Ansprechpartnerin für die DGSMP) (kommissarisch)
Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 3109644
E-Mail: arnold@akademie-oegw.de

Dr. Irene Moor (Ansprechpartnerin für die DGMS)
Institut für Medizinische Soziologie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
E-Mail: irene.moor@medizin.uni-halle.de

Dr. Jens Hoebel (Ansprechpartner für den Public Health-Kongress Armut & Gesundheit)
Fachgebiet Soziale Determinanten der Gesundheit
Robert Koch-Institut, Berlin
E-Mail: j.hoebel@rki.de

Arbeitsgruppe 17: Epidemiologie des Alterns

Sprecherin:

Dr. phil. Judith Fuchs
Abteilung Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring
Robert-Koch Institut
General-Pape-Straße 62 - 66
12101 Berlin
Fon: +49 (0) 30 / 18754-3169
E-Mail: fuchsj@rki.de

Stellvertretung:

Prof. Dr. PH Eva Grill
Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
Professur für Epidemiologie mit Schwerpunkt Schwindelerkrankungen
Ludwig-Maximilians-Universität München
Marchioninistraße 17
81377 München
Fon: +49 (0) 89 / 2180-78223
E-Mail: eva.grill@med.uni-muenchen.de

Schriftführer:

Dr. rer. biol. hum. Ralf Strobl
Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Marchioninstr. 17
81377 München
Fon: +49 (0) 89 / 2180-78217
E-Mail: ralf.strobl@med.uni-muenchen.de

Arbeitsgruppe 18: Lehre

Sprecherinnen:

Brigitte Strahwald

E-Mail: brigitte@strahwald.de

Dr. Ursula Schlipkötter

E-Mail: schli@ibe.med.uni-muenchen.de

Laura Arnold

E-Mail: arnold@akademie-oegw.de

Querschnittsinitiative: Causal Inference

(gegründet an der DGEpi-Jahrestagung, 12.09.2019 in Ulm)

Sprecher:

Prof. Dr. Uwe Siebert, MPH, MSc

(UMIT, HSPH)

Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL

Institute of Public Health, Medical Decision Making and HTA

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1

A-6060 Hall, Tirol, Austria

E-Mail: uwe.siebert@umit-tirol.at

4 Jahrestagungen

16. Jahrestagung (Onlineveranstaltung) in Würzburg, 20.-22.09.2021

Motto: Krankheiten erforschen – Gesundheit erhalten

Tagungspräsident: Peter U. Heuschmann

Über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften wir dieses Jahr bei der 16. Digitalen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) 2021 begrüßen. Für die Tagung hatten wir das Motto „Krankheiten erforschen – Gesundheit erhalten“ gewählt. Damit lag der Fokus zum einen auf der Klinischen Epidemiologie und zum anderen auf der Präventionsforschung.

Für die Symposien und Key Notes konnten nationale und internationale Kooperationspartner gewonnen werden, unter anderem Anne May aus Utrecht, Martin O’Flaherty aus Liverpool und Rolf Groenwold aus Leiden.

Neben den vielfältigen Aktivitäten der Arbeitsgruppen der DGEpi fanden mehrere Schwerpunkt-Sessions unter anderem zur COVID-19 Forschung, klinischen Epidemiologie in Deutschland sowie zur Nationalen Kohorte statt. Zudem gab es wie jedes Jahr eine spannende Auswahl an Vorträgen und Posterpräsentationen. An dieser Stelle möchten wir die besonders gelungenen Beiträge des Masterpreisträgers Philipp Kadel und der Posterpreisträgerinnen Annalena Huber und Charlotte Arena hervorheben.

Direkt im Anschluss an die DGEpi fand der 9. virtuelle Kongress des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und des Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bayern statt. Als Überleitung zwischen den beiden Kongressen gab es eine vielbeachtete gemeinsame Podiumsdiskussion mit dem Titel „DGEpi 2021 meets ÖGD 2021: Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in der wissenschaftlichen Community“.

Trotz all der organisatorischen Herausforderungen, die die 2. virtuelle Ausrichtung der dreitägigen Veranstaltung mit sich gebracht hat, dürfen wir ein sehr positives Fazit für den Kongress ziehen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal dem DGEpi Vorstand, allen Sprecherinnen und Sprechern, den Mitgliedern der AGs, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses sowie insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IKE-B und hier insbesondere den Mitgliedern des Planungskomitees danken, die diesen virtuellen Kongress mit herausragendem Engagement gestaltet haben.

15. Jahrestagung (Onlineveranstaltung) in Greifswald, 29.09.2020

Schwerpunktt Themen: COVID-19 Pandemie, NAKO Gesundheitsstudie
Tagungspräsidenten: Nanja van den Berg, Marcus Dörr, Henry Völzke

Die als Präsenzveranstaltung in Greifswald geplante Jahrestagung musste aufgrund der COVID-19 Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkung erstmals als Onlineveranstaltung durchgeführt werden. Die kostenfreie eintägige Hauptveranstaltung wurde am 29.09.2020 mit zwei Schwerpunktsessions mit über 800 Teilnehmer*innen durchgeführt. Die erste Session umfasste mehrere Keynote-Vorträge zu verschiedenen Aspekten der COVID-19 Pandemie (Modellierung, politische Entscheidungen, Rolle des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Infektionsepidemiologie und psychische Folgen). In der zweiten Session wurden aktuelle Daten des NAKO Gesundheitsstudie vorgestellt und diskutiert. Die AG-Sessions wurden an den folgenden Wochen mit insgesamt 125 Vorträgen als Webinare durchgeführt. Posterpräsentationen fanden in diesem Jahr nicht statt, sodass auch keine Preisvergabe erfolgte.

14. Jahrestagung in Ulm, 11. – 13.09.2019

Motto: Daten analysieren für informierte Entscheidungen
Tagungspräsident: Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher

13. Jahrestagung in Bremen, 26. – 28.09.2018

Motto: In Extremen leben – aus Extremen lernen
Tagungspräsidium: Prof. Dr. Hajo Zeeb, Prof. Dr. Ulrike Haug, Prof. Dr. Gabriele Bolte

12. Jahrestagung in Lübeck, 05. – 08.09.2017

Gemeinsame Tagung der DGMS und DGSMP und DGEpi
Motto: Gemeinsam forschen - gemeinsam handeln
Tagungspräsident: Prof. Dr. Alexander Katalinic

11. Jahrestagung in München, 28.08. – 02.09.2016

Gemeinsame Tagung von GMDS, DGEpi, IEA-EEF, EFMI
Motto: Health – Exploring Complexity (HEC 2016)
Tagungspräsidium: Prof. Dr. Ulrich Mansmann, Prof. Dr. Martin Müller, Prof. Dr. Eva Grill

10. Jahrestagung in Potsdam, 28.09. – 02.10.2015

Motto: Epidemiologie als innovatives Fachgebiet – Status und Perspektiven
Tagungspräsident: Prof. Dr. Heiner Boeing.

9. Jahrestagung in Ulm, 17. – 20.09.2014

Motto: Epidemiologie als Schlüssel für Prävention und bessere Versorgung
Tagungspräsident: Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher.

8. Jahrestagung in Leipzig, 24. – 27.09.2013

In Zusammenarbeit mit dem 1. internationalen LIFE-Symposium

Tagungspräsidium: Prof. Dr. Markus Löffler und Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller.

7. Jahrestagung in Regensburg, 26. – 29.09.2012

Motto: Populationen und Patienten – Epidemiologie als Brücke in eine gesunde Zukunft

Tagungspräsident: Prof. Dr. Michael Leitzmann.

6. Jahrestagung in Mainz, 26. – 29.09.2011

In Zusammenarbeit mit der GMDS.

Motto: Biometrie, Epidemiologie und Informatik – Gemeinsam forschen für Gesundheit.

Tagungspräsidentin für die DGEpi: Prof. Dr. Stefanie Klug.

5. Jahrestagung in Berlin, 21. – 25.09.2010

Gemeinsam mit der DGSMP und der EUMASS.

Motto: Individualisierte Prävention und Epidemiologie: Die moderne Medizin.

Tagungspräsident für die DGEpi: PD Dr. Martin Schlaud.

4. Jahrestagung in Münster, 16. – 19.09.2009

In Zusammenarbeit mit dem Epidemiologischen Krebsregister NRW.

Motto: Von der Prävention zur Prognose; Epidemiologie und patientenorientierte Forschung.

Tagungspräsident: Prof. Dr. Hans-Werner Hense.

3. Jahrestagung in Bielefeld, 24. – 29.09.2008

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW (LIGA.NRW).

Motto: Epidemiologie in Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Kongresspräsident: Prof. Dr. Oliver Razum

2. Jahrestagung in Augsburg, 17. – 21.09.2007

gemeinsam mit GMDS und DGSMP

Motto: Prävention und Versorgung: innovativ – qualitätsgesichert – sozial

Kongresspräsident: Prof. Dr. Dr. H.-Erich Wichmann

1. Jahrestagung in Greifswald, 21. – 23.09.2006

Motto: Kontinuität und Zukunft: - Bevölkerung - Versorgung - Evidenz

Tagungspräsidium: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Prof. Dr. Torsten Schäfer

Die Jahrestagungen der DAE sind im gemeinsamen Jahresbericht der DAE und der DGEpi 2003-2005 aufgelistet, welcher auf unserer Homepage unter „Organisation“ eingesehen werden kann.

5 Preise und Stipendien der DGEpi

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) schreibt jährlich Preise und Stipendien aus, auf die sich die Mitglieder der Fachgesellschaft bewerben können.

Neben den etablierten Preisen und Stipendien

- **Stephan-Weiland-Preise,**
- **Poster-Preise**
- **und den Reisestipendien,**

werden seit 2017 auch drei weitere Preise ausgeschrieben:

- **Preis für exzellente Lehre
in der Epidemiologie,**
- **Masterpreis für eine herausragende Masterarbeit
im Fach Epidemiologie**
- **und ein Preis für besondere Verdienste bei der
Unterstützung epidemiologischer Forschung.**

Zu allen Preisen und Stipendien finden sich entsprechende Informationen auf der DGEpi-Homepage (<https://www.dgepi.de/de/tagungen-and-fortbildungen/preise-und-stipendien/>).

Stephan-Weiland-Preise

Die DGEpi ist im Bereich der Nachwuchsförderung besonders aktiv. So schreibt sie beispielsweise seit dem Jahr 2006 alljährlich einen Nachwuchspreis für Epidemiologie aus. Seit 2009 trägt der wichtigste Preis unserer Fachgesellschaft den Namen Stephan-Weiland-Preis. Stephan Weiland war ein aktives Mitglied der DGEpi und ein geachteter Hochschullehrer und Wissenschaftler, der sich unter anderem mit seinen Arbeiten zur Umweltepidemiologie und in der International Study of Asthma and Allergies in Childhood (ISAAC) einen Namen gemacht hatte. Er verstarb leider im Jahr 2007 im Alter von nur 49 Jahren.

Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Zeitpunkt der Publikation das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Angegebene Erziehungszeiten werden angemessen berücksichtigt. In den Jahren 2018 und 2019 waren die Preise mit jeweils 1000 €, 750 € und 500 € dotiert.

Stephan-Weiland-Preise 2020:

1. **Manuela Neuenschwander**, Institut für Biometrie und Epidemiologie, Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf
Titel: Role of diet in type 2 diabetes incidence: umbrella review of meta-analyses of prospective observational studies
2. **Nena Karavasiloglou**, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention, Universität Zürich
Titel: Adherence to the World Cancer Research Fund / American Institute for Cancer Research cancer prevention recommendations and risk of in situ breast cancer in the European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition (EPIC) cohort
3. **Feng Guo**, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg
Titel: Use of Polygenic Risk Scores to Select Screening Intervals After Negative Findings From Colonoscopy

Stephan-Weiland-Preise 2021:

1. **Thomas Heisser**, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg
Titel: Age-specific sequence of colorectal cancer screening options in Germany: A model-based critical evaluation
2. **Annika Möhl**, Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Titel: Comorbidity burden in long-term breast cancer survivors compared with a cohort of population-based controls from the MARIE study
3. **Thaddäus Tönnies**, Institut für Biometrie und Epidemiologie, Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf
Titel: Productivity-adjusted life years lost due to type 2 diabetes in Germany in 2020 and 2040

Lehrpreis

Der 2017 erstmalig ausgeschriebene und vergebene „DGEpi Preis für exzellente Lehre in der Epidemiologie“ ist ein mit 300 € dotierter Preis, der für herausragende Leistungen oder überdurchschnittliches Engagement in der Lehre der Epidemiologie vergeben wird. Das Besondere an diesem Preis ist, dass alle Studierenden in Epidemiologie-Vorlesungen/Kursen vorschlagsberechtigt sind.

Lehrpreis 2020:

Im Jahr 2020 wurde der Preis nicht verliehen, da nur eine Nominierung vorlag. Diese Bewerbung wurde in das Jahr 2021 übernommen.

Lehrpreis 2021:

Im Jahr 2021 wurden zwei Lehrende nominiert (eine Nominierung aus 2020) und beide Nominierten reichten eine Bewerbung ein. Als Preisträgerin wurde

Susanne Singer, Universität Mainz

für ihre Lehrveranstaltungen mit dem Titel „Introduction to Epidemiology“ und weitere Veranstaltungen ausgewählt.

Masterpreis

Auch 2017 wurde der Masterpreis das erste Mal ausgeschrieben. Mit dieser Auszeichnung sollen herausragende Masterarbeiten im Fach Epidemiologie gewürdigt werden. Der Preis geht einher mit einer kostenfreien dreijährigen Mitgliedschaft in der DGEpi. Es können abgeschlossene und benotete Masterarbeiten von einer deutschen Universität oder Fachhochschule (z. B. MSc Epidemiologie, Master of Public Health, Master Gesundheitswissenschaften) eingereicht werden.

Die Auswahl findet in einem 2-schrittigen Verfahren durch eine Jury der DGEpi statt:

1. Schritt: Vorauswahl aufgrund der eingereichten schriftlichen Unterlagen
2. Schritt: Mündlicher Vortrag während einer speziell hierfür vorgesehenen öffentlichen Session „Masterstudierende präsentieren“ während der DGEpi-Jahrestagung.

Masterpreis 2020:

Im Jahr 2020 wurde der Preis nicht verliehen, da nur eine Bewerbung vorlag. Diese Bewerbung wurde in das Jahr 2021 übernommen.

Masterpreis 2021:

Im Jahr 2021 gab es drei Bewerbungen für den Masterpreis (eine davon aus 2020), von denen die beiden besten zur Präsentation an der Jahrestagung nach Würzburg eingeladen wurden. Als Preisträger wurde

Philipp Kadel, Universität Mannheim

mit dem Titel „Coping with Cola? – Mental Health Problems Longitudinally Predict Soft Drink Consumption Among Children and Adolescents“

ausgewählt.

Preis für besondere Verdienste bei der Unterstützung Epidemiologischer Forschung

Mit dieser Auszeichnung sollen Mitarbeitende gewürdigt werden, deren Einsatz bei der Planung und Durchführung epidemiologischer Studien unverzichtbar für deren Erfolg ist, und die nicht primär eine wissenschaftliche Karriere verfolgen. Neben überdurchschnittlichem Engagement in der Bewältigung von oftmals im Hintergrund stattfindenden Aufgaben sollte auch Originalität und Innovation bei Lösungsansätzen im Bereich der Datenerhebung und -pflege berücksichtigt werden. Der Preis ist mit 200 € dotiert.

Preis für besondere Verdienste 2020 und 2021:

In den Jahren 2020 und 2021 wurde der Preis nicht verliehen, da keine Bewerbungen bzw. nur eine Bewerbung vorlagen.

Reisestipendien

In dem aktuellen Berichtszeitraum wurden für die Jahrestagungen 2020 und 2021 keine Reisestipendien vergeben, da beide Tagungen als Tagungen digital durchgeführt wurden.

Posterpreise

Es werden zwei wissenschaftliche Poster prämiert. Die Preise sind mit jeweils 150 € dotiert und werden anlässlich der Jahrestagung der DGEpi verliehen.

Posterpreise 2020:

Im Jahr 2020 wurden aufgrund der besonderen Umstände keine Posterpreise vergeben.

Posterpreise 2021:

Charlotte Arena, Christine Holmberg, Volker Winkler, Philipp Jaehn

Titel: The health status and health care utilization of ethnic Germans in Russia

Annalena Huber, Andrea Winkler, Annette Abraham, Erica Westenberg, Veronika Schmidt, Stefanie Klug

Titel: Animals in higher education settings: Do animal-assisted interventions improve mental and cognitive health outcomes of students? A systematic review and meta-analysis

6 Zertifikat Epidemiologie

Das Zertifikat Epidemiologie wird von den epidemiologischen Fachgesellschaften an Personen verliehen, die über ein breites epidemiologisches Wissen sowie mehrjährige epidemiologische Berufserfahrung verfügen. Eine entsprechende grundständige Ausbildung, eine komplementäre Weiterbildung sowie eigenständige Forschungstätigkeit ist für die Erlangung des Zertifikats gefordert. Mit dem Zertifikat soll die Weiterbildung im Fach Epidemiologie gefördert und ein erfolgreicher Weiterbildungsabschluss von den Fachgesellschaften bestätigt werden. Es gilt als offizieller Nachweis der Befähigung zu Leitungsaufgaben in der Epidemiologie und gilt jenseits aller formalen Abschlüsse. Es wird seit 1993 vergeben.

Für die Verleihung des Zertifikats ist die Zertifikatskommission zuständig. Sie tagt regelmäßig mindestens einmal jährlich – meist in Verbindung mit einer Jahrestagung der beteiligten Fachgesellschaften (September 2020: virtuelle Tagung der GMDS; September 2021: keine Anfrage).

Zusammensetzung der Kommission im Jahr 2021:

- für die GMDS: Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel
Prof. Dr. Antje Timmer (Vorsitz)
- für die DGEpi: Prof. Dr. Rafael Mikolajczyk
Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher
- für die DGSMP: Prof. Dr. Adrian Loerbroks
PD Dr. Enno Swart (stellv. Vorsitzender)
- für die DR-IBS: Prof. Dr. Oliver Kuss
Prof. Dr. Heike Bickeböller

In den beiden Berichtsjahren 2020 und 2021 wurde ein Zertifikat zuerkannt. Grundlage hierfür waren die 2013 überarbeiteten Richtlinien (www.egms.de/static/de/journals/mibe/2013-9/mibe000141.shtml). Die Aussprache fand im Rahmen der digitalen GMDS Jahrestagung am 08.09.2020 von 11:00 bis 12:30 Uhr mittels Videokonferenz statt. Damit gibt es derzeit 97 Zertifikatsinhaberinnen und -inhaber.

Weitere Informationen siehe unter:

<https://www.dgepi.de/de/tagungen-and-fortbildungen/zertifikat-epidemiologie/>

Dietrich Rothenbacher

7 Tätigkeitsbericht des Vorstands

Im Berichtszeitraum 2020-2021 setzte sich der Vorstand der DGEpi wie folgt zusammen:

Präsidentin 2020-2021: Eva Grill

Stellvertretender Präsident 2020: Dietrich Rothenbacher („outgoing“, früherer Präsident 2018-2019)

Stellvertretender Präsident 2021: Marcus Dörr („incoming“, zukünftiger Präsident 2022-2023)

Schatzmeisterin 2020-2021: Sandra Beermann

Weitere Vorstandsmitglieder 2020-2021: Marcus Dörr, Sabine Gabrysch, Hajo Zeeb, Dietrich Rothenbacher

Der Vorstand führte in 2020 neun Video- bzw. Telefonkonferenzen und in 2021 acht Videokonferenzen durch.

Die im vorangehenden Berichtszeitraum eingeführte erweiterte Vorstandssitzung unter Beteiligung der Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen hat sich sehr bewährt und wurde fortgesetzt. Hierzu fanden zur Vorbereitung der Tagung 2020 am 06.05.2020 und anlässlich der virtuellen Tagungen 2020 und 2021 am 28.09.2020 und am 20.09.2021 Web-Konferenzen statt.

Eva Grill vertrat zudem den Vorstand der DGEpi als Gast bei der Vorstandssitzung der GMDS am 27.11.2020 (Online).

Geschäftsstelle in Ulm

Mittlerweile ist der Umzug der Geschäftsstelle nach Ulm auch in der Satzung verortet und ein Eintrag im Vereinsregister in Ulm erfolgt. Die Geschäftsstelle wird in Teilzeit von Nicole Kroll und Dr. Gisela Büchele betrieben. Neben den organisatorischen und administrativen Aufgaben unterstützt die Geschäftsstelle nun zusätzlich den Vorstand bei konzeptionellen strategischen Aufgaben und betreibt Öffentlichkeitsarbeit. Auch wird nun der Web-Auftritt der Gesellschaft von der Geschäftsstelle gepflegt (www.dgepi.de). Die Geschäftsstelle betreibt einen Twitter Account (@dgepi).

Interne Kommunikation

Entsprechend den sich ändernden Kommunikationsgewohnheiten nahm die DGEpi Twitter als neues Format des Informationsaustausches und der methodischen Diskussion auf und reduzierte dagegen die Anzahl der eher periodischen unidirektional kommunizierenden Rundbriefe auf insgesamt zwei, die auf der Homepage der Fachgesellschaft unter <http://dgepi.de/berichte-und-publicationen/protokolle-rundbriefe-jahresberichte.html> archiviert sind. Verstärkt benutzen wir auch die Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage als Verbreitungskanal für neue und aktuelle Meldungen, auch um die E-Mail-Flut bei den Mitgliedern möglichst klein zu halten.

Internetpräsentation der DGEpi

Die Neugestaltung und die technische Migration der DGEpi-Internetseite wurde abgeschlossen. Ziel ist es, neue Inhalte künftig zeitnaher, flexibler und besser auffindbar anbieten zu können und den Informations- und Meinungsaustausch in der Epidemiologie zu fördern. Die Pflege der Internetseite wird von der Geschäftsstelle in Ulm bewerkstelligt. Im Jahr 2021 wurden außerdem Funktionsemailadressen und Postfächer für die AGs eingerichtet, um die Kommunikation zu vereinfachen.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen sind mittlerweile auf einem stabilen Hoch. Im Januar 2020 verzeichneten wir 837 Mitglieder, im Dezember des Folgejahres hatte die DGEpi bereits 876 Mitglieder. Von diesen nahmen 111 Mitglieder den Beitragsrabatt bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in der GMDS, 41 bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in der DGSMP und 31 bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in der IBS-DR in Anspruch. Weitere 5 Mitglieder waren sogar gleichzeitig in der GMDS und der DGSMP, 26 in der GMDS und IBS-DR und eine Person bei allen drei Fachgesellschaften gemeldet.

Stellungnahmen und Fachpolitische Aktivitäten

Auch in diesem Berichtszeitraum hatte sich die DGEpi bei unterschiedlichen gesundheitspolitischen Themen zu Wort gemeldet und engagiert.

Besonderen Stellenwert hatte das vielfältige Engagement des Vorstands, der Geschäftsstelle und der etablierten DGEpi-Arbeitsgruppen und zahlreicher weiterer ad-hoc Arbeitsgruppen in der SARS-CoV-2 Pandemie, die jederzeit ansprechbar waren und kreativ und lösungsorientiert agiert haben. Der besondere Dank der Fachgesellschaft gebührt allen Beteiligten.

Unter der Federführung oder der Beteiligung unserer Fachgesellschaft fanden in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 zahlreiche Aktivitäten statt und es entstanden zahlreiche Stellungnahmen und Produkte.

Wir möchten hier stellvertretend für viele andere, einige herausragende Aktivitäten besonders vorstellen:

Verfassung von Stellungnahmen und offene Briefe

- Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) zur Verbreitung des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) vom 21.03.2020
- Zweite Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) zur Verbreitung des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) vom 27.04.2020

- Stellungnahme zur „Verordnung zum Anspruch auf bestimmte Testungen für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2“ des Bundesministeriums für Gesundheit vom 09.06.2020
- Stellungnahme: COVID-19: Vom zentralen zum dezentralen Infektionsschutz? Klare Kommunikation, Kompetenzvermittlung und geteilte Verantwortung. Empfehlungen von 24 Fachgesellschaften aus dem Kompetenznetz Public Health zu COVID-19 an die politisch Verantwortlichen vom 18.06.2020
- Gemeinsame Stellungnahme von DGEpi, DGSMF und DGPH zu Antrag „Epidemische Lage von nationaler Tragweite beenden – Bevölkerung weiter schützen, Parlamentsrechte wahren“ (Drucksache 19/20046 vom 10.06.2020), Entwurf eines Gesetzes zur Weitergeltung von Rechtsverordnungen und Anordnungen aus der epidemischen Lage von nationaler Tragweite angesichts der COVID-19-Pandemie (COVID-19-Rechtsverordnungsweitergeltungsgesetz, Drucksache 19/20042 vom 16.06.2020) und Antrag „Pandemierat jetzt gründen – Mit weiterer wissenschaftlicher Perspektive besser durch die Corona-Krise“ (Drucksache 19/20565 vom 30.06.2020)
- Gemeinsames Positionspapier der DGEpi, DGSMF, DGPH und GMDS: Empfehlungen für eine wirksame, verträgliche und nachhaltige Strategie der Pandemiekontrolle im kommenden Winter und darüber hinaus (18.11.2020)
- Offener Brief der DGEpi, GMDS und VAC4EU: COVID-19-Impfung und Routinedaten an BMG, STIKO und RKI (19.11.2020)
- Wirksamkeit und Einsatz der derzeit vorhandenen SARS-CoV-2-Impfstoffe in Deutschland (23.02.2021)
- Offener Brief des Kompetenznetzes Public Health Covid-19: Drittmittel-förderung von Nicht-COVID-19-Projekten (10.03.2021)
- Mitarbeit bei der DAGStat-Stellungnahme: Daten und Statistik als Grundlage für Entscheidungen: Eine Diskussion am Beispiel der Corona-Pandemie (22.03.2021)
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi, der GMDS und des Bundesweiten Forschungsnetzes Angewandte Surveillance und Testung: Rahmenbedingungen für Modellprojekte zur Öffnung von Bereichen während der SARS-Cov-2 Pandemie (01.04.2021)
- Die DGEpi unterstützt die zentrale Bedeutung der STIKO für Impfeempfehlungen (01.06.2021)
- Joint Society Statement zu den neuen WHO Air Quality Guidelines (22.09.2021).

Kommentierung von Vorlagen und Verordnungen des BMG und der Ständigen Impfkommission

- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi, der GMDS, der DGMS und der DGSMF zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit bzgl. der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung – CoronaimpfV) (09.12.2020)
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi und der GMDS zum Beschlussentwurf der STIKO für die Empfehlung der COVID-19-Impfung und für die dazugehörige wissenschaftliche Begründung (10.12.2020)

- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi und der GMDS zur Referentenentwurf eines Gesetzes zur Zusammenführung von Krebsregisterdaten (11.01.2021)
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi und der GMDS zur 1. Änderung der Impfverordnung (CoronaImpfV) (03.02.2021)
- Kommentare der DGEpi zur Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (TestV) (08.03.2021)
- Diverse weitere Kommentierungen der Änderungen der TestV und der Corona Impfverordnung (>10 Aktualisierungen)

Kommentierungen auf Anfrage des Bundesverfassungsgerichts

- Anfrage des Bundesverfassungsgerichts vom 28.04.2021 (Fragenkatalog zur Vorbereitung der Entscheidung über Anträge auf Erlass einstweiliger Anordnungen mit dem Ziel, § 28b Abs. 1 Nr. 1 IfSG vorläufig außer Vollzug zu setzen) und Erstellung einer gemeinsamen Stellungnahme mit der GMDS (04.05.2021)
- Anfrage des Bundesverfassungsgerichts zur Verfassungsbeschwerde gegen § 28b Absatz 1 Nummer 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 08.06.2021 und Erstellung einer gemeinsamen Stellungnahme mit der GMDS (13.07.2021)
- Anfrage des Bundesverfassungsgerichts vom 02.06.2021 (Vereinbarkeit des Verbots von schulischem Präsenzunterricht und die Beschränkung des Präsenzunterrichts auf Wechselunterricht sowie die Pflicht zur wöchentlich zweimaligen Testung an Schulen nach dem IfSG mit dem Grundgesetz) und Erstellung einer gemeinsamen Stellungnahme mit der GMDS (15.07.2021)

Die vollständigen Dokumente dieser Stellungnahmen und Antworten finden sich auf der Homepage in der Rubrik „Berichte und Publikationen“ → „Stellungnahmen“.

Mitarbeit an Leitlinien

- Mitglied in Task Force COVID-19 der AWMF
- S2k-LL SARS-CoV-2, COVID-19 und (Früh-)Rehabilitation (01.11.2020)
- S3-Leitlinie zur Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen Patientinnen (11.01.2021)
- S3-Leitlinie Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle der SARS-CoV-2-Übertragung in Schulen / Lebende Leitlinie (Februar 2021)
- Kommentierung einer Vielzahl von weiteren Handlungsempfehlungen (z.B. zum Tragen von Masken, Schulungen von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, Umgang mit zahnmedizinischen Patienten, Empfehlungen zur stationären Therapie und zur Rehabilitation ...)

Anhörungen

- zu Drucksache 19/20046 (Antrag „Epidemische Lage von nationaler Tragweite beenden – Bevölkerung weiter schützen, Parlamentsrechte wahren“) und Drucksache 19/20042 („Pandemierat jetzt gründen – Mit weiterer wissenschaftlicher Perspektive besser durch die Corona-Krise“) im Gesundheitsausschuss des Bundestags am 09.09.2020
- 2. Sitzung des Parlamentarischen Begleitgremiums COVID-19-Pandemie „Evidenzbasierte Kontaktreduzierung und risikoarme Kontaktsettings im Alltag“, am 29.04.2021

Beteiligung an Gremien und Netzwerken

- Eva Grill wurde zum Mitglied der interdisziplinären Kommission für Pandemieforschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft berufen.
- Fachgesellschaftsübergreifendes Redaktionskomitee der SARS-CoV-2, COVID-19 und (Früh-) Rehabilitation-Leitlinie zugehörig zur „AWMF-Task Force COVID-19 Leitlinien“
- Gründung des Kompetenznetz Public Health zu COVID-19 (derzeit 30 Fachgesellschaften) zusammen mit DGPH und DGSMP
- Mitglied der ad-hoc Steuergruppe zur Entwicklung der PEPP-PT App (bis 25.04.2020)
- Mitglied der AWMF-Task Force COVID-19 Leitlinien

Presseanfragen während der Pandemie

- Allein bis Juli 2020 gingen weit über 100 Presseanfragen bei der Geschäftsstelle ein (z. B. ARD Tagesschau, ZDF heute, dpa, Spiegel, Welt am Sonntag, FAZ, Bayerischer Rundfunk, Hessischer Rundfunk, SWR, Pro Sieben Galileo, sowie international BBC, Japan, Italien, Ungarn, Rumänien, etc.). Diese Anfragen wurden alle vom Vorstand mit der Unterstützung der AG 01 und weiterer Arbeitskreise bearbeitet.
- Bis Ende 2021 gingen über 100 weitere Presseanfragen ein.
- Die Anfragen waren überwiegend zeitnah innerhalb von Stunden oder wenigen Tagen zu bearbeiten.
- In Zusammenarbeit mit dem Recherchekollektiv von WDR/NDR/Sueddeutsche Zeitung wurde im Dezember 2020 eine **Mitgliederbefragung** zum privaten Verhalten von Epidemiolog:innen in der Pandemie durchgeführt, über die danach breit in ARD und SZ berichtet wurde.

Online-Seminare

- 02.03.2021 Prof. Dr. Sabine Gabrysch: Planetary Health - Ein umfassendes Gesundheitskonzept im Zeitalter des Anthropozän
- 18.05.2021 Prof. Dr. Thomas Platz (BDH-Klinik Greifswald) und Prof. Dr. Janne Vehreschild (Uniklinik Köln): Was bedeutet LongCOVID? Bandbreite, Management und Forschungsbedarf bei „Post-Acute Sequelae of COVID-19“ (PASC)
- 29.06.2021 PD Dr. Ole Wichmann (RKI) und Prof. Dr. Thomas Mertens (STIKO): Die COVID-19-Impfkampagne: Aktueller Stand, etablierte Monitoring-Systeme und Ausblick
- 19.08.2021 PD Dr. Stefan Lange (IQWiG): Corona-Pandemie in Deutschland: Ein Blick von der Tribüne und doch mittendrin

8 Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen

Die hier veröffentlichten, uns von den Sprecher:innen zur Verfügung gestellten AG-Berichte beziehen sich auf den Zeitraum Sommer/Herbst 2019 bis Sommer 2020 sowie auf den Zeitraum Sommer/Herbst 2020 bis Sommer 2021 (falls keine anderen Zeitangaben genannt sind). Berichte mit einem Berichtszeitraum bis Ende 2019 finden Sie im Jahresbericht 2018-2019. Wegen der Corona-Pandemie fanden 2020 und 2021 keine Präsenzveranstaltungen statt.

Die in Kapitel 3 (Arbeitsgruppen der DGEpi) aufgeführten Sprecherinnen und Sprecher waren für den Berichtszeitraum der im Folgenden aufgeführten AG-Berichte in ihren Ämtern aktiv. Aufgrund von zwischenzeitlichen Neuwahlen und Amtswechseln können Abweichungen zu anderen Berichten oder mit den auf den Webseiten genannten Sprecherinnen und Sprechern auftreten.

AG Jahresbericht

AG 1

Infektionsepidemiologie

AG-Sprecherteam (gleichberechtigt):

Veronika Jäger (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Heiko Jahn (Universität Kassel)

Ralf Krumkamp (Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg)

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Über die AG

Die AG 1 „Infektionsepidemiologie“ ist eine gemeinsame AG der gmds und der DGEpi. Ihre Mitglieder kommen aus verschiedenen anwendungsbezogenen und wissenschaftlichen Disziplinen wie z. B. Epidemiologie, Gesundheitswissenschaften, Medizin oder öffentlicher Gesundheitsdienst. Die AG 1 bringt diese, an der Infektionsepidemiologie interessierten, Menschen zusammen und bietet eine Plattform um infektionsepidemiologische Themen zu bearbeiten und um den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit zu fördern.

Aktivitäten:

Während der DGEpi-Jahrestagung, am 12.09.2019 in Ulm, fand die AG-Sitzung statt. Stefanie Castell hat nach sechsjähriger Amtszeit ihren Sprecherposten abgegeben und es wurden zwei neue stellvertretende Sprecher für die AG gewählt. Wir bedanken uns herzlich bei Stefanie, für ihre engagierte Arbeit und sind glücklich, Veronika Jäger (Universität Münster) und Heiko Jahn (Universität Kassel) als neue Sprecher*in begrüßen zu dürfen. Sie sind für eine Periode von 3 Jahren gewählt worden.

Im Januar 2020 fand unser jährlicher AG-Workshop, unter dem Titel „ÖGD und wissenschaftliche Infektionsepidemiologie: Gemeinsam stärker!“ statt. Ziel war es, aktuelle Vernetzungen darzustellen, methodische Übereinstimmungen sowie Differenzen aufzuzeigen und zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zwischen dem ÖGD und der akademischen Infektionsepidemiologie zu erarbeiten. Dies wurde am ersten WS-Tag mittels verschiedener Arbeitsmethoden und Gruppenarbeiten sowie mit Unterstützung verschiedener Vorträge aus Wissenschaft und Praxis umgesetzt. Prof.‘in Annette Mankertz vom Robert Koch-Institut und Dr. Katharina Hüppe vom Gesundheitsamt Hildesheim berichteten über ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit in der Masernbekämpfung. Am zweiten Tag gab es eine methodische Einheit zu „R-Markdown“, angeleitet von Nicole Rübsamen (Universität Münster).

Im Laufe der Berichtszeit waren Mitglieder der AG bei verschiedenen SARS-CoV-2 Initiativen involviert. Unter anderem, waren wir an folgenden Aktivitäten beteiligt:

- Die AG 1 wurde vom Vorstand der DGEpi bei Corona-Stellungnahmen eingebunden. Zwei Stellungnahmen zur Verbreitung des neuen Coronavirus wurden verfasst, in dem unter anderem mathematische Modelle zur Infektionsverbreitung berechnet wurden. Eine weitere Stellung-

nahme, in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Public Health und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention wurde zur öffentlichen Anhörung „COVID-19 RVO“ erstellt.

- Mitglieder der AG 1 gründeten und sind in einer Expertengruppe von Modellierer*innen aktiv, welche Berechnungen zur SARS-CoV-2 Pandemie durchführen. Unter anderem definierte bzw. entwickelte die Gruppe Modellparameter, diskutierte methodische Ansätze und half, eine fruchtbare Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Modellierer*innen zu etablieren.
- Teile der AG 1 gehörten zu der epidemiologischen Beratergruppe der Corona PEPP-PT-App und begleiteten die Erstellung der PEPP-PT App mit infektionsepidemiologischer Expertise.
- Mitglieder der AG 1 war (und sind) außerdem im „Kompetenznetz Public Health COVID-19“ (<https://www.public-health-covid19.de/>) aktiv. Das Netzwerk versteht sich als Expertengruppe, die Expertise aus verschiedenen Fachbereichen bündelt, um einen ganzheitlichen Blick auf die Pandemie, auf mögliche Kontrollstrategien und deren Auswirkungen, auch über die Infektionskontrolle hinaus, zu ermöglichen.
- Aus der AG 1 heraus wurde eine Publikation zur Modellierung von Infektionsgeschehen mit Fokus auf SARS-CoV-2 angestoßen. In dem Manuskript werden beispielhaft dynamische Modelle gerechnet, um den Ansatz des mathematischen Modellierens einem breiteren Publikum verständlich zu machen.
- Mitglieder der AG 1 haben zahlreiche Presseanfragen beantwortet, welche unter anderem von der DGEpi Geschäftsstelle vermittelt wurden.

Hamburg, 08.10.2020

Ralf Krumkamp

AG Jahresbericht

AG 1

Infektionsepidemiologie

AG-Sprecherteam (gleichberechtigt):

Veronika Jäger (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Heiko Jahn (Universität Kassel)

Ralf Krumkamp (Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg)

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Über die AG

Die AG Infektionsepidemiologie ist eine gemeinsame AG der gmds und der DGEpi. Sie ist ein Zusammenschluss verschiedener am Thema interessierter, praktisch und wissenschaftlich tätiger Epidemiolog:innen und (Tier)Mediziner:innen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen, in der Infektionsepidemiologie tätigen Disziplinen miteinander in zu vernetzen, anderen Fachdisziplinen und der Öffentlichkeit eine Informationsplattform zu bieten und aktuelle Themen der Infektionsepidemiologie zu bearbeiten.

Aktivitäten

- Bei der 15. Jahrestagung der DGEpi (online), organisiert durch die Uni Greifswald, wurden die AG-Sitzung und die wissenschaftliche Session der AG am 30.09.2020 abgehalten. Die wissenschaftliche Session stand im Zeichen von SARS-CoV-2/COVID-19, hatte aber auch andere Themen zu bieten (siehe hier: <https://2020.dgepi.de/programm/ag-programmuebersicht/>). In der AG-Sitzung wurden die Aktivitäten des vorhergehenden Jahres, seit der 14. Jahrestagung der DGEpi, berichtet. Zudem wurde darüber abgestimmt, ob es statt einem/einer Sprecher*in und zwei Stellvertreter*innen künftig drei gleichberechtigte Sprecher*innen geben sollte. Diesem Vorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt. Außerdem stand eine der drei AG-Sprecher*innen-Positionen zur Neuwahl: Ralf Krumkamp wurde einstimmig für eine weitere dreijährige Amtszeit gewählt. Abschließend wurde in der Gruppe diskutiert, welches Thema der AG-Workshop 2021 behandeln könnte und wir einigten uns auf das Thema „Infektionsepidemiologie in den Medien“.
- Online-AG-WS am 29.04.2021 unter dem Titel „Infektionsepidemiologie in den Medien“: Da besonders seit der SARS-CoV-2 Pandemie Infektionsepidemiolog:innen als Ansprechpartner:innen bei Presse und Medien gefragt sind und viele von uns von Medienanfragen überrascht wurden, sollte dieses Thema beim diesjährigen gmds/DGEpi-WS adressiert werden. Ziel war es genauer zu beleuchten, was Journalist:innen von Wissenschaftler:innen erwarten, welche Rollen wir in den Medien übernehmen können und wie wir effektiv mit den Medien kommunizieren können. Wir konnten Marleen Halbach und Lars Koppers vom Science Media Center gewinnen, um über die Rolle von WissenschaftlerInnen in den Medien und über Erwartungen seitens der Presse zu sprechen. Julia Rauner, Pressereferentin am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, hat zudem Tipps für eine gute Durchführung von Online-Interviews und für die eigene Darstellung in den Medien gegeben. Der WS wurde mit Vorträgen und praktischen Übungen gestaltet und es

gab auch reichlich Raum zum persönlichen Austausch von Erfahrungen bzw. um Fragen mit den Expert:innen zu besprechen.

- Die AG Infektionsepidemiologie unterstützte die Erstellung diverser Stellungnahmen, Positionspapiere und Offener Briefe im Corona-Kontext, die im Namen der DGEpi und gmds veröffentlicht wurden (u. a. für das Bundesverfassungsgericht).
- Mitglieder der AG Infektionsepidemiologie waren und sind bei der mathematischen Modellierung der SARS-CoV-2 Pandemie aktiv. Unter anderem vernetzte sie mathematische Modellierer*innen die in nationalen und internationalen Gruppen an Corona-Modellen arbeiten.
- Die AG Infektionsepidemiologie ist im „Kompetenznetz Public Health COVID-19“ (<https://www.public-health-covid19.de/>) aktiv.
- Mitglieder der AG Infektionsepidemiologie haben zahlreiche Presseanfragen beantwortet.
- Mitglieder der AG Infektionsepidemiologie haben sich bei der Evaluation von Corona-Modellprojekten engagiert.

Amtszeit der drei gleichberechtigten Sprecher*innen

Die Amtszeit von Ralf Krumkamp endet im September 2023.

Die Amtszeit von Veronika Jäger endet im September 2022.

Die Amtszeit von Heiko Jahn endet im September 2022.

Münster, Ahnatal und Hamburg, 17.09.2021

Veronika Jäger, Heiko Jahn, Ralf Krumkamp

AG Jahresbericht

AG 2

Pädiatrische Epidemiologie

Sprecher: Michael S. Urschitz

Stellvertreter: Michael Eichinger

Berichtszeitraum: Oktober 2019 bis September 2020

Aktivitäten:

1. Vortragsession und AG-Sitzung im Anschluss an die DGEpi-Onlinetagung 2020

Dieses Jahr richtet die AG im Anschluss an die DGEpi-Onlinetagung eine kombinierte Vortragsession und AG-Sitzung aus (2. Oktober 2020). Insgesamt wurden 8 wissenschaftliche Beiträge eingereicht, die jeweils durch zwei Gutachter*innen unabhängig voneinander bewertet wurden. Dem Begutachtungsergebnis entsprechend werden die Beiträge im Rahmen der Vortragsession als Kurz- bzw. umfangreichere Vorträge präsentiert.

Weitere Aktivitäten der AG mussten auf Grund der COVID19-Pandemie leider entfallen (z.B. Vortragsession im Rahmen des DGKJ-Kongresses) oder auf nächstes Jahr verschoben werden (z.B. Workshop im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung).

Mainz und Mannheim, 29.09.2020

Michael S. Urschitz und Michael Eichinger

AG Jahresbericht

AG 2

Pädiatrische Epidemiologie

Sprecher: Michael Eichinger
Stellvertreter: Roman Pokora

Berichtszeitraum: Oktober 2020 bis September 2021

Aktivitäten:

1. Aktivitäten der AG abseits der DGEpi-Jahrestagung

Seit Anfang 2020 besteht unter Führung der Jungen DGKJ ein Bündnis aller Nachwuchsvertreter*innen der kinder- und jugendmedizinischen Fachgesellschaften. Im vergangenen Arbeitsjahr wurden zum Austausch zwischen den Nachwuchsvertreter*innen und den pädiatrischen Kolleg*innen aus Österreich und der Schweiz zwei Treffen abgehalten. Aufgrund der COVID-19 Pandemie fanden diese am 15.06.2021 und am 24.08.2021 als Zoom-Meetings statt.

Ziel dieser Initiative ist es, Ressourcen zu bündeln und wichtige Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Weiterbildung voranzubringen und ins allgemeine Bewusstsein zu rücken. Als nächsten Schritt planen wir die Vernetzung mit der AG 13 Nachwuchsgruppe Epidemiologie und ggf. weiterführende Kooperationen außerhalb der AG 2.

Abschließend haben die Nachwuchsvertreter*innen der Fachgesellschaften ein Manuskript bei der Monatsschrift Kinderheilkunde eingereicht, in dem sich alle Fachgesellschaften vorstellen, die bisher an den digitalen Treffen teilgenommen haben.

2. Aktivitäten der AG während der DGEpi-Jahrestagung

A) Vortragssession

Dieses Jahr richtet die AG im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung eine Vortragssession mit sieben eingereichten Beiträgen aus, die die Breite der pädiatrisch-epidemiologischen Forschung in Deutschland abdecken (u.a. Infektionsepidemiologie, Epidemiologie nicht-übertragbarer Erkrankungen, Versorgungsepidemiologie).

B) Workshop *Epidemiology of SARS-CoV-2 in children and adolescents*

Die AG richtet gemeinsam mit der AG Infektionsepidemiologie einen Workshop zur Epidemiologie von SARS-CoV-2 bei Kindern und Jugendlichen aus. Der Workshop umfasst zwei Keynote-Vorträge, die einen Überblick über den aktuellen Wissensstand vermitteln, und drei begutachtete Vorträge.

C) AG-Sitzung

Mainz und Mannheim, 20.09.2021

Michael Eichinger und Roman Pokora

AG Jahresbericht

AG 3

Epidemiologie in der Arbeitswelt

Sprecher*innen: Katarzyna Burek, Jean-Baptist du Prel, Janice Hegewald

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. **14. Jahrestagung der DGEpi in Ulm** am 11.-13.9.2019:

Neben der Begutachtung der Abstracts sowie von Beiträgen, die für den Posterpreis der DGEpi Jahrestagung nominiert waren, gehörte auch die Moderation einer AG-Poster- und einer Vortrags-session auf der DGEpi zu dem Aufgabenbereich der AG-LeiterInnen.

Vortragende im Rahmen der fächerübergreifenden Postersession, die in den Bereich Arbeitsepide-miologie fielen:

- Claudia Drossard (BAuA, Dortmund) Kohortenstudie zur Wirksamkeit der geplanten EU-weiten REACH-Beschränkung für Diisocyanate am Arbeitsplatz – Teilnehmerrekrutierung und Planung
- Martin Lehnert (IPA, Universität Bochum) Lungenkrebs- und Mesotheliomrisiko in einer Kohorte früher beruflich gegenüber Asbest exponierter Männer

Vortragende in der Sitzung der AG Epidemiologie der Arbeitswelt

- Dan Baaken (IMBEI, Universitätsmedizin Mainz). Untersuchung der Machbarkeit und Vorbereitung einer gepoolten Analyse zum Zusammenhang von Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und Magnetfeldexposition.
- Kathrin Bogner (IMBEI, Universitätsmedizin Mainz). Berufsunfälle verbeamteter Lehrkräfte mit Beteiligung von Schüler*innen in Rheinland-Pfalz (RLP): Eine Analyse spezifischer Unfallrisiken anhand der Unfallmeldungen der Schuljahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18
- Karla Romero Starke (IPAS, TU Dresden). Are Daycare Workers at a Higher Risk of CMV and Parvovirus B19 Infection? A Systematic Review and Meta-Analysis.
- Janice Hegewald (IPAS, TU Dresden). Interventions to support return-to-work for people with coronary heart disease: results of a Cochrane Review.

Alle Abstracts finden sie in dem online verfügbaren Abstractband:

https://2019.dgepi.de/wp-content/uploads/2019/09/Abstract-book_DGepi2019_PK_11092019_K4.pdf

Zu den Aufgaben der AG LeiterInnen zählte auch die Vorstellung der Arbeitsgruppe Epidemiologie in der Arbeitswelt (AG 3) auf dem „Bunten AG-Abend“ der DGEpi 2019.

2. Am 18.09.2019 fand auf der **Jahrestagung der DGMS und der DGSMP in Düsseldorf** die Special Session "Modern Working: Chancen und Risiken von Digitalisierung und Automatisierung", welche von der AG Epidemiologie in der Arbeitswelt geplant, koordiniert und moderiert wurde. Die

Sprecher:innen der AG Epidemiologie in der Arbeitswelt wollten in Abstimmung mit den AG-Mitgliedern mit diesem Workshop diesem sehr aktuellen Thema verstärkt Rechnung tragen.

Vortragende:

- Prem Borle. How do older workers experience digitalisation at work? Representative findings from the lidA cohort study
- Maximilian Bretschneider. Arbeit im technologischen Wandel — empirische Befunde und Implikationen für die Prävention
- Daniela Borchart. Zeitalter Gesundheitsförderung 4.0: Nutzungsbereitschaft digital-gestützter Maßnahmen durch ältere Beschäftigte
- Philipp Lechleiter. Arbeit 4.0 präventiv gestalten — Die MEgA-Toolbox „Gesunde Arbeit 4.0“

Die Abstracts finden sie in dem vollständigen Abstractband online unter:

<https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/issue/10.1055/s-009-43960/grouping/065670/10.1055/s-00000022>

Die COVID-19-Pandemie im 2020 erforderte die Anpassung vieler Arbeitsplätze an die neuen Herausforderungen der COVID-19-Infektionsprävention. Um den politischen Entscheidungsträgern und betroffenen Arbeitgebern bei der Bewältigung dieser Herausforderungen mit wissenschaftlich fundierte Zusammenfassungen zu unterstützen, beteiligten sich viele unserer aktiven und passiven AG-Mitglieder an der Erstellung von Rahmenpapiere, Fact Sheets oder Policy Briefs für das **Kompetenznetz Public Health COVID-19**. Die arbeitsbezogenen Ergebnisse sind in der Arbeitsgruppe Gesundheit und Arbeit unter der Koordination von Prof. Peter Angerer und Prof. Volker Harth entstanden und können online abgerufen werden: <https://www.public-health-covid19.de/ergebnisse.html>

Sonstiges:

Der für die diesjährige DGSMP-Jahrestagung in Leipzig zusammen mit der BAuA geplante Pre-Conference Workshop „Instrumente zur psychosozialen/physischen Belastungen und Beanspruchungen im Kontext der Digitalisierung“ wurde - wie die Konferenz insgesamt - CORONA-bedingt voraussichtlich auf 2021 verschoben.

Wuppertal/Bochum/Dresden, 30.09.2020

Jean-Baptist du Prel, Katarzyna Burek und Janice Hegewald

AG Jahresbericht

AG 3

Epidemiologie in der Arbeitswelt

Sprecher*innen: Katarzyna Burek, Jean-Baptist du Prel, Janice Hegewald

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

Die AG 3: Epidemiologie der Arbeitswelt war in diesem Zeitraum an folgenden Konferenzen beteiligt:

1. **03.09.2020, Forum Epidemiologie „Grenzen der Epidemiologie für die Prävention am Arbeitsplatz“ auf der 60. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) in München:**
 - Wie kann die Epidemiologie zur Überwindung wissenschaftlicher Grenzen beitragen? Perspektiven der epidemiologischen Grenzwertfindung bei Muskel-Skelett-Erkrankungen. Andreas Seidler (IPAS Dresden)
 - Was ist bei der Auswahl von epidemiologischen Studien zur Ableitung von Arbeitsplatzgrenzwerten zu beachten? Matthias Möhner (BAuA)
 - Grenzwertkonzepte und Expositionsmuster am Beispiel der Dosis-Wirkungsbeziehung von Silikose. Yi Sun, Frank Bochmann (IFA DGUV, Sankt Augustin)

2. **30.09.2020, Online-Workshop der AG 3 Epidemiologie der Arbeitswelt und AG 10 Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen** im Rahmen der 15. Jahrestagung der DGEpi in Greifswald:
 - Kostenlose Online-Veranstaltung
 - 3 Sessions von 12:45 bis 16:00
 - Arbeitsepidemiologische Beiträge:
 - Manual lifting of heavy loads in Germany and its association to knee pain and pain in the hip – results of BIBB/BAuA Employment Survey 2018. Martha Sauter (BAuA, Berlin)
 - Schweißen und Lungenkrebs -Kumulative Gefahrstoffexpositionen an Schweißarbeitsplätzen und dessen Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten. Benjamin Kendzia (IPA DGUV, Bochum)
 - Are fine-motor skills in welders impaired due to manganese exposure? Results from the WELDOX II study. Anne Lotz (IPA DGUV, Bochum)
 - Neurodegenerative disease mortality among German aircrew – retrospective cohort study. Hajo Zeeb (BIPS, Bremen)
 - Dynamics of sleep in shift workers with different shift length. Swaantje Casjens (IPA DGUV, Bochum)
 - Associations between shift work and risk of colorectal cancer in two German cohort studies. Katharina Wichert (IPA DGUV, Bochum)
 - Unterschiede im Nahrungs- und Genussmittelkonsum in Phasen mit Tag und Nachtschichten. Martin Lehnert (IPA DGUV, Bochum)

3. 18.03.2021, Forum Epidemiologie „Epidemiologie zu (potenziell) neuen Berufskrankheiten“ auf der 61. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) in Jena:

- Berufliches Risiko für Posttraumatische Belastungsstörung und traumabedingte Depression: Ein systematisches Review mit Metaanalyse. Gabriela Petereit-Haack, Ulrich Bolm-Audorff, Karla Romero Starke und Andreas Seidler
- Das Gonarthroserisiko von Profifußballern: Ein systematisches Review mit Metaanalyse. Alice Freiberg, Ulrich Bolm-Audorff und Andreas Seidler
- Arterielle Hypertonie durch Lärm am Arbeitsplatz – Ergebnisse eines systematischen Reviews mit Meta-Analysen. Ulrich Bolm-Audorff, Janice Hegewald, Anna Pretzsch, Alice Freiberg, Albert Nienhaus und Andreas Seidler
- Körperliche berufliche Belastungen und Läsionen der Rotatorenmanschette – ein systematischer Review. Andreas Seidler, Karla Romero Starke, Alice Freiberg, Janice Hegewald, Albert Nienhaus und Ulrich Bolm-Audorff

Neben der Organisation dieser Veranstaltungen fiel die Berichterstattung an die Gesellschaften, die Begutachtung von Abstracts für Konferenzbeiträge (DGEpi, DGSMMP) und die Planung künftiger AG-Aktivitäten einschließlich des Austausches mit Projektpartnern und AG-Mitgliedern in den Aufgabenbereich der AG-Leiter*innen.

Zudem waren Mitglieder der AG3 involviert

- in die Erstellung der S2K Leitlinie „Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit“:
https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/002-030I_S2k_Gesundheitliche-Aspekte-Gestaltung-Nacht-und-Schichtarbeit_2020-02.pdf
- in die Revision der Begutachtungsempfehlung zur Berufskrankheit (BK) 2108.

Geplant:

- DGSMMP Pre-Conference Symposium am 22.09.2021, 9:00 -12:30, Instrumente zur Erfassung psychosozialer/physischer Belastung und Beanspruchung im Kontext der Digitalisierung
Dieses von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) gesponserte Symposium befasst sich mit der Frage, wie die Exposition gegenüber neuen Technologien und digitaler Kommunikation für die arbeitsepidemiologische Forschung gemessen werden kann. Frau Prof. Dr. Tarafdar (mtarafdar@isenberg.umass.edu) von der University of Massachusetts in Amherst wird einen Impulsvortrag zum Thema "Coping with technostress - A contextual approach" halten.
- Geplantes DGAUM Symposium – „Möglichkeiten und Grenzen der Epidemiologie“ auf der 62. Jahrestagung der DGAUM 2022; Schwerpunkt: Gegenüberstellung von arbeitsepidemiologischer und arbeitstoxikologischer Forschung: Wo liegen die jeweiligen Vor- und Nachteile, wo können sie sich sinnvoll ergänzen?
- Auch das Forum Epidemiologie der DGAUM 2022 wird wieder einen methodischen Schwerpunkt haben. Hier konnten wir Prof. Wolfgang Hoffmann, Universität Greifswald als Erstautor der Empfehlungen zur Guten Epidemiologischen Praxis gewinnen, weitere Vorträge werden sich mit den Themen Sekundär- und Primärforschung befassen.

- Ergänzend zur Jahrestagung der DGAUM 2022 haben wir mit der Tagungsleiterin Frau Prof. Schmitz-Spanke, welche zugleich Schriftführerin der ASU ist besprochen, dass es ein Schwerpunktheft in der ASU mit methodischen Schwerpunkt im Februar 2022 geben wird.
- In der Vorplanung ist ein Dokument, das als Leitfaden für die Durchführung guter evidenzbasierter arbeitsepidemiologischer Forschung dienen soll. Die evidenzbasierte Medizin hat ihre Wurzeln in klinischen Interventionsstudien. Daher müssen die international anerkannten Methoden der evidenzbasierten Forschung häufig für arbeitsepidemiologische Fragestellungen angepasst werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Forschungsarbeiten zur Quantifizierung von Dosis-Wirkungs-Beziehungen erforderlich sind. Wir entwickeln derzeit Ideen für ein Dokument, das als Leitfaden für die künftige evidenzbasierte Forschung dienen kann, möglicherweise in Anlehnung an andere Dokumente wie die Gute Epidemiologische Praxis. Mitglieder, die Interesse haben, an diesem Projekt mitzuwirken, sind herzlich willkommen. Bitte kontaktieren Sie die Arbeitsgruppe.

Wuppertal/Bochum/Dresden, 30.09.2020

Jean-Baptist du Prel, Katarzyna Burek und Janice Hegewald
ag03@dgepi.de

AG Jahresbericht

AG 4

Epidemiologische Methoden

Sprecher*innen: Juliane Hardt, Nicole Rübsamen, Kerstin Rubarth, Carsten Oliver Schmidt

Die AG „Epidemiologische Methoden“ ist eine gemeinsame AG der DGEpi, GMDS und DGSMP.

Verantwortliche Ansprechpartnerin der AG für die DGEpi ist Dr. Nicole Rübsamen, die ab der DGEpi-Jahrestagung auch 1. Sprecherin der Arbeitsgruppe sein wird.

Berichtszeitraum: September 2019 bis September 2020

Aktivitäten:

1. DGEpi-Tagung 2019, 11.–13.09.2019 in Ulm (<https://2019.dgepi.de>)

- Die AG beteiligte sich an den Reviews der eingereichten Beiträge und am Programmkomitee der Jahrestagung.
- Ein gemeinsames Poster „Die Arbeit der Statistik- und Methoden-AGs der GMDS, DGEpi, IBS-DR & DGSMP: Weiterbildungsangebote und Plattform für den Austausch in und zwischen den Fachgesellschaften“ von 4 AGs (u. a. DGEpi-AGs 4 und 9) wurde präsentiert. Auf dem „Bunten AG-Abend“ stellte sich die AG ebenfalls vor.
- Erstmals auf der DGEpi-Tagung wurde ein Methods & Statistics Workshop „Work in progress and late-breaking contributions“ (drei Vorträge) angeboten, der mit ca. 50 Teilnehmern sehr gut besucht war
- In Kooperation mit dem DFG-Projekt <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/315057723> bot die AG den Workshop „Harmonisierte Datenqualitätsberichterstattung in primären epidemiologischen Datenerhebungen“ an (geleitet von AG-Sprecher Carsten Oliver Schmidt).
- Die AG-Sitzung (gemeinsam mit AG 9) fand am 12.09.2020 statt.

2. GMDS-Tagung 2019, 08.–11.09.2019 in Dortmund (<https://www.gmds.de/de/aktuelles-terminen/tagungen-2019-willkommen>)

- Die AG beteiligte sich an den Reviews der eingereichten Beiträge und am Programmkomitee der Jahrestagung (Fachbereich Epidemiologie der GMDS).
- Der Methods & Statistics Workshop „Work in progress and late-breaking contributions“ bot Wissenschaftlern und Forschungsgruppen verschiedener Institutionen eine Möglichkeit, Beiträge ihrer laufenden wissenschaftlichen Arbeit aus dem Bereich Methodik und Statistik klinischer und epidemiologischer Studien vorzustellen und Anregungen aus der Diskussion für die weitere Arbeit nutzen zu können. Drei Vorträge wurden während des Workshops präsentiert und der Workshop war gut besucht.
- In Kooperation mit den PhD-Programmen für Epidemiologie der Universitäten Essen und Münster wurde ein Intensiv-Journal Club zum Thema „Causal Inference“ angeboten, geleitet vom damaligen AG-Sprecher André Karch. Das Poster der 4 AGs wurde im Programm der GMDS präsentiert (<https://dx.doi.org/10.3205/19gmds121>).

- Die AG unterstützte die gemeinsame GMDS-Update-Session aller Fachbereiche der GMDS.
- Die AG-Sitzung (gemeinsam mit der GMDS-AG „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“) fand am 10.09.2020 statt.
- Zusätzlich zu den Angeboten der AG mit Beiträgen zum Schwerpunktthema Datenqualität bot die Greifswalder Arbeitsgruppe des o.g. DFG-Projekts unter Leitung von AG-Sprecher Carsten Oliver Schmidt ein Tutorial „Datenqualität in Beobachtungsstudien“ für die Anwendung in R (Dozent: Adrian Richter) an.

3. DGSMP-Tagung 2019, 16.–18.09.2019 in Düsseldorf (<https://www.duesseldorf2019.de>)

- Die AG war 2019 auf der DGSMP-Tagung mit dem AG-Poster, im Austausch mit den anderen AGs im Fachbereich Epidemiologie sowie bei der Gründung der neuen DGSMP-AG „Mixed Methods“ präsent. Nach der Wahl der neuen Leitung des Fachbereichs Epidemiologie in der DGSMP wurde nach mehrjähriger Unterbrechung die Zusammenarbeit mit mehreren AGs der DGEpi (die zugleich AGs der DGSMP sind) neu initiiert und Ideen für die künftige Zusammenarbeit entwickelt.
- Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit dem Veranstaltungsformat der „Work in progress and late-breaking contributions“ auf den Jahrestagungen der DGEpi und GMDS möchte die AG auch auf künftigen Jahrestagungen Workshops mit diesem Format anbieten. Auch für künftige DGSMP-Tagungen wurde das Format als interessante Möglichkeit zum Austausch bewertet.

4. Herbstworkshop 2019, 21.–22.11.2019 in Hamburg (<https://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2019.html>)

- Der Herbstworkshop 2019 zum Thema „Causal Inference and Estimands“ fand am 21.–22.11.2019 in Hamburg statt. Der Schwerpunkt lag auf praktischen und methodischen Herausforderungen im Bereich der Nutzung von Methoden der kausalen Inferenz und von Estimands in klinischen und epidemiologischen Studien. Die eingeladene Rednerin Vanessa Didelez (Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS, Bremen) hielt einen Vortrag über „Causal Estimands and Inference for Time-Varying Treatments“. Die eingeladene Rednerin Mouna Akacha (Statistical Methodology, Novartis, Basel) stellte das Estimands-Framework für klinische Studien (gemäß Addendum zur ICH-9 Guideline) vor.
- Am 22.11.2019 fand die Wahl der beiden neuen AG-Sprecherinnen Nicole Rübsamen und Kerstin Rubarth (Amtszeit bis zum 21.11.2022) statt, die die AG-Sprecher André Karch und Sebastian Baumeister nach ihrer Amtszeit ablösten. Die AG bedankt sich sehr herzlich bei André Karch und Sebastian Baumeister für ihr Engagement für die Fachgesellschaften und die guten methodischen Impulse.

5. Anfragen und Stellungnahmen

- Die AG wirkte mit an der Stellungnahme zur „Änderung der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL) und Richtlinie über die Früherkennung von Krebserkrankungen (KFE-RL): Anpassung Dokumentationsparameter und weitere Änderungen“. Die Stellungnahme vom 28. April 2020 wurde gemeinsam von der GMDS und der DGEpi angefertigt.

- Im Rahmen der Covid-19-Pandemie erreichten die AG einige Presseanfragen. Zum Thema „Covid-19 als Todesursache“ erschien ein Artikel in *Der Spiegel*: <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-die-schwierige-frage-nach-der-todesursache-a-c42a3111-f8f2-4b87-b0bc-0b3d77af73f1>

6. GMDS & CEN-IBS 2020, 06.–09.09.2020 in Berlin (pandemie-bedingt als Online-Veranstaltung, <https://www.gmds-cen-2020.de>)

- Die AG beteiligte sich an den Reviews der eingereichten Beiträge.
- Das AG-übergreifende Poster wird als englischsprachiger Kurzvortrag mit 5-minütigem Audio-kommentar online zugänglich sein.
- Gemeinsam mit der GMDS-AG „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ wurde eine Invited Session zum Thema „Advanced Diagnostic Studies“ vorbereitet. Aufgrund der Pandemie und des reduzierten Tagungsprogramms wurde die Invited Session auf 2021 verschoben.

7. DGEpi-Tagung 2020, 29.09.2020 in Greifswald (pandemie-bedingt als Online-Veranstaltung, <https://2020.dgepi.de>)

- Die AG bietet am 02.10.2020 gemeinsam mit AG 9 (Statistische Methoden) ein halbtägiges Online-Seminar an, in dem zehn Beiträge präsentiert und diskutiert werden.

8. Herbstworkshop 2020 (pandemie-bedingt als Online-Veranstaltung)

- Im Berichtszeitraum wurde in Zusammenarbeit mit den 3 Statistik-AGs der DGEpi, GMDS, IBS-DR und DGSMP ein Herbstworkshop geplant, der online am 19.11.2020 zum Thema „Covid-19 in klinischen und epidemiologischen Studien“ stattfinden wird.

9. Herbstworkshop 2021 in Göttingen

- Im Berichtszeitraum wurde ebenfalls schon der Herbstworkshop 2021 geplant, der ursprünglich für November 2020 geplant war und nun am 18.–19.11.2021 in Göttingen stattfinden wird. Das Thema wird „Methods for time-to-event data from the life sciences with a special focus on clustered data“ sein.

10. Twitter

- Die AG unterstützte die Jahrestagungen und den Herbstworkshop in den sozialen Medien:
 - o <https://twitter.com/hashtag/dgepi2019>
 - o <https://twitter.com/gmds2019>
 - o <https://twitter.com/HWS2019stats>
- Über den Twitter-Account https://twitter.com/ag_epi_meth wurden außerdem Informationen zu weiteren Konferenzen, Workshops, Vorträgen und Lehrveranstaltungen geteilt.

11. Kooperationen

- Im Rahmen der TMF wurde die AG Datenqualität und Transparenz gegründet. Carsten Oliver Schmidt wurde zum Sprecher gewählt. Die AG verfolgt das Ziel, Wissen und Vorgehensweisen

um das Thema Datenqualität bekannter zu machen, kritisch zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Dies erfolgt in Vernetzung mit nationalen sowie internationalen Initiativen, darunter den Methoden AGs der Fachgesellschaften.

Münster, 10.09.2020

Nicole Rübsamen, Juliane Hardt, Kerstin Rubarth, Carsten Oliver Schmidt

AG Jahresbericht

AG 4

Epidemiologische Methoden

Sprecher*innen: Nicole Rübsamen, Kerstin Rubarth, Juliane Hardt, Carsten Oliver Schmidt

Die AG „Epidemiologische Methoden“ ist eine gemeinsame AG der DGEpi, GMDS und DGSMP.

Verantwortliche Ansprechpartnerin der AG für die DGEpi ist Dr. Nicole Rübsamen.

Berichtszeitraum: 01.09.2020 – 31.08.2021

Aktivitäten:

1. GMDS & CEN-IBS 2020 am 06.–09.09.2020 in Berlin (Online-Veranstaltung)

Ein gemeinsames Poster von 4 AGs (u. a. DGEpi-AGs 4 und 9) zum Thema „Cooperating working groups of GMDS, IBS-DR, DGEpi & DGSMP: a platform for training and scientific exchange on statistics and methods in medicine, clinical research and epidemiology“ wurde präsentiert. Das Poster ist als Kurzvortrag mit 5-minütigem Audiokommentar online zugänglich.

2. DGEpi-Tagung 2020 am 29.09.2020 in Greifswald (Online-Veranstaltung)

Die AG führte am 02.10.2020 gemeinsam mit AG 9 (Statistische Methoden) eine halbtägige Online-Session durch, in der zehn Beiträge präsentiert und diskutiert werden. Eine gemeinsame AG-Sitzung fand in diesem Rahmen ebenfalls statt.

3. DGSMP-Tagung 2020 in Leipzig

Aufgrund der Pandemie wurde der DGSMP-Kongress verschoben auf den 22.–24.9.2021 in Leipzig.

4. Herbstworkshop „Covid-19 in klinischen und epidemiologischen Studien“ am 19.11.2020 (Online-Veranstaltung)

Der Workshop (in Zusammenarbeit mit den 3 Statistik-AGs der DGEpi, GMDS, IBS-DR und DGSMP) war mit mehr als 200 Anmeldungen sehr gut besucht. Es gab 13 eingereichte Beiträge und vier eingeladene Vorträge: Herr Prof. Dr. Karl Lackner (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) diskutierte den Einfluss der SARS-CoV-2-Diagnostik auf die Daten zum Pandemieverlauf. Frau Prof. Dr. Sylvia Thun (Berlin Institute for Health und Hochschule Niederrhein) stellte das „German Corona Consensus core dataset“ vor. Herr Prof. Dr. Joerg Hasford (LMU München) sprach über die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Arzneimittelstudien und beleuchtete die Stellungnahme der EMA zu diesem Thema. Frau Dr. Cornelia Ursula Kunz (Boehringer Ingelheim) referierte über Möglichkeiten adaptiver Designs im Umgang mit den durch COVID-19 entstandenen Problemen in klinischen Studien.

5. Organisatorisches

Die AG unterstützte die Herbstworkshops in den sozialen Medien:

- <https://twitter.com/HWS2019stats>

- <https://twitter.com/HWS2020>
- <https://twitter.com/Herbstworkshops>

Über den Twitter-Account https://twitter.com/ag_epi_meth wurden außerdem Informationen zu weiteren Workshops, Konferenzen, Vorträgen und Lehrveranstaltungen geteilt.

Die AG ist über folgende E-Mail-Adressen erreichbar:

- ag04@dgepi.de
- ag.epi-methoden@gmds.de

In den Verteiler der AG haben sich 400 Interessierte eintragen lassen. Der Versand des AG-Newsletters erfolgt seit 2021 über die GMDS-Website. Unter folgendem Link kann man sich für den Erhalt des Newsletters anmelden:

- <https://www.gmds.de/de/sonstige/anmeldung-arbeitsgruppen-newsletter/>
- Die Mitgliedschaft in der GMDS oder in anderen Fachgesellschaften ist dafür nicht erforderlich.

6. Ausblick: DGEpi-Tagung 2021 am 20.–22.09.2021 (Online-Veranstaltung)

Der Methods & Statistics Workshop „Work in progress and late-breaking contributions“ am 22.09.2021 von 8:30 Uhr bis 10 Uhr bietet Wissenschaftlern wieder die Möglichkeit, ihre laufenden wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Bereich Methodik und Statistik klinischer und epidemiologischer Studien vorzustellen und Anregungen aus der Diskussion für ihre weitere Arbeit mitzunehmen.

Die AG-Sitzung (gemeinsam mit der DGEpi/DGSMP-AG „Statistische Methoden in der Epidemiologie“) findet am 21.09.2021 zwischen 12 und 13 Uhr über Zoom statt.

7. Ausblick: GMDS-Jahrestagung & TMF-Jahreskongress 2021 am 26.–30.09.2021 (Online-Veranstaltung)

Die AG-Sitzung findet am 05.10.2021 als Satellitenveranstaltung zur virtuellen Jahrestagung statt.

8. Ausblick: Herbstworkshop „Methods for time-to-event data from the life sciences with a special focus on clustered data“ am 18.–19.11.2021 (Online-Veranstaltung)

Im Berichtszeitraum wurde in Zusammenarbeit mit den 3 Statistik-AGs der DGEpi, GMDS, IBS-DR und DGSMP der Herbstworkshop 2021 geplant. Eingeladene Redner sind Herr Niel Hens, PhD (Hasselt und Antwerpen), Herr Prof. Dr. Andreas Wienke (Halle) und Herr Prof. Dr. Matthias Schmid (Bonn).

Münster, 17.09.2021

Nicole Rübsamen, Kerstin Rubarth, Juliane Hardt, Carsten Oliver Schmidt

AG Jahresbericht

AG 5

Ernährungsepidemiologie

Sprecher*innen: PD Dr. Tilman Kühn (Uni Heidelberg / Uni Belfast)

Stellvertreter*innen: Dr. Irmgard Jordan (Uni Gießen)

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Vorbereitung und Durchführung der 14. Jahrestagung der DGEpi in Ulm

- Die AG Ernährungsepidemiologie war an der Vorbereitung und Durchführung der 14. Jahrestagung der DGEpi in Ulm vom 11. bis zum 13. September 2019 beteiligt. Es wurden zwei Vortrags-sessions und eine Postersession organisiert und geleitet, die jeweils sehr gut besucht waren. Insgesamt umfassten die Sessions neun Vorträge und vier Poster.
- Daneben waren Mitglieder der AG als Session-LeiterInnen bei gemischten Sessions im Einsatz.
- Die AG (Sprecher: Sven Knüppel, stellvertretender Sprecher: Tilman Kühn) stellte sich am Bunten AG – Abend (12.9.2020) per Poster vor.

2. AG-Treffen und SprecherIn-Wahl 2019

- Im Rahmen der Jahrestagung 2019 in Ulm kamen Mitglieder der AG zusammen. Es wurde beschlossen, folgende Workshops zu organisieren:
 - A) Workshop zu Ernährungserhebungsmethoden in Zusammenarbeit mit der AG Epidemiologie der Dt. Ges. für Ernährung (DGE) im Rahmen des DGE Jahreskongress 2020 in Jena;
 - B) Workshop zu Evidenzbasierung in der Ernährungsforschung in Zusammenarbeit mit der AG Epidemiologie der DGE und dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin am BfR im Oktober 2020;
 - C) Workshop zu Pflanzenbasierter Ernährung im Rahmen der 15. DGEpi-Jahrestagung in Greifswald 2020;
- Nach zwei Jahren als stellvertretender Sprecher und zwei weiteren als Sprecher der AG5 trat Dr. Sven Knüppel (DIfE Potsdam) von seinem Posten zurück. Zur Wahl als Sprecher stellte sich Dr. Tilman Kühn (DKFZ Heidelberg). Es gab keine/n Gegenkandidaten/in. Herr Kühn wurde in offener Wahl einstimmig gewählt. Zur Wahl als stellvertretende Sprecherin stellte sich Dr. Irmgard Jordan (Uni Gießen). Es gab keine/n Gegenkandidaten/in. Frau Jordan wurde in offener Wahl einstimmig gewählt. Frau Jordan und Herr Kühn nahmen die Wahl jeweils an. Beide bedanken sich im Namen der AG herzlich für Herrn Knüppels Engagement!

3. Workshops

- Der gemeinsam mit der AG Epidemiologie der DGE geplante Workshop im Rahmen des DGE-Jahreskongresses 2020 in Jena musste auf Grund der Pandemie-Situation entfallen. Es wurde beschlossen den Workshop im Zuge des DGE-Jahreskongress in Jena 2021 nachzuholen, voraussichtlich als Online-Veranstaltung.

- Der gemeinsam mit der AG Epidemiologie der DGE und dem BfR für Oktober 2020 geplante Workshop zu Evidenzbasierung in der Ernährungsforschung wurde wegen der Pandemie-Situation ebenfalls um ein Jahr verschoben, auch weil dieser Workshop als nicht gut Online-tauglich eingeschätzt wurde.
- Der für die DGEpi-Jahrestagung 2020 in Greifswald geplante Workshop der AG zu Pflanzenbasierter Ernährung wurde wg. der Pandemie-Situation auf die DGEpi-Jahrestagung 2021 in Würzburg verschoben. Allerdings wurde beschlossen, den Workshop 2021 bei Bedarf alternativ online stattfinden zu lassen.

4. Vorbereitung der DGEpi-Jahrestagung 2020 in Greifswald

- Nach der Absage der vor Ort-Jahrestagung der DGEpi in Greifswald 2020 organisierte die AG einen 90-minütigen Online Workshop mit Tagungsbeiträgen für den 1.10.2020.

5. Stellungnahme zu einem Positionspapier des Arbeitskreis Jod e.V.

- Der Vorstand der DGEpi wurde vom Arbeitskreis Jodmangel e.V. Ende Juni 2020 um Unterstützung für ein Positionspapier des Arbeitskreises zur Jodversorgung in Deutschland gebeten, das am 19.6. online publiziert worden war: <https://jodmangel.de/2020/jodversorgung-der-deutschen-bevoelkerung-ist-unzureichend/> [letzter Zugriff am 29.11.2020].
- Auf Anfrage des DGEpi-Vorstands wurde von der AG5 überprüft, ob das Positionspapier seitens der DGEpi unterstützt werden kann.
- Generell unterstützt die AG5 der DGEpi das Anliegen des Arbeitskreises Jodmangel, die Jodversorgung in Deutschland zu verbessern. Allerdings beschloss die AG5 nach umfassender interner Abstimmung und nach Abstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE, Vorstand Prof. Linseisen), das bereits veröffentlichte Positionspapier des Arbeitskreis Jodmangel nicht nachträglich zu unterstützen. Dies wurde wie folgt begründet:
 - A) Die AG5 / DGEpi war nicht in die Erstellung des Positionspapiers miteinbezogen;
 - B) Mögliche Interessenkonflikte des Arbeitskreises Jodmangel (Spenden durch Salz- und Supplement-Hersteller) waren in der Stellungnahme nicht gekennzeichnet;
 - C) Wichtige inhaltliche Aspekte waren aus Sicht der AG5 nicht berücksichtigt (problematischer Verzehr hochverarbeiteter Lebensmittel als Jodsaltzträger / Notwendigkeit einer Gesamtreduktion des Kochsalzverzehr / nationale Reduktionsstrategie, Diskussion alternativer Jodträger / Berücksichtigung von Simulationsstudien zum Jodverzehr);
 - D) Die für Fragen der präventiven Ernährung verantwortliche Fachgesellschaft, d.h. die DGE, unterstützte das Positionspapier aus den unter C) genannten Gründen ebenfalls nicht;
- Die Rückmeldung der AG5 wurde vom Vorstand der DGEpi am 8.7.2020 schriftlich den AK Jodmangel weitergegeben.

Heidelberg, 29.11.2020

**Tilman Kühn
Irmgard Jordan**

AG Jahresbericht

AG 5

Ernährungsepidemiologie

Sprecher*innen: PD Dr. Tilman Kühn (Uni Heidelberg / Uni Belfast)

Stellvertreter*innen: Dr. Irmgard Jordan (Uni Gießen)

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. Durchführung der 15. Jahrestagung der DGEpi in Greifswald

- Die AG Ernährungsepidemiologie war an der Vorbereitung und Durchführung der 15. Jahrestagung der DGEpi in Greifswald (bzw. online) beteiligt
- Auf Grund der Covid-bedingten Absage der vor Ort-Veranstaltung entschied sich die AG nach Rücksprache mit eingeladenen ReferentInnen dafür, einen geplanten Workshop zum Thema pflanzenbasierte Ernährungsweisen auf 2021 zu verschieben (s.u.)
- Allerdings gelang es der AG eine Alternativ-Veranstaltung auf der Basis regulär eingegangener Beiträge durchzuführen (Programm untenstehend); diese fand im Rahmen der Online-Jahrestagung der DGEpi am 1.10.2020 von 14 Uhr bis 15 Uhr statt, bei vier Vorträgen und zwischenzeitlich bis zu 100 TeilnehmerInnen;

14:00 -14:15 Application of the German Nutrition Society's Quality Standard for company catering – a controlled pre-post-study regarding the food consumption

M. Schneider, C. Nössler, A. Carlsohn, P. Lührmann

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Institut für Gesundheitswissenschaften, Schwäbisch Gmünd, Baden-Württemberg, Germany

14:15 -14:30 Verzehrsgewohnheiten zwischen Jugend- und jungem Erwachsenenalter: Ergebnisse der KiGGS-Kohorte

A. Richter, A. Schienkewitz, G. B. M. Mensink

Robert Koch-Institut, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Berlin, Berlin, Deutschland

14:30 -14:45 Is a vegan or a vegetarian diet associated with the microbiota composition in the gut? Results of a new cross-sectional study and systematic review

I. Trefflich, A. Jabakhanji, J. Menzel, K. Abraham, C. Weikert

German Federal Institute for Risk Assessment, Department of Food Safety, Berlin, Berlin, Germany

14:45 -15:00 Systematic review and meta-analysis of the associations of a vegan and vegetarian diets with inflammatory biomarkers

J. Menzel, A. Jabakhanji, R. Biemann, K. Mai, K. Abraham, C. Weikert

German Federal Institute for Risk Assessment, Department of Food Safety, Berlin, Berlin, Germany

2. AG-Treffen

- Im Rahmen der Jahrestagung 2020 kamen die Mitglieder der AG am 1.10.2020 um 15 Uhr online zusammen. Es wurde beschlossen, folgende Veranstaltungen zu organisieren:
A) Workshop zu Ernährungserhebungsmethoden in Zusammenarbeit mit der AG Epidemiologie der Dt. Ges. für Ernährung (DGE) im Rahmen des DGE-Jahreskongresses 2021 in Jena (Konzept aus dem Vorjahr, Covid-bedingte Verschiebung auf 2021, s.u.);
B) Workshop zu Evidenzbasierung in der Ernährungsforschung in Zusammenarbeit mit der AG Epidemiologie der DGE und dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin am BfR; dieser wurde Covid-bedingt zunächst auf November 2021 verschoben und soll nach erneuter Rücksprache mit dem BfR und der DGE im August 2021 im ersten Halbjahr 2022 als vor Ort-Veranstaltung am BfR Berlin stattfinden
C) Der für die 15. DGEpi-Jahrestagung in Greifswald geplante Workshop zu „Pflanzenbasierter Ernährung“ wurde auf die 16. Jahrestagung in Würzburg verschoben, mit der Prämisse ihn dann bei Bedarf auch online durchzuführen
- Die AG beschloss, die nächsten SprecherInnen-Wahlen im Rahmen der DGEpi –Jahrestagung 2021 in Würzburg durchzuführen

3. Workshop

- Im Rahmen des wiss. Kongresses der DGE 2021 in Jena wurde am 17.2. gemeinsam der AG Epidemiologie der DGE ein Workshop zum Thema Ernährungserhebung durchgeführt, unter Beteiligung von etwa 60 Gästen (Programm untenstehend);
16.00-17.00 Minisymposium „Neue Entwicklungen in den Methoden der Ernährungserhebung“
Moderation: Prof. Dr. Cornelia Weikert
Ernährungserhebung in der NAKO Gesundheitsstudie
Dr. Sven Knüppel, Berlin
Erfassung von Lebensmittelverzehr und Nährstoffzufuhr im Rahmen des Nationalen Ernährungsmonitorings bei Erwachsenen
Dr. Thorsten Heuer, Karlsruhe
Myfood24-Germany und Nutridiary: Konzepte und Evaluierung von zwei neuen Methoden der Ernährungserhebung für Deutschland
Prof. Dr. Ute Nöthlings, Bonn

4. Vorbereitung der DGEpi-Jahrestagung 2021 in Würzburg

- Die AG organisierte die Begutachtung einer erfreulich großen Anzahl an Einreichungen für die DGEpi-Jahrestagung 2021, die insgesamt hohe Bewertungen erreichten
- Es wurden Beiträge für je zwei Vortrags- und Poster-Sessions angenommen, sodass die AG05 einen erfreulich großen Anteil am Programm der DGEpi-Jahrestagung haben wird
- Für den oben genannten zusätzlichen Workshop zu pflanzenbasierter Ernährung im Rahmen der Jahrestagung wurde, neben drei auf dem Themengebiet führenden Deutschen ReferentInnen (Drs. Weikert, Dawczyński und Keller), mit Dr. Benjamin Allès vom INSERM/INRAE Paris ein herausragender internationaler Gastsprecher gewonnen.

Belfast, 31.08.2021

**Tilman Kühn
Irmgard Jordan**

AG Jahresbericht

AG6

Genetische Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Sonali Pechlivanis, PhD

Stellvertreter*innen: Dr. Peter Ahnert, PhD

Berichtszeitraum: September 2019 bis Oktober 2020

Aktivitäten:

1. Aktivität

- Die AG-Treffen 2020 fand am 01.10.2020 im Rahmen der DGEpi Jahrestagung 2020 Virtual statt. Von 73 registrierten Mitgliedern nahmen 23 Mitglieder an der Sitzung teil.
- Wir führten die Wahl des Sprechers und des stellvertretenden Sprechers durch. Peter Ahnert wurde mit 12/14 Stimmen zum Sprecher und Sonali Pechlivanis mit 12/14 Stimmen zum stellvertretenden Sprecher gewählt.

2. Aktivität

- geplant: Workshop „Biometrical Aspects of Genome Analysis XIV“ Virtual meeting via Zoom vom 4th-5th October 2021.

Neuherberg, 04.07.2022

Name-Verfasser*innen: PD. Dr. Sonali Pechlivanis

AG Jahresbericht

AG 6

Genetische Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Peter Ahnert, PhD

Stellvertreter*innen: PD Dr. Sonali Pechlivanis, PhD

Berichtszeitraum: September 2020 bis Oktober 2021

Aktivitäten:

1. **Aktivität**

- Mitorganisation des Workshops "Biometrical Aspects of Genome Analysis XIV" in Zusammenarbeit mit dem AK Humangenetik der GMDS und der AG Populationsgenetik und Genomanalyse der IBS-DR, welcher am 04/05. Oktober 2021 Virtual via Zoom stattfand.
- Die eingeladenen Sprecherin war: Denise Kühnert, Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte, Forschungsgruppenleiterin tide Forschungsgruppe mit einem Vortrag zu „Phylogenetic relationships shed light on pathogen evolution and transmission dynamics“.
- Hands-on-Tutorial on "Deep learning" von Christoph Lippert, Stefan Konigorski & Machine Learning Group (Hasso Plattner Institute for Digital Engineering; Potsdam; Germany)
- Der Workshop fand mit 56 Teilnehmern statt. Viele der Teilnehmer beteiligten sich mit eigenen Kurzvorträgen.
- Während des Workshops gab es Rückmeldungen zur zukünftigen Ausrichtung des zweijährlich stattfindenden Workshops "Biometrische Aspekte der Genomanalyse".

Neuherberg, 04.07.2022

Name-Verfasser*innen: PD. Dr. Sonali Pechlivanis

AG Jahresbericht

AG 7

Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

Sprecher*innen: Marcus Dörr, Greifswald

Stellvertreter*innen: Dhayana Dallmeier, Ulm

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Jahrestagung der DGepi 2020

- Ein wesentlicher Schwerpunkt der AG war die Teilnahme unserer Mitglieder an der Jahrestagung unserer Gesellschaft zu fordern, bzw. zu unterstützen. Die Jahrestagung fand im 2019 in Ulm statt. Insgesamt gab es vier Sessions unserer AG. Bei knapp über 200 Beiträge waren 14 Vorträge und 9 Poster Themen der Epidemiologie der Herz-Kreislauf und Stoffwechsel-Erkrankungen gewidmet.

2. AG-Sitzung

- Im Rahmen unserer AG-Sitzung während der Jahrestagung 2019 wurde die Schnittstelle unserer epidemiologischen Forschung mit der klinischen Epidemiologie hervorgehoben und diskutiert. Es ist geplant, die im Bereich der klinischen Forschung tätigen Kolleginnen und Kollegen zu kontaktieren, um den wissenschaftlichen Austausch zu steigern und fördern. Die Jahrestagung der DGepi wird als eine gute Plattform angesehen, um Doktoranden und klinische Wissenschaftler die Möglichkeit zu bieten, in einer kollegialen und professionellen Arbeitsatmosphäre über ihre Ergebnisse und deren Implikationen zu diskutieren. Gleichzeitig kennen viele Kollegen aus der klinischen Forschung auch nicht die in Deutschland vorhandenen epidemiologischen Studien, sowie deren Potenzial, um relevante Fragestellungen auf Bevölkerungsebene zu beantworten.
- Es wurde zudem über eine Teilnahme an der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie durch ein Symposium diskutiert. Daraufhin wurde einheitlich entschieden, auf die Durchführung eines Workshops für das Jahr 2019 zu verzichten. Stattdessen sollten unsere Anstrengungen darauf ausgerichtet werden, eine Verlinkung zu den Kollegen im Bereich der kardiovaskulären klinischen Epidemiologie zu schaffen. Hier wäre auch eine Kooperation u.a. mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. wünschenswert. Es ist geplant, zunächst die Rahmenbedingungen für solche Kooperationen abzuklären.

3. Sonstiges

- ***Neue Mitglieder und Interessenten für die Aktivitäten der AG 7 sind weiterhin jederzeit sehr herzlich willkommen*** und werden gebeten, sich bei den AG-Sprechern unter der EMail ag07@dgepi.de zu melden.

Greifswald/Ulm, den 30.09.2020

Dhayana Dallmeier, Marcus Dörr

AG Jahresbericht

AG 7

Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

Sprecher*innen: Marcus Dörr, Greifswald

Stellvertreter*innen: Dhayana Dallmeier, Ulm

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. **Jahrestagung der DGepi 2020**

- Die Jahrestagung fand im Jahr 2020 pandemiebedingt als eintägige Online-Veranstaltung statt. Daher wurde die wissenschaftliche Sitzung der AG 7 am 11.11.2020 als Webinar mit 74 Teilnehmer:innen nachgeholt. Es wurden dreizehn Vorträge zu unterschiedliche Themen der kardiometabolischen Epidemiologie gehalten und diskutiert.

2. **AG-Sitzung**

- Direkt im Anschluss an die AG-Session erfolgte die AG-Sitzung mit 25 Teilnehmern. Neben Themenvorschlägen für einen im Jahr 2021 geplanten Workshop, wurde die Erweiterung der Aktivitäten sowie Kooperation mit anderen Fachgesellschaften diskutiert. Die Sprecher:innenwahl wurde unter Zustimmung aller Teilnehmer:innen um ein Jahr verschoben.

3. **Sonstiges**

- ***Neue Mitglieder und Interessenten für die Aktivitäten der AG 7 sind jederzeit sehr herzlich willkommen*** und werden gebeten, sich bei den AG-Sprechern unter der E-Mail ag07@dgepi.de zu melden.

Ulm/Greifswald, den 30.09.2021

Dhayana Dallmeier, Marcus Dörr

AG Jahresbericht

AG 8

Krebsepidemiologie

Sprecher*innen: Tiews, Twardella, Buttmann-Schweiger

Berichtszeitraum: 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Aktivitäten:

- Beteiligung an der Erstellung einer Stellungnahme für die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) e.V im Rahmen des G-BA Stellungnahme-Verfahrens zur Bewertung des Prostatakrebs-Screenings mittels Bestimmung des PSA
- Virtuelle jährliche AG Sitzung während der 15. DGEpi Jahrestagung (DGEpi-Jahrestagung 2020 in Greifswald) mit Wahl der Sprecher:innen und Beteiligung an der Jahrestagung mit Durchführung zweier virtueller Vortrag-Sessions,
- Beteiligung an der Kommentierung des Referentenentwurfs eines Gesetzes zur Zusammenführung von Krebsregisterdaten und Teilnahme am Experten Hearing,
- Beteiligung an der Aktualisierung der S3-Leitlinie Lungenkarzinom, der S3-Leitlinie HPV-impfassozierte Neoplasien, der S2k-Leitlinie „Merkelzellkarzinom und
- Planung eines gemeinschaftlichen Workshops der AG Krebsepidemiologie & der Plattform §65c zum Thema Krebsregister für 2021.

Dortmund, 31.05.2021

Tiews, Twardella, Buttmann-Schweiger

AG Jahresbericht

AG 8

Krebsepidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Sven Tiews, Dr. Dorothée Twardella, Dr. Nina Buttman-Schweiger

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. Beteiligung an der Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Zusammenführung von Krebsregisterdaten
2. Virtuelle jährliche AG Sitzung während der 16. DGEpi Jahrestagung (DGEpi-Jahrestagung 2021 in Würzburg) sowie aktive Beteiligung an der Jahrestagung mit Durchführung zweier virtueller Vortrag- und Poster-Session.
3. Beteiligung an der Kommentierung der S3-Leitlinie "Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen Patient:innen"
4. Planung eines gemeinschaftlichen Workshops der AG Krebsepidemiologie & der Plattform §65c zum Thema Krebsregister für 2021.

Dortmund, 05.02.2022

Dr. Sven Tiews, Dr. Dorothée Twardella, Dr. Nina Buttman-Schweiger

AG Jahresbericht

AG 9

Statistische Methoden in der Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Irene Schmidtman

Stellvertreter*innen: Anne Lotz; Dr. rer. nat. Ralph Brinks, Dipl. Math., MA

DAGStat-Beauftragte: Sigrid Behr

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Ulm (11.-13.09.2019)

- Am Donnerstag gab es (gemeinsam mit AG 4) eine Postersession zum Thema „Statistische Methoden in der Epidemiologie“.
- Am Donnerstag gab es eine gemeinsame AG-Sitzung mit AG 4 bei der Tagung, in der u.a. über den Herbstworkshop der AG gesprochen wurde.
- Am Freitag wurde von Ralph Brinks und Annika Hoyer ein Tutorial „Tutorium 1 | Modellierung mittels Mehrstadienmodellen“ veranstaltet.

2. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) in Dortmund (8.-11.9.2019)

- Die AG hat ihre Arbeit in einem Poster zusammen mit der AG4 (Epidemiologische Methoden), der AG Statistische Methodik in der klinischen Forschung (GMDS) und der AG Statistische Methoden in der Medizin (IBS-DR) vorgestellt.

3. Herbstworkshop „Causal Inference & Estimands“ 21.-22.11.2019 in Hamburg

- Der Herbstworkshop wurde gemeinsam mit den Arbeitsgruppen „Epidemiologische Methoden“ (DGEpi AG4, GMDS, DGSMP), „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR) und „Statistische Methoden in der klinischen Forschung“ (GMDS) am 21. und 22. November 2019 in München am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie/Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt ausgerichtet).
- Als eingeladenen Rednerin berichtete Vanessa Didelez (Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Bremen) über „Causal Estimands and Inference for Time-Varying Treatments“
- Mouna Akacha (Statistical Methodology, Novartis, Basel) stellte das Estimand-Framework für klinische Studien (gemäß Addendum zur ICH-9 Guideline) vor, illustriert mit Beispielen aus ihrer Praxis.
- Beide Referentinnen sowie Lars Beckmann und Uwe Siebert vertieften das Thema in eine Panel-Diskussion.

- Auch andere Themen aus dem Bereich der Arbeitsgruppen waren wie gewohnt durch Vorträge vertreten.

4. Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)

- Die AG hat die DGEPI in den Vertretersammlungen der DAGStat am 10. Oktober 2019, am 27. März 2020 und am 16. Juli 2020 repräsentiert.
- Desweiteren hat sich die AG in die DAGStat Arbeitsgruppe KI eingebracht. In Vorbereitung auf das DAGStat Symposium 2020 zum Thema «Künstliche Intelligenz in der Medizin» wurde eine Stellungnahme verfasst, die die Rolle der Statistik in der Künstlichen Intelligenz beschreibt. Eine englische Version der Stellungnahme wurde bei Data Analysis and Classification (ADAC) eingereicht und ist bei arXiv als Pre-print verfügbar.

5. Kompetenznetz Public Health zu COVID-19

- Im Frühjahr 2020 hat sich angesichts der COVID-19 Pandemie das „Kompetenznetz Public Health zu COVID-19“ konstituiert, ein Ad hoc-Zusammenschluss von über 25 wissenschaftlichen Fachgesellschaften aus dem Bereich Public Health. Ziel des Netzwerkes ist es, die methodische, epidemiologische, statistische, sozialwissenschaftliche und (bevölkerungs-) medizinische Fachkenntnis zu bündeln. Mehrere Mitglieder der AG bringen sich in verschiedenen Arbeitsgruppen des Kompetenznetzes ein.

Mainz, 05.10.2020

Irene Schmidtman, Sigrid Behr

AG Jahresbericht

AG 9

Statistische Methoden in der Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Irene Schmidtman

Stellvertreter*innen: Dr. Anne Lotz; Prof. Dr. Ralph Brinks

DAGStat-Beauftragte: Dr. Sigrid Behr

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. Online-Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie

- Organisation zusammen mit der AG Epidemiologische Methoden (GMDS, DGEpi, DGSMP) eine Satelliten-Sitzung zur DGEpi-Tagung am 02.10.2020.

2. Online-Herbstworkshop Thema "COVID-19 in klinischen und epidemiologischen Studien" 19.11.2021

- Der Herbstworkshop wurde gemeinsam mit den Arbeitsgruppen „Epidemiologische Methoden“ (DGEpi AG4, GMDS, DGSMP), „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR) und „Statistische Methoden in der klinischen Forschung“ (GMDS) am 19.11.2021 ausgerichtet. Eingeladene Redner waren Prof. Dr. Karl Lackner (Mainz) zum Thema „SARS-CoV-2 Diagnostik - Einfluss der Methodik auf die Daten zum Pandemieverlauf“, Prof. Dr. Joerg Hasford (LMU München) zum Thema „Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf Arzneimittelstudien und die Stellungnahme der EMA“ sowie Dr. Cornelia Ursula Kunz (Ingelheim) zum Thema „Möglichkeiten adaptiver Designs im Umgang mit den durch COVID-19 entstandenen Problemen“.

Auch andere Themen aus dem Bereich der Arbeitsgruppen waren wie gewohnt durch Vorträge vertreten.

- Im Rahmen des Herbstworkshops wurden das Sprecherteam wiedergewählt.

3. Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)

- Die AG hat die DGEpi in den Vertretersammlungen der DAGStat am 16.10.2020, 11.12.2020, 26.03.2021 und am 25.06.2021 repräsentiert.
- Im Berichtszeitraum wurde unter Beteiligung der DGEpi (Prof. Uwe Siebert) die DAGStat Stellungnahme zum Thema „Daten und Statistik als Grundlage für Entscheidungen: Eine Diskussion am Beispiel der Corona-Pandemie“ erarbeitet. Außerdem war die AG beteiligt an der Veröffentlichung der letztjährigen DAGStat Stellungnahme zum Thema Künstliche Intelligenz, die nun im Journal *Advances in Data Analysis and Classification* publiziert ist (Friedrich et al., 2021).

- Die AG ist an der Planung der DAGStat 2022 beteiligt, für die sie mit Prof. Miguel Hernan (Harvard University, USA) einen hochkarätigen Plenarsprecher aus dem Bereich der Epidemiologie gewinnen konnte. Als weitere Sprecherin, die das Thema der AG vertritt, konnte Prof. Hélène Jacqmin-Gadda (Bordeaux) gewonnen werden.

4. Kompetenznetz Public Health zu COVID-19

- Im Frühjahr 2020 hat sich angesichts der COVID-19 Pandemie das „Kompetenznetz Public Health zu COVID-19“ konstituiert, ein Ad hoc-Zusammenschluss von über 25 wissenschaftlichen Fachgesellschaften aus dem Bereich Public Health. Ziel des Netzwerkes ist es, die methodische, epidemiologische, statistische, sozialwissenschaftliche und (bevölkerungs-) medizinische Fachkenntnis zu bündeln. Weiterhin bringen sich mehrere Mitglieder der AG in verschiedenen Arbeitsgruppen des Kompetenznetzes ein.

Mainz, 20.09.2021

Irene Schmidtman

AG Jahresbericht

AG 10

Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen

Sprecher*innen: André Conrad, Dietrich Plaß, Stefanie Lanzinger, Kateryna Fuks

Die AG 10 wird nicht nur von der DGEpi, sondern darüber hinaus von zwei weiteren Fachgesellschaften – Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V. (DGSMP) – als gemeinsamer Arbeitskreis „Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen“ getragen.

Berichtszeitraum: September 2019 bis September 2020

Aktivitäten:

1. **Neue Sprecher*innen der AG 10**

- Nadja Steinkühler und André Conrad (beide Umweltbundesamt) waren bis Ende 2019 Sprecherin und Sprecher der AG 10. Zum Ende der ihrer Amtszeit wurden in einem online-basierten Wahlverfahren neue Sprecher*innen gewählt.
- Dietrich Plaß (Umweltbundesamt), Stefanie Lanzinger (Universität Ulm), Kateryna Fuks (Bundesamt für Strahlenschutz) und André Conrad (Umweltbundesamt) haben sich zur Wahl gestellt und wurden von den AG Mitgliedern als Sprecher*innen gewählt.

2. **Workshop „Expositionserfassung in umweltepidemiologischen Studien“**

- Die AG hat den jährlichen Workshop COVID-19 bedingt auf 2021 verschoben. Es ist geplant, den Workshop in Zusammenarbeit mit dem Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) zu organisieren

3. **Thematische Online-Session im Rahmen der Jahrestagung DGEpi-2020**

- Die AG 10 organisierte eine thematische online Session in Zusammenarbeit mit der AG 3 „Epidemiologie der Arbeitswelt“ am 30.09.2020. In dieser gemeinsamen Session wurden zwölf Beiträge vorgestellt, von denen sich vier mit Themen der AG 10 beschäftigten.

4. **Beteiligung an den Aktivitäten des Kompetenznetzes COVID-19 (<https://www.public-health-covid19.de/>)**

- Die AG Sprecher*innen S. Lanzinger und D. Plaß beteiligten sich an der Erarbeitung des Hintergrundpapiers zum Thema „Auswirkungen von Infektionsschutzmaßnahmen im Bereich Umwelt und Gesundheit“ (https://www.public-health-covid19.de/images/2020/Ergebnisse/Infektionsschutzmaßnahmen_und_umweltbezogene_Gesundheit_FINAL2.pdf)

Berlin, Ulm, München, den 31.12.2020

Verfasser*innen: André Conrad, Dietrich Plaß, Stefanie Lanzinger, Kateryna Fuks

AG Jahresbericht

AG 10

Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen

Sprecher*innen: André Conrad, Kateryna Fuks, Stefanie Lanzinger, Dietrich Plaß

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. **Verbändebeteiligung**

- Die AG gab ihren Mitgliedern Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf für die *Zweite Verordnung zur Änderung der Strahlenschutzverordnung*.

2. **Planung eines Workshops im Jahr 2022**

- Angesichts der COVID 19-Pandemie passte die AG ihre Planung für den Fachworkshop zum Thema „Herausforderungen bei der Expositionserfassung in umwelt-epidemiologischen Studien“ an. Der Workshop findet voraussichtlich im Jahr 2022 statt.

Berlin, 14. September 2021

André Conrad und Dietrich Plaß für die AG 10

AG Jahresbericht

AG 11

Pharmakoepidemiologie

Sprecher*innen: Dr. rer. medic Tania Schink, Bremen

Stellvertreter*innen: Dr. Niklas Schmedt, Berlin & Dr. Ben Schöttker, Heidelberg

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Workshop & AG-Treffen

- Der Frühjahrsworkshop der AG wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

2. Beteiligung an Jahrestagungen der DGEpi und der GMDS

- Die AG beteiligte sich an der Begutachtung der Beiträge für die Jahrestagungen der DGEpi und GMDS und der Zusammenstellung der Sessions.

3. Sonstige Aktivitäten

- Die AG vermittelte Referenten für Unterrichtsaktivitäten im Fach Pharmakoepidemiologie in Deutschland und für die Besetzung von Fachgremien der Fachgesellschaften oder anderer Organisationen.
- Zudem kümmerte sie sich um die Pflege der AG-Webseiten auf den Homepages der DGEpi und der GMDS, sowie des Emailverteiler.

Bremen, 31.08.2020

Tania Schink, Niklas Schmedt und Ben Schöttker

AG Jahresbericht

AG 11

Pharmakoepidemiologie

Sprecher*innen: Dr. rer. medic Tania Schink, Bremen

Stellvertreter*innen: Dr. Niklas Schmedt, Berlin & Dr. Ben Schöttker, Heidelberg

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. **Workshop & AG-Treffen**

- Der Frühjahrsworkshop der AG wurde aufgrund der Corona-Pandemie verschoben und wird im Rahmen der DGEpi Jahrestagung am 22. September 2021 virtuell abgehalten. Unter dem Thema „Causal Inference and Target Trials for Epidemiology“ werden 4 eingeladene RednerInnen ihre Forschungsergebnisse vorstellen, gefolgt von einer 30 minütigen Diskussion zu „Consequences for future work in causal epidemiology – inside DGEpi and on the interface with international partners“.
- Die SprecherInnenwahl wird am 1.10.2021 im Rahmen des AG-Treffens auf der gmds Jahrestagung stattfinden.

2. **Beteiligung an Jahrestagungen der DGEpi und der GMDS**

- Die AG beteiligte sich an der Begutachtung der Beiträge für die Jahrestagungen der DGEpi und GMDS und der Zusammenstellung der Sessions.

3. **Sonstige Aktivitäten**

- Die AG vermittelte Referenten für Unterrichtsaktivitäten im Fach Pharmakoepidemiologie in Deutschland und für die Besetzung von Fachgremien der Fachgesellschaften oder anderer Organisationen.
- Zudem kümmerte sie sich um die Pflege der AG-Webseiten auf den Homepages der DGEpi und der GMDS, sowie des Emailverteiler.

Bremen, 31.08.2021

Tania Schink, Niklas Schmedt und Ben Schöttker

AG Jahresbericht

AG 12

Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)

Sprecher*innen (gleichberechtigt):

Dr. Holger Gothe, IGES Institut, Berlin, Tel. 030-230809-91, email: holger.gothe@iges.com

Peter Ihle, PMV Forschungsgruppe, Universitätsklinikum Köln, Tel. 0221-478-85532, email: peter.ihle@uk-koeln.de

PD Dr. Enno Swart, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung (ISMG), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel. 0391-67-24306, email: enno.swart@med.ovgu.de

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

- AGENS AutumnSchool am 18. bis 21. November 2019 in Köln
- Der für März 2020 geplante AGENS-Methodenworkshop fiel als einer der ersten Veranstaltung der Corona-Pandemie zum Opfer und wurde um ein Jahr verschoben (siehe unten); auch unsere Präsenz auf den Herbsttagungen der DGSMP und DGEpi musste entfallen.
- Ebenso musste die AGENS SpringSchool im Mai 2020 musste abgesagt werden. Mit einer spezifischen Fortbildung zum Thema „Einführung und Vertiefung in SQL“ wurde Ende August vorsichtig wieder in Präsenzveranstaltungen gestartet.
- Die Beratung des BMG beim Gesetzgebungsverfahren zur Etablierung eines Forschungsdatenzentrums wurde fortgesetzt.
- In zwei ePaper-Sonderheften der Zeitschrift Das Gesundheitswesen mit jeweils neun Beiträgen wurde methodische Aspekte der Sekundärdatenanalyse thematisiert.
- AGENS ist federführend beteiligt an einer im August 2020 konstituierten Plattform „Kassendaten“ im Rahmen des Nationalen Forschungsnetzwerks der Unimedizin zu COVID-19.
- Die Gute Praxis Datenlinkage wurde für eine englischsprachige Publikation übersetzt.
- In Kürze erscheint ein Beitrag der Sprecher zu ‚Datennutzung im Gesundheitswesen aus Sicht der Versorgungsforschung‘ in der Zeitschrift G+G Wissenschaft.
- Anfang September wird die AGENS Website online gestellt (www.agens.group).

Ausblick 2020/2021

- AGENS-Webinar als Teil der online DGEpi-Jahrestagung (1.10.2020, 10-13 Uhr)
- AGENS AutumnSchool (basic und expert); 30. Nov. bis 4. Dezember 2020 in Köln
- weitere schools und spezielle Schulungen (SQL) in Planung
- 12. AGENS Methodenworkshop am 24. und 25. Februar 2021 in Köln (Universitätsklinikum; organisiert von PMV Forschungsgruppe; reloaded vom März 2020)
- Angestrebt: erste Ausgabe eines regelmäßigen Supplements des Gesundheitswesens zu Thema Sekundärdatenanalysen

Berlin/Köln/Magdeburg, 02.09.2020

Holger Gothe, Peter Ihle, Enno Swart

AG Jahresbericht

AG 12

AGENS (Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten)

Sprecher*innen (gleichberechtigt): (1) Dr. Holger Gothe, IGES Institut, Berlin, Tel. 030-230809-91, email: holger.gothe@iges.com; (2) Peter Ihle, PMV forschungsgruppe, Universitätsklinikum Köln, Tel. 0221-478-85532, email: pe-ter.ihle@uk-koeln.de; (3) PD Dr. Enno Swart, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung (ISMG), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel. 0391-67-24306, email: enno.swart@med.ovgu.de

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

- Beitrag zu ‚Datennutzung im Gesundheitswesen aus Sicht der Versorgungsforschung‘ in der Zeitschrift G+G Wissenschaft erschienen
- Anfang September 2020 wurde die AGENS Website online gestellt (www.agens.group).
- Seit dem letzten Jahr ist AGENS auch auf Twitter aktiv: https://twitter.com/agens_de
- Innerhalb der digitalen DGEpi-Jahrestagung 2020 wurde ein AGENS-Webinar ausgerichtet.
- Der im März 2020 ausgefallene AGENS-Methodenworkshop wurde als digitale Veranstaltung im März 2021 nachgeholt; Näheres unter: <https://agens.group/index.php/methodenworkshop>
- Ein Positionspapier „Jetzt die Weichen stellen für ein leistungsfähiges Forschungsdatenzentrum Gesundheit“ wurde fertig gestellt und erscheint in Kürze in der Zeitschrift Das Gesundheitswesen.
- AGENS ist federführend beteiligt an einer im Aufbau befindlichen Plattform „Kassendaten“ im Rahmen des Nationalen Forschungsnetzwerks Unimedizin zu COVID-19.
- Wegen der Corona-Pandemie blieb die Durchführung von Schools weiterhin ausgesetzt.
- Die ersten beiden regelmäßigen AGENS-Supplements zu Methoden und Ergebnissen der Sekundärdatenanalyse der Zeitschrift Das Gesundheitswesen sind in Vorbereitung.

Ausblick:

- Das o.g. Positionspapier wird zu einem umfangreichen Statement „Forschungsdatenzentrum Gesundheit – Eine Vision“ mit detaillierten Empfehlungen ausgearbeitet und publiziert.
- AGENS AutumnSchool (basic und expert): 27. bis 30. September 2021 in Köln
- AGENS SQL School: 17. bis 19. November 2021 in Köln
- 12. AGENS Methodenworkshop: 24. und 25. Februar 2022 in Frankfurt (Ausrichter: Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Frankfurt)
- AGENS-Supplement 1 mit freien Themen soll im Herbst 2021 erscheinen, das zweite mit dem Schwerpunkt Innofonds Ende 2021.
- Beiträge zu den Supplements können laufend eingereicht werden.

Berlin, Köln, Magdeburg, im August 2021

Holger Gothe & Peter Ihle & Enno Swart

AG Jahresbericht

AG 13

Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Florian Fischer, Myriam Tobollik

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Vortragsession der Nachwuchsgruppe Epidemiologie auf der 14. Jahrestagung

Im Rahmen der 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie, 11.-13. September 2019, in Ulm fand eine Vortragsession der Nachwuchsgruppe Epidemiologie statt. Die gut besuchte Session umfasste vielfältige Themen in insgesamt fünf Vorträgen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Neben empirischen Studien standen auch theoretische Überlegungen sowie methodische Herausforderungen im Kontext der epidemiologischen Forschung im Vordergrund.

2. Diskussionen über Vernetzung von NachwuchswissenschaftlerInnen

Gespräche und Diskussionen über Möglichkeiten zur Vernetzung von Nachwuchs-wissenschaftlerInnen wurden bereits zur 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (Bremen, 26.-28.09.2018) begonnen. Entsprechende Aktivitäten sollen im Anschluss an die SprecherInnenwahl im Nachgang zur 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie begonnen werden. Dazu gehört eine verstärkte Nutzung sozialer Medien (insbesondere Facebook) und weitere Aktivitäten zur Gewinnung neuer Mitglieder.

3. Vorbereitung des 9. Workshops zum Thema „Forschungsförderung“

Im Jahr 2017 wurde eine Abfrage von Themen mit potentiell Interesse für Nachwuchs-wissenschaftlerInnen in der Epidemiologie durch die AG durchgeführt. Basierend auf dieser Umfrage ist bereits der 8. Workshop hervorgegangen. Die Planung für den 9. Workshop zum Thema „Forschungsförderung“ wurde aufgrund der Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie verschoben und soll nun Anfang 2021 online stattfinden.

Ravensburg und Berlin, 25.11.2020

Dr. Florian Fischer und Myriam Tobollik

AG Jahresbericht

AG 13

Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Florian Fischer, Myriam Tobollik, Dr. Timothy Mc Call und Julia Wicherski

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. **Vortragssession der Nachwuchsgruppe Epidemiologie auf der 15. Jahrestagung**

Im Rahmen der 15. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie, die am 29. September 2020 online stattfand, richtete die Nachwuchsgruppe Epidemiologie eine Vortragssession mit vier Beiträgen aus.

2. **Sprecher*innenwahl**

Es fand eine Neuwahl der Sprecher*innen statt. Dabei stellten sich neben den beiden bisherigen Sprecher*innen, Dr. Florian Fischer und Myriam Tobollik, auch zwei neue Kandidat*innen, Dr. Timothy Mc Call und Julia Wicherski, zur Wahl. Alle vier Kandidat*innen wurden in einer online-basierten Wahl einstimmig als neues Sprecher*innengremium der Nachwuchsgruppe Epidemiologie gewählt.

3. **Aktivität in sozialen Medien**

Die Nachwuchsgruppe Epidemiologie hat ihre Aktivitäten über soziale Medien, in Form der Präsenz auf Facebook (<https://www.facebook.com/DgEpiNachwuchsgruppe>) wieder aufgenommen. Dort wird auf Stellenausschreibungen ebenso wie auf die Aktivitäten der DGEpi im Allgemeinen bzw. der Nachwuchsgruppe im Speziellen hingewiesen.

4. **Aktualisierung der Mitgliederliste der Nachwuchsgruppe**

Um die Mitgliederliste der Nachwuchsgruppe zu aktualisieren, wurde eine Rundmail an den Verteiler der Nachwuchsgruppe gesendet, um nach der Bereitschaft zum Verbleib in der Liste zu fragen. Lediglich einzelne Personen wollten aus dem Mailverteiler herausgenommen werden.

Darüber hinaus wurden im Sommer 2021 Fachschaften jener Studiengänge angeschrieben, die Epidemiologie-Veranstaltungen im Studium haben. Die Fachschaften wurden darum gebeten, die Informationen zur DGEpi und speziell zur Nachwuchsgruppe an die Studierenden weiterzuleiten. Dies führte zu einzelnen neuen Mitgliedern in der Nachwuchsgruppe, die wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich begrüßen möchten.

5. **Workshop zum Thema „Forschungsförderung“ und Work-in-Progress-Seminar**

Am 7. Mai 2021 fand der 9. Workshop der Nachwuchsgruppe Epidemiologie statt – diesmal als Online-Workshop zum Thema „Forschungsförderung“. Dabei referierte Dr. Barbara Schweitzer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu den Fördermöglichkeiten und gab Hinweise und Tipps zu der Antragstellung und dem Vorgehen bei der Begutachtung. Für diesen Workshop hatten sich 20 Interessierte angemeldet.

Direkt im Anschluss fand ein Work-in-Progress-Seminar statt, in welchem zwei Nachwuchs-wissenschaftlerinnen den aktuellen Stand ihrer Forschungsarbeiten präsentierten. Diese wurden dann in etwas kleinerer Runde, aber trotzdem lebhaft und konstruktiv diskutiert.

6. Weitere Workshops

Zur Identifikation des Bedarfs an Workshops soll die AG-Sitzung der Nachwuchsgruppe im Rahmen der 16. Jahrestagung genutzt werden. Darüber hinaus sollen die Work-in-Progress-Seminare regelmäßig – voraussichtlich zweimal im Jahr – stattfinden.

Ravensburg, Berlin, Bielefeld und Bonn, 31.08.2021

Dr. Florian Fischer, Myriam Tobollik, Dr. Timothy Mc Call und Julia Wicherski

AG Jahresbericht

AG 14

Neurologische und Psychiatrische Epidemiologie

Sprecher*innen: Prof. Dr. rer. med. habil. Tobias Luck & Priv.-Doz. Dr. med. Heike Minnerup

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Aktivität

Die AG war auf der 14. Jahrestagung der DGEpi 2019 in Ulm mit einer Vortragssitzung vertreten.

2. Aktivität

Mitglieder der AG waren auch im Jahr 2019/2020 auf Jahrestagungen von Nachbargesellschaften, wie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), der deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS), oder der Organization of Human Brain Mapping (OHBM) vertreten. Darüber hinaus wurden durch AG-Mitglieder zahlreiche Beiträge zu themenrelevanten nationalen und internationalen Kongressen geleistet.

3. Aktivität

Mehrere Mitglieder der AG sind in der NaKo Gesundheitsstudie an der Gestaltung und Auswertung der Module „Neurologische und psychiatrische Faktoren (Symptomfragebögen zu Depression, Angststörung, Kopfschmerz und Schlaf)“ sowie „MRT“ beteiligt.

4. Aktivität

Die AG wird auch auf der diesjährigen virtuellen Jahrestagung der DGEpi mit einer Vortragssession vertreten sein. Nach der Session erfolgt die jährliche AG-Sitzung mit der Wahl der Sprecher*innen.

Münster, 27.11.2020

Heike Minnerup

AG Jahresbericht

AG 14

Neurologische und Psychiatrische Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Heike Minnerup, M.Sc.; Dr. rer. med. Susanne Röhr, M.Sc.

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. Aktivität: 15. DGEpi

Die AG war auf der 15. Jahrestagung der DGEpi am 29. September 2020 mit einer Vortragsession vertreten. Die Jahrestagung fand online statt.

2. Aktivität: AG-Sitzung mit Wahl der Sprecher*innen

Im Rahmen der virtuellen 15. DGEpi fand die jährliche AG-Sitzung statt. Gemäß des zwei-jährigen Turnus erfolgte die Wahl der AG-Sprecher*innen. Prof. Tobias Luck gab bekannt, für eine Wiederwahl als AG-Sprecher nicht erneut kandidieren zu wollen. PD Dr. Heike Minnerup stellte sich zur Wiederwahl. Neben PD Dr. Heike Minnerup wurde Dr. Susanne Röhr zur AG-Sprecherin gewählt. Die AG bedankt sich sehr herzlich bei Prof. Tobias Luck für sein mehrjähriges Wirken als AG-Sprecher.

3. Aktivität: AG-Vertretung bei Tagungen und Kongressen

Mitglieder der AG waren auch im Jahr 2020/2021 auf Jahrestagungen von Nachbargesellschaften, wie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Neuroheilkunde (DGPPN), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN), und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) aktiv. Darüber hinaus wurden durch AG-Mitglieder zahlreiche Beiträge zu themenrelevanten nationalen und internationalen Kongressen geleistet.

4. Aktivität: NaKo

Mehrere Mitglieder der AG sind federführend in der NaKo Gesundheitsstudie an der Gestaltung und Auswertung der Module „Neurologische und psychiatrische Faktoren (Symptomfragebögen zu Depression, Angststörung, Kopfschmerz und Schlaf)“ sowie „MRT“ beteiligt. Zahlreiche Exposés für Analysevorhaben wurden auf den Weg gebracht. Ergebnisse dürften Relevanz für die DGEpi im Jahr 2022 haben.

5. Aktivität: 16. DGEpi

Die AG wird auch auf der diesjährigen virtuellen Jahrestagung der DGEpi vertreten sein. Es wird eine Vortragsession sowie einen Workshop zum Thema „Modifiable risk factors for cognitive decline and dementia: Emerging epidemiological evidence from cohort studies“ geben. Die jährliche AG-Sitzung findet im Anschluss an die Vortragsession statt.

6. Aktivität: Research Topic Edition

Dr. Susanne Röhr ko-editiert eine Research-Topic-Edition zum Thema “Modifiable Risk Factors for Accelerated Brain Aging and Dementia” im Journal *Frontiers in Aging Neuroscience*. Die Artikelsammlung umfasst aktuelle Publikationen zum Einfluss modifizierbarer Risikofaktoren (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Bildung, sozioökonomischer Status, Fettleibigkeit, Bluthochdruck, Diabetes, Bewegungsmangel, Hörverlust, soziale Isolation, Luftverschmutzung) auf Gehirnstruktur, -funktion, Kognition und Demenzrisiko bei alternden Menschen. Einreichungen sind noch bis zum 13. Oktober 2021 möglich.

7. Aktivität: Workshop „Schlaf“

Die AG plant für den 30.11.2021 einen virtuellen Workshop zum Thema Schlaf. Der Workshop soll einen Überblick über aktuelle Studien geben, die sich mit Einflussfaktoren, Erhebung und Auswirkungen von Schlafverhalten bzw. Schlafparametern beschäftigen. Geplant sind 6-8 Vorträge, die einen Überblick über die Forschungslandschaft zu Schlaf im deutschsprachigen Raum geben.

8. Aktivität: Workshop „Neurologische und psychiatrische Konsequenzen von COVID-19 und LongCovid“

Die AG fasst einen weiteren Workshop zum Thema „Neurologische und psychiatrische Konsequenzen von COVID-19 und LongCovid“ für das Frühjahr 2022 ins Auge. Der Workshop soll Forschungsinitiativen aus Deutschland zusammenbringen und damit ein Forum zum Austausch über aktuelle Evidenz zu neurologischen und psychiatrischen Folgen von COVID-19- und LongCOVID-Erkrankungen und deren Implikationen für die öffentliche Gesundheit bieten.

Leipzig und Münster, 20.09.2021

**Heike Minnerup
Susanne Röhr**

AG Jahresbericht

AG 15

Health Geography

Sprecher*innen: Jobst Augustin und Daniela Koller

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Workshop

- Der geplante Workshop zu räumlich-statistischen Methoden wurde aufgrund der Pandemie-Situation auf Unbestimmt verschoben
- Der gemeinsame Workshop mit der AG Epidemiologie des Alterns (Juli 2018) zu Walkability im Alter wurde nachbereitet in Form einer Delphi-Befragung, Publikationen sind geplant
- Online-Vortragsveranstaltung und AG Sitzung bei der DG Epi Jahrestagung

2. Lehre

- Das Lehrmodul zu Health GIS/Spatial Epidemiology wird kontinuierlich durchgeführt und weiterentwickelt

3. Netzwerk

- Die AG Health Geography schreibt regelmäßig Newsletter an alle Interessierte und leitet bspw. Interessante Stellenausschreibungen weiter
- Nach wie vor besteht eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Medizinische Geographie und Geographische Gesundheitsforschung der Deutschen Gesellschaft für Geographie
- Unter Beteiligung der Sprecher und weiteren AG Mitgliedern ist im August 2020 der Beitrag *Geografische Ansätze in der Gesundheitsberichterstattung* im Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz (<https://doi.org/10.1007/s00103-020-03208-6>) erschienen
- Die AG Health Geography ist aktiv involviert in der Initiative „Gute Praxis Erreichbarkeitsanalysen“
- Die Aktualisierung (2. Auflage) der „Guten kartografischen Praxis im Gesundheitswesen“ (GKPiG) ist in Vorbereitung.

Hamburg/ München, Mai 2022

Jobst Augustin, Daniela Koller

AG Jahresbericht

AG 15

Health Geography

Sprecher*innen: Jobst Augustin und Daniela Koller

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. Beiträge zu Schriften

- Die AG Health Geography beteiligt sich (unter Autorenschaft der beiden Sprecher und des ehemaligen Sprechers Werner Maier) an der *Festschrift 50 Jahre Arbeitskreises Medizinische Geographie und Geographische Gesundheitsforschung*, die als Sonderband in der Reihe Geographische Gesundheitsforschung des VFGG e.V. erscheinen wird. Das Manuskript zum Thema „Die räumliche Perspektive in der Epidemiologie - Entwicklung, Nutzen und Herausforderungen“ ist in der Fertigstellung
- Die AG ist federführend in das *Schwerpunktheft Gesundheitsgeographie* in der Zeitschrift ‚Hautarzt‘ involviert.
- Unter Beteiligung der Sprecher und weiteren AG Mitgliedern ist im August 2020 der Beitrag *Geografische Ansätze in der Gesundheitsberichterstattung* im Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz (<https://doi.org/10.1007/s00103-020-03208-6>) erschienen.

2. Initiativen und Veranstaltungen

- GKPiG
Die Gute Kartographische Praxis im Gesundheitswesen (GKPiG) wird momentan aktualisiert und die 2. Auflage vorbereitet

- ***Gute Praxis Initiativen***

Die AG ist in die Initiative der Erstellung einer „Guten Praxis Erreichbarkeitsanalysen“ und einer „Guten Praxis räumliche Statistik“ involviert.

- Walkability im Alter

Im Anschluss an den gemeinsamen Workshop mit der AG Epidemiologie des Alterns wurde eine Expert_innen Delphi-Befragung durchgeführt. Eine Publikation ist in der Fertigstellung. Eine Weiterführung des Ergebnisses (Spezifizierung um den Aspekt der funktionalen Kompetenz, Indexbildung, Implementierung) ist im Workshop im Rahmen der Jahrestagung 2021 geplant.

- AG Stadtepi

Die AG ist am Aufbau einer AG Stadtepidemiologie in Hamburg beteiligt.

3. Netzwerk

- Die Homepage der AG wurde umfassend aktualisiert
- Nach wie vor besteht eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Medizinische Geographie und Geographische Gesundheitsforschung der Deutschen Gesellschaft für Geographie.

München, 20.09.2021

Daniela Koller, Jobst Augustin

AG Jahresbericht

AG 16

Sozialepidemiologie

Sprecher*innen: Jacob Spallek (ab 2020 Odile Sauzet), Sven Schneider, Thomas Lampert

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Jahrestagung der DGEpi 2019 in Ulm

- Durchführung von zwei regulären Vortrags- und zwei Postersessions

2. Gemeinsame Jahrestagung von DGMS und DGSMP 2019 in Düsseldorf

- Beteiligung an mehreren regulären Vortrags- und Postersessions
- Keynote von Michael Marmot „Social Determinants and Health Equity“

3. Webseite

- Support der fächer- und fachgesellschaftenübergreifenden AG-Webseite (www.sozialepidemiologie.de)

Senftenberg, 11.12.2020

Jacob Spallek

AG Jahresbericht

AG 16

Sozial Epidemiologie

Sprecherin: Odile Sauzet

Stellvertreterin: Laure Arnold

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. DGEPI Tagung 2020

2. Die AG 16 hat eine Session für der DGEpi 2020 organisiert. Es gab 10 Vorträge und die Session war gut besucht mit über 50 Teilnehmern.

3. Sprecherteam

- Die AG arbeitet mit andere Fachgesellschaften zusammen. Die Ansprechpersonen sind: PD Dr. Odile Sauzet (Ansprechpartnerin für die DGEpi); Dr. Irene Moor (Ansprechpartnerin für die DGMS) Laura Arnold (Ansprechpartnerin für die DGSMP); Dr. Jens Hoebel (Ansprechpartner für den Public Health-Kongress Armut & Gesundheit)

4. Website

- Die AG 16 hat eine Website, die jetzt Jens Hoebel verwaltet. Diese wird von dem vorherigen Sprecherteam erstellt, aber wurde lange nicht gepflegt. Wir sind jetzt bereit diese Seite mit Leben zu füllen.

<http://www.sozial-epidemiologie.de/index.html>

Bielefeld, 20.09.2021

Odile Sauzet

AG Jahresbericht

AG 17

Epidemiologie des Alterns

Sprecher*innen: Judith Fuchs,

Stellvertreter*innen: Eva Grill

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. • **DGEpi-Jahrestagung 2020:**
 - **Programmkomitee** Durch die Einreichungen kann die AG eine Vortragssession auf der Online-Jahrestagung anbieten. Schwerpunkt der Vorträge lag auf Demenz (5 Vorträge) und Schwindel (1 Vortrag)
 - **In der AG-Sitzung im Rahmen der Jahrestagung wurde** Interesse an einem Workshop zum Thema 'Auswirkungen der CoVid-19-Pandemie auf ältere Menschen' geäußert, die Planungen dafür werden Anfang 2021 beginnen
2. **Tagung zu ‚Wohnen und Gesundheit im Alter‘ am 14./15.2.2020 in Vechta**
 - Die AG beteiligte sich inhaltlich an der o.g. Tagung
 - Im Nachgang zur Tagung wird ein Tagungsband erstellt, die Publikation wird im Springer-Verlag erscheinen
3. **Delphi-Befragung zu Walkability im Alter**
 - Basierend auf den Ergebnissen des Workshops „Walkability im Alter – Barrieren und Ressourcen“ wird aktuell im Rahmen einer Delphi-Befragung ein Indikatorenset entwickelt. Dieses Indikatorenset soll als Hilfestellung dienen, um Wohnumgebungen altersfreundlich zu gestalten, oder deren altersgerechte Walkability zu bewerten.

Berlin, 27.11.2020

Judith Fuchs, Eva Grill

AG Jahresbericht

AG 17

Epidemiologie des Alterns

Sprecher*innen: Judith Fuchs

Stellvertreter*innen: Eva Grill

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. DGEpi Tagung 2021

- zwei Vortragssessions und eine Postersession auf der Online-Jahrestagung
- Zusammen mit der AG 15 Health Geography: Workshop Development of a Walkability Index for Older Adults

2. Tagung zu ‚Wohnen und Gesundheit im Alter‘ am 14./15.2.2020 in Vechta

- Der Tagungsband erscheint voraussichtlich im Oktober 2021 bei Springer

3. Publikation zum Workshop Akzelerometrie

- Manuskript ist zur Einreichung vorbereitet

Berlin, September 2021

Judith Fuchs, Eva Grill

AG Jahresbericht

AG 18

Lehre in der Epidemiologie

Sprecher*innen: Strahwald, Schlipköter, Schmidt-Pokrzywniak

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

Die AG "Lehre in der Epidemiologie" ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe der GMDS und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi). Die AG veranstaltete einen Workshop „Teaching Future Trends in Epidemiology“ auf dem European Congress of Epidemiology in Cork 4.- 6. September 2019 . Die AG war mit einem Posterbeitrag auf der DGEpi Jahrestagung 2019 in Ulm vertreten. Die AG war mit einem Session-Beitrag auf der GMDS Jahrestagung 2019 in Dortmund vertreten. Die AG hat am 4. -5. November 2019 die 3. International Teaching Conference Epidemiology in München mit 40 Teilnehmern u.a. aus Norwegen, der Schweiz, Marokko, der Türkei veranstaltet. Anfang 2020 wurde der Lernzielkatalog „Grundlagen der Epidemiologie“ freigeschaltet (www.epiteaching.org). Im August fand die turnusmäßige Sitzung der AG Lehre online mit der Wahl der Sprecherinnen statt. Gewählt wurden Laura Arnold, Brigitte Strahwald und Ulla Schlipköter. Die AG wurde erweitert zu einer gemeinsamen AG der DGEpi, GMDS und DGSM (Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention).

München, 5. Juli 2022

Strahwald, Schlipköter

AG Jahresbericht

AG 18

Lehre in der Epidemiologie

Sprecher*innen: Strahwald, Schlipköter, Schmidt-Pokrzywniak

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

Die AG "Lehre in der Epidemiologie" ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe der GMDS, der DGEpi) und der DGSMP (Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention).

Im Berichtszeitraum fanden regelmäßige Treffen der Sprecherinnen statt.

Die AG veranstaltete am 9. Dezember 2020 die 4. International Teaching Conference Epidemiology "Epi Teaching and the Pandemic- A Turning Point?" in der Form eines virtuellen Bar-Camps.

Im Rahmen einer Lehrkonferenz der Arctic University Tromsø (UiT) wurde der Lernzielkatalog Epidemiologie vorgestellt und intensiv diskutiert. Bei einem gemeinsamen Workshop der AGs Lehre der Fachgesellschaften Biometrie, Epidemiologie, Medizin und Medizinische Informatik wurde ebenfalls der Lernzielkatalog vorgestellt und über die Weiterentwicklung von Lernzielkatalogen aus den Bereichen diskutiert.

München, 5. Juli 2022

Arnold, Strahwald, Schlipköter

AG Jahresbericht

Querschnittsinitiative Causal Inference

Sprecher*innen: Uwe Siebert

Stellvertreter*innen: --

Berichtszeitraum: 2019 bis 2020

Aktivitäten:

2. **Gründung der Querschnittsinitiative Causal Inference**

- Die Querschnittsinitiative Causal Inference wurde im September 2019 gegründet.
- Als Sprecher wurde Prof. Dr. Uwe Siebert, MPH, MSc eingesetzt.

3. **Keynote „From Real-World Evidence to Causal Inference and Health Decision Making“**

- Uwe Siebert hielt auf der Jahrestagung der DGEpi in Ulm am Freitag, den 13.09.2019 einen 60-minütigen Keynotevortrag mit Diskussion zu dem Topic „From Real-World Evidence to Causal Inference and Health Decision Making“.

4. **Tutorium ‚Causal Inference in Epidemiology: DAGs, g-Methods and Target Trial Emulation - A Tutorial for Researchers and Educators‘ auf der DGEPI-Jahrestagung**

- Am Freitag, den 19.09.2021 von 14:30 –18:00 Uhr fand auf der Jahrestagung der DGEpi ein englischsprachiges Tutorium mit dem Titel „Causal Inference in Epidemiology: DAGs, g-Methods and Target Trial Emulation - A Tutorial for Researchers and Educators“ statt mit folgendem Inhalt:

Course Description:

Whereas “traditional” methods (e.g., stratification, matching, multivariate regression, propensity score), which are appropriate for baseline confounder adjustment, are broadly taught and applied, the more general methods (g-methods), which are needed to control for time-varying confounding, are still less known and underused.

This tutorial covers innovative causal inference concepts and methods that are needed for the design and analysis of observational data and pragmatic trials with time-varying exposures or treatments.

We cover the following topics:

1. Introduction to the principles of causation in epidemiology
2. Use of causal diagrams (directed acyclic graphs, DAGs)
3. Brief intuitive illustration of the principles of g-methods: a) g-formula, b) marginal structural models with inverse probability of treatment weighting, and c) structural nested models with g-estimation
4. Application of the target trial emulation concept combined with a counterfactual approach using “replicates” for dynamic treatment regimes

5. Application of g-methods in observational studies and pragmatic trials with post-randomization confounding (treatment switching/non-adherence/2nd-line-treatment etc.)
6. Case examples from oncology, cardiovascular disease, HIV, nutrition and other disease areas, illustrating the bias when using "traditional" methods for time-varying confounding

The tutorial is an extension of the Causal Inference Keynote Session on Friday and will consist of lectures, exercises drawn from the published literature and interactive discussion. The intended audience includes researchers from all substance matter fields interested either in methods of causal design/analysis or in the mere interpretation of observational study results.

5. SMDM Short Course“

- Auf der Jahrestagung der Society for Medical Decision Making (SMDM) von 20.-23.10.2019 im Portland, OR, USA, hielt der Sprecher der Querschnittsinitiative Causal Inference einen Short Course zum Thema "Causal Inference and Causal Diagrams in Medical Decision Making Using Big Real World Observational Data and Pragmatic Trials". Hierzu hat er Douglas E. Faries und Felicitas Kühne als Co-Faculty eingeladen.

6. Herbstworkshop 2019 ‚Causal Inference und Estimands‘

- Am 21.-22.11.2019 fand in Hamburg am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf der jährliche Herbstworkshop der Arbeitsgruppen „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR), „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR, DGEpi), „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ (GMDS) und „Epidemiologische Methoden“ (DGEpi, GMDS, DGSMP) statt. Erstmals wirkte auch die DGEpi Querschnittsinitiative Causal Inference bei der Planung und Durchführung mit. Uwe Siebert war als Panelist eingeladen und vertrat die DGEpi. Das Thema des Herbstworkshops war ‚Causal Inference und Estimands‘. Als eingeladene Rednerin konnte mit Vanessa Didelez (Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Bremen) eine international ausgewiesene Expertin im Bereich der kausalen Inferenz-Forschung gewonnen werden. Ferner stellte Mouna Akacha (Statistical Methodology, Novartis, Basel) das Estimand-Framework für klinische Studien (gemäß Addendum zur ICH-9 Guideline) vor. Der Schwerpunkt des Workshops lag dabei auf praktischen und methodischen Herausforderungen im Bereich der Nutzung von Methoden der kausalen Inferenz und von Estimands in klinischen und epidemiologischen Studien.

7. 5-tägige Online-Veranstaltung ‚Causal Inference for Assessing Effectiveness in Real World Data and Clinical Trials: A Practical Hands-on Workshop‘

- Von 16.-20.03.2020 fand die 5-tägige Online-Veranstaltung ‚Causal Inference for Assessing Effectiveness in Real World Data and Clinical Trials: A Practical Hands-on Workshop‘ statt. Die Veranstaltung wurde vom AG-Sprecher Uwe Siebert geleitet und von der DGEpi beworben. Es nahmen ca. 30 Teilnehmer*innen aus verschiedenen Ländern teil.

Hall i.T., 14.07.2022

Uwe Siebert

AG Jahresbericht

Querschnittsinitiative Causal Inference

Sprecher*innen: Uwe Siebert

Stellvertreter*innen: --

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. **Tutorium ‚Causal Inference in Epidemiology: DAGs, g-Methods and Target Trial Emulation - A Tutorial for Researchers and Educators‘ geplant für die DGEpi-Jahrestagung 2020**
 - Als Aktivität der Querschnittsinitiative Causal Inference wurde im Jahr 2020 ein Tutorial für die Jahrestagung der DGEpi 2020 in Greifswald mit dem Titel ‚Causal Inference in Epidemiology: DAGs, g-Methods and Target Trial Emulation – A Tutorial for Researchers and Educators‘ von Uwe Siebert, Felicitas Kuehne und Irene Schmidtmann eingereicht und als Tutorium angenommen. Dieses Tutorium fiel aufgrund der Corona-Pandemie aus.
2. **SMDM Short Course**
 - Auf der virtuellen Jahrestagung der Society for Medical Decision Making (SMDM) 2020 hielt der Sprecher der Querschnittsinitiative Causal Inference am 20.10.2020 einen englischsprachigen Short Course zum Thema "Causal Inference and Causal Diagrams in Medical Decision Making Using Big Real World Observational Data and Pragmatic Trials". Hierzu hat er Douglas E. Faries und Felicitas Kühne als Co-Faculty eingeladen. Es nahmen Teilnehmer*innen aus verschiedenen Ländern teil.
3. **Herbstworkshop 2020 ‚Covid-19 in klinischen und epidemiologischen Studien‘**
 - Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der jährliche Herbstworkshop der Arbeitsgruppen „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR), „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR, DGEpi), „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ (GMDS) und „Epidemiologische Methoden“ (DGEpi, GMDS, DGSMP) nicht wie sonst üblich als in-person Workshop stattfinden. Um den aktuellen Umständen organisatorisch und inhaltlich gerecht zu werden, wurde entschieden, am 19.11.2020 einen Online-Workshop zum Thema ‚Covid-19 in klinischen und epidemiologischen Studien‘ durchzuführen. Organisator*innen waren: Sigrid Behr, Ralph Brinks, Sarah Friedrich, Juliane Hardt, Verena Hoffmann, Antje Jahn, Ulrike Krahn, Anne Lotz, Philipp Mildemberger, Ann-Kathrin Ozga, Kerstin Rubarth, Nicole Rübsamen, Carsten Oliver Schmidt, Irene Schmidtmann, Uwe Siebert und Maria Stark für die Arbeitsgruppen.
4. **5-tägige Online-Veranstaltung ‚Causal Inference for Assessing Effectiveness in Real World Data and Clinical Trials: A Practical Hands-on Workshop‘**
 - Von 25.-29.01.2021 fand die 5-tägige Online-Veranstaltung ‚Causal Inference for Assessing Effectiveness in Real World Data and Clinical Trials: A Practical Hands-on Workshop‘ statt. Die Veranstaltung wurde vom AG-Sprecher Uwe Siebert geleitet und von der DGEpi beworben. Es nahmen knapp 30 Teilnehmer*innen aus verschiedenen Ländern teil.

5. **Mitwirkung in der DAGStat-Initiative Stellungnahme und Veröffentlichung zum Thema ‚Role of data, statistics and decisions in a pandemic‘**

- Der AG-Sprecher Uwe Siebert wurde seitens DGEpi in die DAGStat-Initiative Stellungnahme und Veröffentlichung zum Thema ‚Role of data, statistics and decisions in a pandemic‘ entsandt. Aufgabe der Arbeitsgruppe war es, Empfehlungen zur Generierung, Nutzung von Daten und deren Verwendung zur Entscheidungsunterstützung am Beispiel der Pandemie zu verfassen. Uwe Siebert vertrat hier die Fachbereiche in Causal Inference und Decision Modeling.

Hall i.T., 15.07.2022

Uwe Siebert

9 Bericht der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Ulm

Ansprechpartnerin für alle Belange der Mitgliederverwaltung sowie Anfragen von anderen Fachgesellschaften und Einrichtungen in der DGEpi-Geschäftsstelle ist Nicole Kroll. Dr. Gisela Büchele, MPH, unterstützt die Vorstandschaft im wissenschaftlichen Tagesgeschäft. Zum Aufgabengebiet der Geschäftsstelle gehören im Wesentlichen:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Erste Anlaufstelle für Anfragen aller Art der Mitglieder
- Bindeglied zwischen Vorstand, AGs und Mitgliedern
- Pflege der Mitgliederdatenbank
- Information der Mitglieder über E-Mailverteiler, Aktuelles auf der Homepage und Twitter
- Pflege der Homepage
- Serienbrief- bzw. E-Mail-Versendungen
- Erhebung und Einziehung der Mitgliedsbeiträge und Verfolgung der Geldeingänge aus Mitgliedsbeiträgen (inklusive Überprüfung des Mitgliedsstatus studentischer Mitglieder und Doppelmitgliedschaften)
- Verwaltung des Bankkontos (nach Anweisung der Schatzmeisterin)
- Vorbereitung des Kassenordners für Schatzmeisterin, Steuerberater und Kassenprüferinnen
- Vor- und Nachbereitung der regelmäßigen Vorstandssitzungen sowie der erweiterten Vorstandssitzungen (mit den AG-Sprecher*innen) und der Mitgliederversammlung
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Jahrestagungen
- Organisation rund um die Bewerbungen zu den DGEpi-Preisen
- Unterstützung bei der Erstellung des zweijährlichen Berichts der DGEpi
- Organisation der zweijährlich stattfindenden Wahlen des Vorstands
- Koordination und Verteilung von Stellungnahmen der DGEpi
- Koordination von allgemeinen Anfragen und Pressenanfragen

Pflege der Mitgliederdatenbank

In der DGEpi-Mitgliederdatenbank werden Daten, die dem Beitrittsformular entnommen wurden, (u. a. private und berufliche Adress- und Bankverbindungsdaten), sowie Mitgliedschaften in anderen Fachgesellschaften vorgehalten. Die Nutzung der Daten erfolgt zur Kontaktaufnahme durch die Geschäftsstelle, die AGs und den E-Mailverteiler zur Zweckerfüllung des Vereins und werden nicht an Dritte weitergegeben. Abfragen und Statistiken basierend auf dieser Mitgliederdatenbank dienen zur Information der Mitglieder und unterstützen die Arbeit des Vorstands.

Daher wiederum an dieser Stelle die herzliche Bitte an alle Mitglieder, jegliche Änderung der Kontaktdaten, vor allem der E-Mail-Adresse, möglichst zeitnah der Geschäftsstelle mitzuteilen!

Einrichten von Funktions-E-Mail-Adressen für die AGs

Zur Erleichterung der Kommunikation mit den AG-Sprecher*innen wurden für jede AG eine Funktions-E-Mail-Adresse eingerichtet. Sollen beispielsweise die Ansprechpersonen der AG1 kontaktiert werden, kann folgende Adresse verwendet werden: *ag01@dgepi.de*. Für die Kontaktaufnahme mit anderen AGs muss lediglich die entsprechende Nummer eingesetzt werden. Um mit der Querschnittsinitiative *Causal Inference* Kontakt aufzunehmen, verwenden Sie bitte diese E-Mail-Adresse: *causal.inference@dgepi.de*.

Folgende AG-Nummern sind zurzeit vergeben:

Infektionsepidemiologie AG1	Pädiatrische Epidemiologie AG2	Epidemiologie der Arbeitswelt AG3	Epidemiologische Methoden AG4
Ernährungs-epidemiologie AG5	Genetische Epidemiologie AG6	Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen AG7	Krebsepidemiologie AG8
Statistische Methoden in der Epidemiologie AG9	Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen AG10	Pharmako-epidemiologie AG11	Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS) AG12
Nachwuchsgruppe Epidemiologie AG13	Neurologische und Psychiatrische Epidemiologie AG14	Health Geography AG15	Sozialepidemiologie AG16
Epidemiologie des Alterns AG17	Lehre AG18	Querschnittsinitiative Causal Inference	

Homepage (www.dgepi.de)

Unsere Homepage bietet u. a. durch die Rubriken „Aktuelles“, die Arbeitsgruppen oder die Stellenbörse immer neue und interessante Themen sowie Informatives für unsere Mitglieder und dient somit auch teilweise als Ersatz für die Rundbriefe.



Willkommen bei der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) e.V.

- ist die Fachvertretung der Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland,
- fördert als wissenschaftliche Fachgesellschaft die Epidemiologie in Forschung, Lehre und Praxis,
- verpflichtet sich und ihre Mitglieder, für Qualität, Freiheit und Wahrhaftigkeit in der Wissenschaft einzutreten.

Preise und Stipendien

Die DGEpi verleiht im Rahmen ihrer Jahrestagung jährlich Preise und Stipendien, auf die sich die Mitglieder der Fachgesellschaft bewerben können. Neben den etablierten Preisen wie dem Stephan-Weiland-Preis werden Poster-Preise und Reiestipendien vergeben.

Weiterhin werden seit 2017 drei weitere Preise vergeben: Ein Preis für exzellente Lehre in der Epidemiologie, ein Masterpreis für eine herausragende Masterarbeit im Fach Epidemiologie, und ein Preis für besondere Verdienste

Aktuelles

1 Weltweite Exzess-Mortalität durch COVID-19 weit höher als angenommen.

» Details hier

2 Die AWMF verurteilt den völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine.

(Die DGEpi ist Mitglied...)
» Details hier

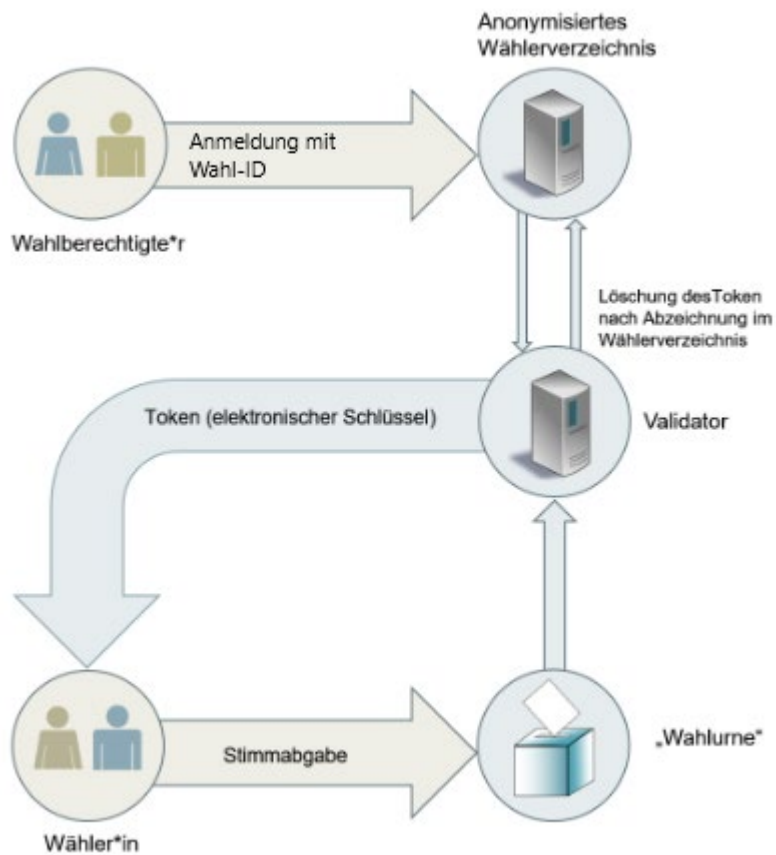
3 Healthy Climate Prescription: What's Next?

Umstellung auf eine elektronische Vorstandswahl

Im Berichtszeitraum stand auch, wie alle zwei Jahre, die Wahl des Vorstands an. Diese Wahl wurde 2020 erstmalig elektronisch durch die Firma POLYAS durchgeführt (weitere Informationen siehe: <https://www.polyas.de/online-wahlen>). Bei insgesamt 837 Wahlberechtigten lag die Wahlbeteiligung bei 47,2% (395 abgegebene Stimmen).

Das unkomplizierte und ohne großen Zeitaufwand durchführbare Wahlverfahren, das Wegfallen von Druck und Versand von vielen Seiten Papier sowie die positive Rückmeldung von unseren Mitgliedern haben uns überzeugt, die Wahl in 2022 ebenfalls wieder als Online-Wahl durchzuführen.

Das folgende Diagramm (Quelle: POLYAS) zeigt die logistisch-technischen Abläufe der Wahl aus Sicht der Wahlberechtigten.

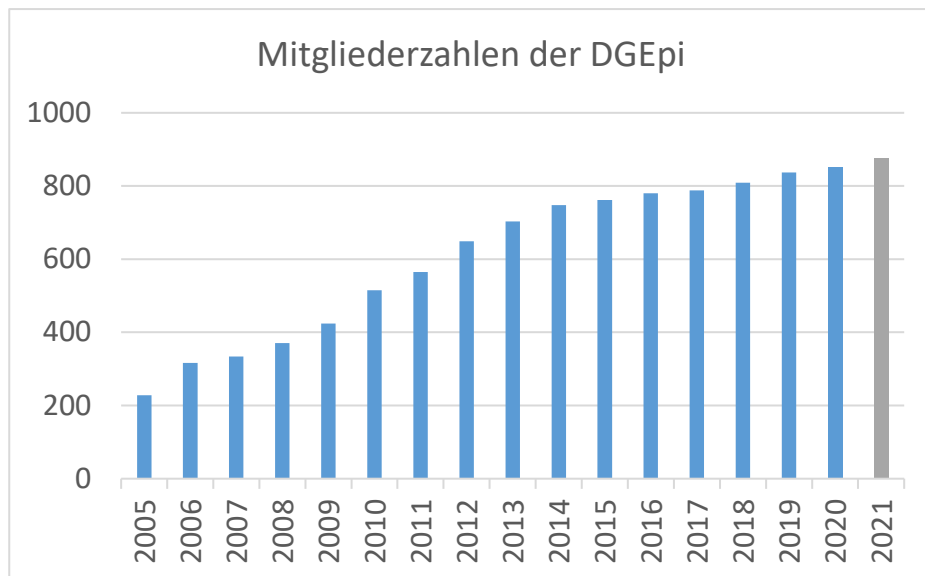


Aktueller Mitgliederstand (Stand: Dezember 2021)

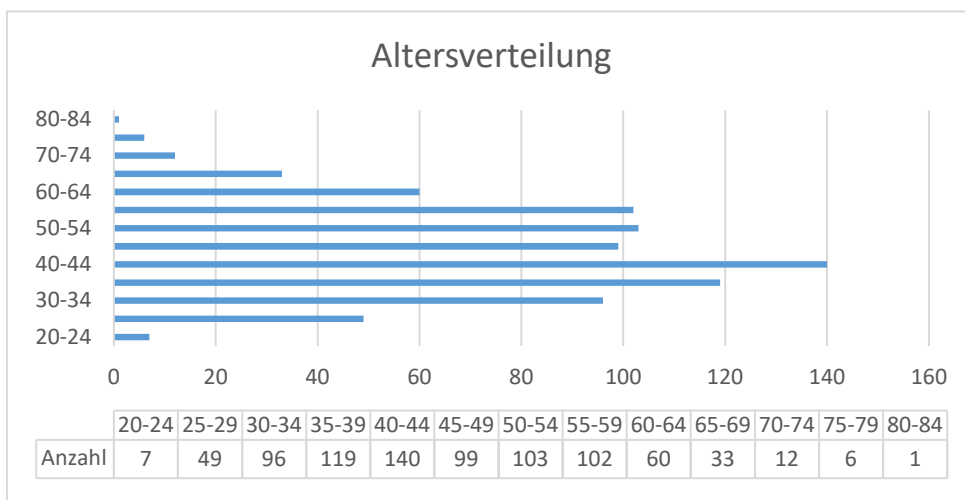
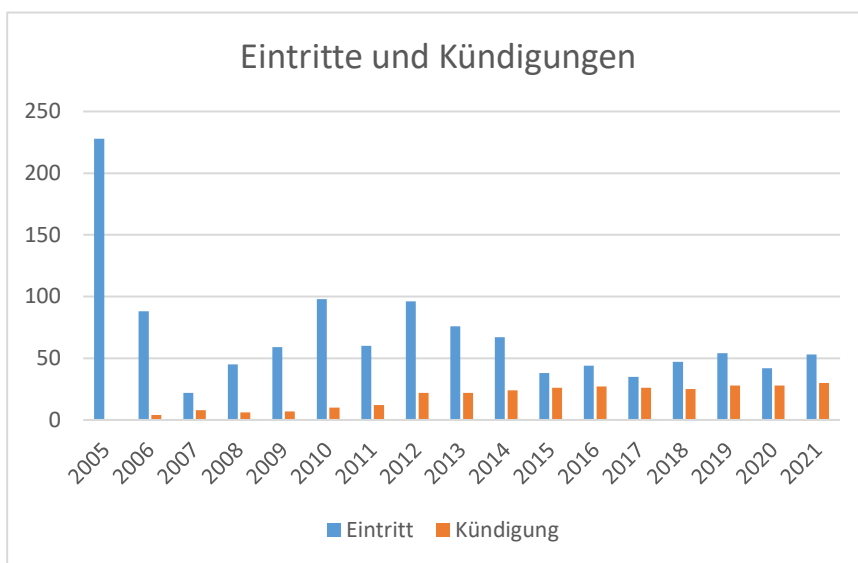
Der Mitgliederstand von insgesamt 876 Mitgliedern setzt sich wie folgt zusammen:

- 775 Ordentliche Mitglieder,
- 98 Studentische Mitglieder,
- 2 Seniorenmitglieder und
- 1 Ehrenmitglied.

Für die Berichtsjahre 2020 und 2021 konnte jeweils nach Abzug der Kündigungen ein leichter Anstieg der Mitgliederzahlen verzeichnet werden (2020: +14, 2021: +25).



Den leicht variierenden Eintrittszahlen steht in den letzten Jahren eine stabile Anzahl von Kündigungen von ca. 50 % der Anzahl der Eintritte gegenüber.



Die Mehrheit der DGEpi-Mitglieder ist weiblich (n=531, 61 %). Die Altersverteilung zeigt eine recht junge Fachgesellschaft mit ca. einem Drittel der Mitglieder unter 40 Jahren.

10 Protokolle der Mitgliederversammlungen

15. Jahrestagung der DGEpi

29. September 2020

Greifswald (digitale Veranstaltung)

16. Jahrestagung der DGEpi

21. September 2021

Würzburg (digitale Veranstaltung)

Die Original-Protokolle sind auf den folgenden Seiten angehängt.

15. Jahrestagung der DGEpi

Mitgliederversammlung

29. September 2020

Digital in Greifswald

2

Protokoll-Ergänzungen:

Ort der Sitzung:	Online-Meeting, Webex-Raum
Beginn:	16 Uhr
Protokoll:	Nicole Kroll (Geschäftsstelle)
Anwesend: einsehbar)	s. Anwesenheitsliste (auf Anfrage bei Geschäftsstelle

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019
- TOP 3** Bericht der Präsidentin
- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen
- TOP 6** Entlastung des Vorstands
- TOP 7** AG-Angelegenheiten
- TOP 8** DGEpi-Preise
- TOP 9** 16. DGEpi-Jahrestagung 2021
- TOP 10** Sonstiges

- **Anwesenheitsliste:** Bitte tragen Sie sich mit Ihrem vollen Namen und Ihrem Arbeitsort (Stadt) in den Chat ein!



- **Gibt es Ergänzungen zur Tagesordnung (unter Sonstiges)?**
 - bitte in den Chat schreiben!
 - Abstimmung zur Annahme der Tagesordnung
(Bitte beachten: nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt!)

Protokoll-Ergänzungen:

Über die Tagesordnung wird abgestimmt und sie ist angenommen.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019
- TOP 3 Bericht der Präsidentin
- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5 Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 AG-Angelegenheiten
- TOP 8 DGEpi-Preise
- TOP 9 16. DGEpi-Jahrestagung 2021
- TOP 10 Sonstiges

- Das vorläufige Protokoll wurde Ende Oktober 2019 auf der Homepage der DGEpi veröffentlicht.
- Die Mitglieder wurden per E-Mail darüber informiert.
- Es kamen keine Rückmeldungen und Änderungswünsche.

- Abstimmung zur **Annahme des Protokolls**
(Bitte beachten: nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt!)

Protokoll-Ergänzungen:

Über das Protokoll wird abgestimmt und es ist angenommen.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019
- TOP 3 Bericht der Präsidentin
- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5 Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 AG-Angelegenheiten
- TOP 8 DGEpi-Preise
- TOP 9 16. DGEpi-Jahrestagung 2021
- TOP 10 Sonstiges

DG. DEUTSCHE
epi GESELLSCHAFT
FÜR
EPIDEMIOLOGIE

Der Vorstand stellt sich vor!

Ausscheidender Präsident:
Dietrich
Rothenbacher

Präsidentin:
Eva Grill

Schatzmeisterin:
Sandra Beermann

Weitere Vorstandsmitglieder:
Sabine
Gabrysch

Marcus
Dörr

8

Protokoll-Ergänzungen:

EG berichtet über das Ausscheiden von Dietrich Rothenbacher.

• Wahl des Vorstands

- Erste online-Wahl mit POLYAS
- Wahlbeteiligung:

WAHLBERECHTIGTE	ABGEBENE STIMMEN	WAHLBETEILIGUNG
837	395	47,19%

- Auszählung

Stellvertretender Präsident 2021 + 2024 / Präsident 2022 - 2023

Auszählung der Stimmzettel

Anzahl Wahlberechtigter	837
Anzahl abgegebener Stimmzettel	395
Anzahl gültiger Stimmzettel	381
Anzahl ungültiger Stimmzettel	14
davon leer abgegeben	1
davon ungültig abgegeben	0
davon als ungültig gekennzeichnet	13

Wahlregeln

Maximale Stimmenanzahl pro Stimmzettel: 1
 Maximale Stimmenanzahl pro Auswahlmöglichkeit: 1
 „Ungültig wählen“ als Option zugelassen
 Enthaltungen durch leer abgegebene Stimmzettel werden der Wahlbeteiligung zugerechnet.
 Wahlverfahren: freie Listenwahl
 Abgabe einer ungültigen Anzahl von Stimmen war erlaubt.

Sie haben eine Stimme für das Amt des künftigen Präsidenten.

	Stimmen
Marcus Dörr, Greifswald	194
Rafael Mikolajczyk, Halle (Saale)	187

9

Protokoll-Ergänzungen:

Elektronische Wahl hat sich bewährt – sehr komfortabel für alle Beteiligten. Es wird kurz über das Ergebnis berichtet, Herrn Dörr gratuliert und Herrn Mikolajczyk gedankt.

Wahl des Vorstands

Schatzmeisterin

Auszählung der Stimmzettel

Anzahl Wahlberechtigter	837
Anzahl abgegebener Stimmzettel	395
Anzahl gültiger Stimmzettel	380
Anzahl ungültiger Stimmzettel	15
davon leer abgegeben	1
davon ungültig abgegeben	0
davon als ungültig gekennzeichnet	14

Wahlregeln

Maximale Stimmenanzahl pro Stimmzettel: 1
Maximale Stimmenanzahl pro Auswahlmöglichkeit: 1
„Ungültig wählen“ als Option zugelassen
Enthaltungen durch leer abgegebene Stimmzettel werden der Wahlbeteiligung zugerechnet.
Wahlverfahren: freie Listenwahl
Abgabe einer ungültigen Anzahl von Stimmen war erlaubt.

Sie haben eine Stimme für die Wahl der Schatzmeisterin.

	Stimmen
Sandra Beermann, Berlin	380

Protokoll-Ergänzungen:

Herzlichen Glückwunsch an Frau Beermann.

• Wahl des Vorstands

Weitere Vorstandsmitglieder

Auszählung der Stimmzettel

Anzahl Wahlberechtigter	837
Anzahl abgegebener Stimmzettel	395
Anzahl gültiger Stimmzettel	389
Anzahl ungültiger Stimmzettel	6
davon leer abgegeben	0
davon ungültig abgegeben	0
davon als ungültig gekennzeichnet	6

Wahlregeln

Maximale Stimmenanzahl pro Stimmzettel: 2
Maximale Stimmenanzahl pro Auswahlmöglichkeit: 1
„Ungültig wählen“ als Option zugelassen
Enthaltungen durch leer abgegebene Stimmzettel werden der Wahlbeteiligung zugerechnet.
Wahlverfahren: freie Listenwahl
Abgabe einer ungültigen Anzahl von Stimmen war erlaubt.

Sie haben für die weiteren Vorstandsmitglieder insgesamt zwei Stimmen zu vergeben, wobei die Anzahl der Stimmen pro Kandidat auf 1 beschränkt ist.

	Stimmen
Tobias Pischon, Berlin	124
Dietrich Rothenbacher, Ulm	184
Daniel Wollschläger, Mainz	105
Hajo Zeeb, Bremen	310

11

Protokoll-Ergänzungen:

Es wird über das Ergebnis berichtet, Dank an alle, dass sie sich zur Wahl aufgestellt haben und Gratulation an Herrn Rothenbacher und Herrn Zeeb.

- **Wahl des Vorstands**

Alle gewählten Kandidat*innen haben die Wahl angenommen:

- Marcus Dörr
- Sandra Beermann
- Dietrich Rothenbacher
- Hajo Zeeb

12

Protokoll-Ergänzungen:

Alle gewählten Kandidaten haben die Wahl angenommen.

- **Vorstandssitzungen seit letzter MV**

- Web- und Telefonkonferenzen:
1 in 2019 , 10 in 2020
- Erweiterte Vorstandssitzung mit AG-Leiter*innen:
Web-Konferenzen am 06.05.2020 und 28.09.2020

Protokoll-Ergänzungen:

Sehr häufige Treffen in 2020 (so oft wie noch nie), auch der aktuellen Situation geschuldet.

Bericht der Präsidentin	Gremium, Verband	Vertreterin der DGEpi (ggf. Stellvertreterin)
Mandatsträger-schaften	Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)	Dietrich Rothenbacher
	Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DagStat)	Jürgen Wellmann
	Leitlinie der DEGAM zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen	Marcus Dörr
	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Heiko Becher
	Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH)	Hajo Zeeb
	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)	Monika Klinkhammer-Schalke (Wolfgang Hoffmann)
	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF): Qualitätsindikatoren der Nierensatztherapie	Jochen Schmitt
	European Epidemiological Federation of the International Epidemiological Association (IEA-EEF)	Eva Grill
	German Medical Science	Eva Grill
	Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)	Antje Timmer
	International Network for Epidemiology (INEP)	Beate Zoch-Lesniak
	Internationaler wissenschaftlicher Beirat der Nationalen Kohorte	Stefanie Klug
	Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoKQ)	Joachim Kieschke
	Kompetenzverbund für Strahlenforschung (KV5F)	Daniel Wollschläger (Hajo Zeeb)
	Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin(DGKJ)	Michael Urschitz (Freia de Bock)
	Leitlinienerstellung Schicht- und Nachtarbeit	Andreas Seidler (Janice Hegewald)
Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLK)	Henry Völzke	
Zertifikatskommission Epidemiologie	Antje Timmer (Karen Steindorf)	

Protokoll-Ergänzungen:

Sehr dichte Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften und Gremien.

**Jahresbericht
2018/2019**

liegt nun vor
und ist auf der
Internet-Seite
einsehbar.

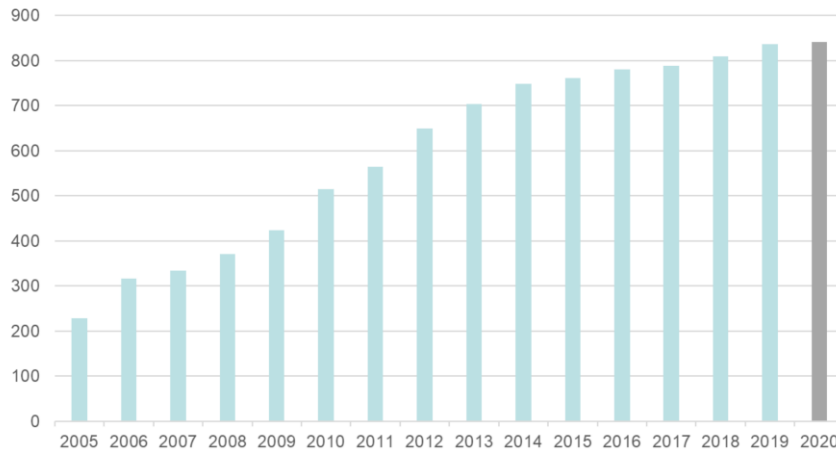


Protokoll-Ergänzungen:

Jahresbericht seit dem 29.09.2020 auf der Webseite einsehbar.

Aktueller Mitgliederstand:

841 Mitglieder (Stand: 22.09.2020)



Nachwuchsförderung

- 3 Stephan-Weiland-Preise für Nachwuchswissenschaftler*innen (Preisträger*innen werden gleich bekannt gegeben)
- Für den Master-Preis ist leider nur eine Bewerbung eingegangen, diese wird auf das nächste Jahr verschoben
- Posterpreise und Reisestipendien entfallen dieses Jahr leider

Protokoll-Ergänzungen:

Posterpreise entfallen, dadurch mehr Raum für Vorträge in den Sessions.

Stellungnahmen, offene Briefe, Anhörungen, Anfragen und Anträge (1)

- Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) zur Verbreitung des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) vom 21.03.2020
- Zweite Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) zur Verbreitung des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) vom 27.04.2020
- Gründung des Kompetenznetz Public Health zu COVID-19 (derzeit 30 Fachgesellschaften) zusammen mit DGPH und DGSMP

18

Protokoll-Ergänzungen:

EG berichtet über diese aufwändigen Stellungnahmen mit Dank an die AG 1 und die Geschäftsstelle.

The image shows a screenshot of a website. At the top left is a logo for 'Public Health COVID-19' featuring a red virus icon. To the right of the logo is a navigation menu with links: 'Home', 'Über uns', 'Arbeitsgruppen', 'Ergebnisse', 'Aktuelles', 'Forschung', and 'Kontakt'. In the top right corner, there is a red button labeled 'Extranet'. The main content area has a dark background with a network of lines and nodes. The title 'Kompetenznetz Public Health COVID-19' is displayed in large white text. Below the title is a paragraph of text: 'Das Kompetenznetz Public Health zu COVID-19 ist ein Ad hoc-Zusammenschluss von über 25 wissenschaftlichen Fachgesellschaften aus dem Bereich Public Health, die hier ihre, methodische, epidemiologische, statistische, sozialwissenschaftliche und (bevölkerungs-)medizinische Fachkenntnis bündeln. Gemeinsam vertreten wir mehrere Tausend Wissenschaftler*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.'

Protokoll-Ergänzungen:

EG: Kompetenznetz besteht aus ca. 30 Fachgesellschaften, daher sehr verschiedene Meinungen.

Stellungnahmen, offene Briefe, Anhörungen, Anfragen und Anträge (2)

- Papiere des Kompetenznetzes siehe:
<https://www.public-health-covid19.de/ergebnisse.html>
- Mitglied der ad-hoc Steuergruppe zur Entwicklung der PEPP-PT App (bis 25.04.2020)
- Stellungnahme: COVID-19: Vom zentralen zum dezentralen Infektionsschutz? Klare Kommunikation, Kompetenzvermittlung und **geteilte Verantwortung** Empfehlungen von 24 Fachgesellschaften aus dem Kompetenznetz Public Health zu COVID-19 an die politisch Verantwortlichen

20

Protokoll-Ergänzungen:

Ad-hoc Steuergruppe, um Spezifikationen für die Corona-App zu implementieren (bis zum 25.04.2020).

Stellungnahmen, offene Briefe, Anhörungen, Anfragen und Anträge (3)

- Mitglied der AWMF-Task Force COVID-19 Leitlinien
- Fachgesellschaftsübergreifendes Redaktionskomitee der SARS-CoV-2, COVID-19 und (Früh-)Rehabilitation-Leitlinie zugehörig zur „AWMF-Task Force COVID-19 Leitlinien“
- Stellungnahme zur „Verordnung zum Anspruch auf bestimmte Testungen für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2“ des Bundesministeriums für Gesundheit vom 09.06.2020
- Mitglied der interdisziplinäre Kommission für Pandemieforschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Stellungnahmen, offene Briefe, Anhörungen, Anfragen und Anträge (4)

- Gemeinsame Stellungnahme von DGEpi, DGSMP und DGPH zu **Antrag „Epidemische Lage von nationaler Tragweite beenden – Bevölkerung weiter schützen, Parlamentsrechte wahren“** (Drucksache 19/20046 vom 10.06.2020), **Entwurf eines Gesetzes zur Weitergeltung von Rechtsverordnungen und Anordnungen aus der epidemischen Lage von nationaler Tragweite angesichts der COVID-19-Pandemie** (COVID-19-Rechtsverordnungsweitergeltungsgesetz, Drucksache 19/20042 vom 16.06.2020) und **Antrag „Pandemierat jetzt gründen – Mit weiterer wissenschaftlicher Perspektive besser durch die Corona-Krise“** (Drucksache 19/20565 vom 30.06.2020)
- Anhörung hierzu im Gesundheitsausschuss des Bundestags am 09.09.2020

Gibt es von Ihrer Seite Wortmeldungen
oder Anmerkungen?

→ Bitte kurzes Stichwort in den Chat schreiben!

Erinnerung

Anwesenheitsliste: Bitte tragen Sie sich mit Ihrem
vollen Namen und Ihrem Arbeitsort in den Chat ein!

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 16. DGEpi-Jahrestagung 2021

- TOP 10** Sonstiges

Finanzübersicht	2018	2019
Kontostand zum 01.01.	91.668,48	85.797,67
Ausgaben	56.860,81	59.054,89
Einnahmen	50.990,00	51.111,97
Ertrag	-5.870,81	-7.942,92
Bestand zum 31.12.	85.797,67	77.854,75
Termingeld	-	-

Kontostand 22.09.2020:
€ 98.418,24

Protokoll-Ergänzungen:

SB führt die finanziellen Belange näher aus.

Einnahmen		
Stichwort		Betrag (€)
Mitgliedsbeiträge 2019		50.656,58
GMDS Lehrkonferenz		455,39
		51.111,97

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2019

Ausgaben		
Stichwort	Einzelposten Betrag (€)	Gesamt (€)
Personal		29.950,00
Kuvertierung Wahlunterlagen	200,00	
Webmaster	1.750,00	
Geschäftsstelle	28.000,00	
Reisekosten		1.710,19
Sonstiges		27.394,70
Porto, Telefon	76,04	
Büromaterial	2.123,36	
Beiträge	3.107,50	
AG Workshops	14.375,63	
Nachwuchs/Posterpreise/Ehrungen	2.750,00	
Stipendien	1.579,85	
Rechts- und Beratungskosten	2.469,97	
Nebenkosten Geldverkehr*	0,00	
Kosten Homepage	385,56	
Workshop	526,79	
		59.054,89

* Rücklastschriftgebühren

27

Gibt es von Ihrer Seite Wortmeldungen
oder Anmerkungen?

→ Bitte kurzes Stichwort in den Chat schreiben!

Erinnerung

Anwesenheitsliste: Bitte tragen Sie sich mit
Ihrem vollen Namen und Ihrem Arbeitsort in den
Chat ein!

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 16. DGEpi-Jahrestagung 2021

- TOP 10** Sonstiges

Bericht der Rechnungsprüferinnen

Irene Schmidtman, Mainz & Christine Meisinger, Augsburg



an
Frau Schmidtman, Mainz,
und
Frau Meisinger, Augsburg

Vorstand der DGEpi
DGEpi-Geschäftsstelle
c/o Universität Ulm
Inst. für Epidemiologie & Med. Biometrie
Helmholtzstraße 22
89081 Ulm

Main, Augsburg und Ulm, den 10.06.2020

Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2019 DGEpi e. V.

Prüfbericht

Die Kassenprüfung fand in diesem Jahr wegen der COVID-19 bedingten Reisebeschränkungen in Form einer Videokonferenz am 10.06.2020 von 15:00 Uhr bis 15:20 statt. Teilnehmerinnen waren die Schatzmeisterin Frau Dr. Sandra Beermann, die Geschäftsstellenleiterin Nicole Kroll und die Kassenprüferinnen Frau Dr. Irene Schmidtman, IMBEI Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Frau Prof. Christine Meisinger, Lehrstuhl für Epidemiologie der LMU am UNIKA-T Augsburg.

Zuvor standen den Kassenprüferinnen die Kontoauszüge des Girokontos in elektronischer Form, die gescannten Belege und eine chronologische Aufstellung aller Sammel- und Einzelpositionen für Einnahmen und Ausgaben inkl. der Zuordnung zu einzelnen Konten zur Verfügung. Eine zusammenfassenden Einnahmen- Ausgabenrechnung lagen ebenfalls vor. Es fand eine umfassende Belegprüfung statt, dabei wurden die Unterlagen auf rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Belege geprüft.

Es fand sich kein Anlass zu Beanstandung. Die Unterlagen wurden in übersichtlicher Form zur Verfügung gestellt, so dass eine zügige Zuordnung von Zahlungen und Belegen möglich war.

Die Kassenprüferinnen danken Frau Kroll für die Vorbereitung der Kassenprüfung und die Unterstützung bei der Prüfung. Sie danken Frau Beermann für die korrekte Kassenführung.

Auf Basis der Prüfungsergebnisse können die Kassenprüferinnen der Mitgliederversammlung der DGEpi die Entlastung des Vorstandes uneingeschränkt empfehlen.

Dr. Irene Schmidtman
IMBEI
Universitätsmedizin der
Johannes Gutenberg-Universität
551010 Mainz

Prof. Dr. Christine Meisinger
Lehrstuhl für Epidemiologie der
LMU am UNIKA-T
Neusässer Str. 47
86156 Augsburg

Protokoll-Ergänzungen:

Frau Schmidtman führt den Bericht genauer aus und empfiehlt die uneingeschränkte Entlastung.

Wahl der Rechnungsprüfer*innen

- Wahlvorschläge der Vorstandschaft:
Wiederwahl von Frau Schmidtman
Wiederwahl von Frau Meisinger
- Gibt es weitere Wahlvorschläge?
- **Abstimmung zur Wiederwahl (getrennt für jede*n Kandidat*in**
(Bitte beachten: nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt!)

31

Protokoll-Ergänzungen:

Beide Rechnungsprüferinnen kandidieren erneut. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Abstimmung für Frau Schmidtman: Erneut gewählt. Frau Schmidtman nimmt die Wahl an.

Abstimmung für Frau Meisinger: Erneut gewählt. Frau Meisinger nimmt die Wahl an.
EG dankt den wiedergewählten Rechnungsprüferinnen.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 16. DGEpi-Jahrestagung 2021

- TOP 10** Sonstiges

- Auf Antrag

- **Abstimmung über Entlastung des Vorstands**
(Bitte beachten: nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt!)

Protokoll-Ergänzungen:

Heiko Becher gratuliert dem Vorstand für seine Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstands.

Die Mitglieder stimmen über die Entlastung ab: Ergebnis: Vorstand ist entlastet.

Dank von allen Vorstandsmitgliedern über die Entlastung.

EG dankt Sabine Gabrysch, die sich aus Zeitgründen nicht zur Wiederwahl gestellt hat.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019
- TOP 3 Bericht der Präsidentin
- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5 Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 AG-Angelegenheiten
- TOP 8 DGEpi-Preise
- TOP 9 16. DGEpi-Jahrestagung der 2021
- TOP 10 Sonstiges

AG-Angelegenheiten



AG-Angelegenheiten

>> Mittwoch, 30.09.2020	08:30-10:00	AG 17 Epidemiologie des Alterns Vorträge & AG-Sitzung + Weitere Informationen
	10:00-12:00	AG 1 Infektionsepidemiologie Vorträge, AG-Sitzung & Sprecher*innenwahl + Moderation: Ralf Krumkamp, Heiko Jahn, Veronika Jäger
	12:45-16:00	AG 31 Epidemiologie der Arbeitswelt & AG 10 Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen Vorträge + Weitere Informationen

Übersicht und Programm unter:

<https://2020.dgepi.de/programm/ag-programmuebersicht/>

Anmeldung nur noch direkt über AG-Sprecher*innen möglich!

36

Protokoll-Ergänzungen:

EG erklärt, dass kurzfristige Anmeldungen nur noch über die jeweiligen AG-Sprecher möglich sind.

AG-Angelegenheiten



Mittwoch, 30.09.2020

13:00-15:00

AG 15 | *Health Geography*
Vorträge, AG-Sitzung

Sessionleitung: D. Koller, J. Augustin

16:00-17:30

AG 13 | *Nachwuchsgruppe Epidemiologie*
Vorträge, AG-Sitzung

Weitere Informationen

17:30-19:30

AG 14 | *Neurologische und Psychiatrische Epidemiologie*
Vorträge, AG-Sitzung & Sprecher*innenwahl

Sessionleitung: Tobias Luck, Heike Minnerup

<https://2020.dgepi.de/programm/ag-programmuebersicht/>

37

AG-Angelegenheiten

»» Donnerstag, 01.10.2020

09:00-10:00

AG 6 | *Genetische Epidemiologie*
Vorträge, AG-Sitzung & Sprecher*innenwahl

10:00-13:00

AG 12 | *Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)*
Vorträge

Moderation: Holger Gothe (Berlin), Peter Ihle (Köln), Enno Swart (Magdeburg)

14:00-15:30

AG 5 | *Ernährungsepidemiologie*
Vorträge & AG-Sitzung

Weitere Informationen

15:30-19:00

AG 8 | *Krebs Epidemiologie*
Vorträge

Sessionleitung: Sven Tiewis, Dorothee Twardella

<https://2020.dgepi.de/programm/ag-programmuebersicht/>

38

AG-Angelegenheiten



Freitag, 02.10.2020

09:00-13:00

AG 16 | Sozialepidemiologie
Vorträge, AG-Sitzung & Sprecher*innenwahl

Moderation: Odile Sauzet, tba.

09:00-11:30

AG 2 | Pädiatrische Epidemiologie
Vorträge, AG-Sitzung & Sprecher*innenwahl

Weitere Informationen

13:00-17:30

AG 4 | Epidemiologische Methoden & AG 9 | Statistische Methoden in der
Epidemiologie
Vorträge & AG-Sitzung

Weitere Informationen

<https://2020.dgepi.de/programm/ag-programmuebersicht/>

39

AG-Angelegenheiten

»» Montag, 05.10.2020

09:30-13:30

Freie Themen
Vorträge

■ Sessionleitung: Eva Grill, Dietrich Rothenbacher

»» Mittwoch, 11.11.2020

13:00-17:45

AG 7 | Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen
Vorträge, AG-Sitzung & Sprecher*innenwahl

■ Weitere Informationen

<https://2020.dgepi.de/programm/ag-programmuebersicht/>

40

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 16. DGEpi-Jahrestagung 2021

- TOP 10** Sonstiges



> Clin Gastroenterol Hepatol. 2020 May 4;5(1542-3565(20)30622-4. doi: 10.1016/j.cgh.2020.04.077.
Online ahead of print.

Use of Polygenic Risk Scores to Select Screening Intervals After Negative Findings From Colonoscopy

Feng Guo ¹, Korbinian Weigl ², Prudence Rose Carr ³, Thomas Heisser ¹, Lina Jansen ³, Philip Knebel ⁴, Jenny Chang-Claude ⁵, Michael Hoffmeister ³, Hermann Brenner ⁶

Affiliations + expand

PMID: 32376506 DOI: 10.1016/j.cgh.2020.04.077

Feng Guo

German Cancer Research Center (DKFZ),
Heidelberg

Protokoll-Ergänzungen:

EG gratuliert allen Preisträgern des Stephan-Weiland-Preises!



Nena Karavasiloglou

Epidemiology,
Biostatistics and
Prevention Institute (EBPI), University of Zurich.
Cancer Registry Zurich, Zug, Schaffhausen and Schwyz,
University Hospital Zurich

Multicenter Study > BMC Med. 2019 Dec 2;17(1):221. doi: 10.1186/s12916-019-1444-0.

Adherence to the World Cancer Research Fund/American Institute for Cancer Research cancer prevention recommendations and risk of in situ breast cancer in the European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition (EPIC) cohort

Nena Karavasiloglou ^{1 2 3}, Anika Hüsing ⁴, Giovanna Masala ⁵, Carla H van Gils ⁶, Renée Turzanski Fortner ⁴, Jenny Chang-Claude ⁴, Inge Huybrechts ⁷, Elisabete Weiderpass ^{7 8}, Marc Gunter ⁷, Patrick Arveux ^{9 10 11}, Agnès Fournier ^{9 10}, Marina Kvaskoff ^{9 10}, Anne Tjønneland ^{12 13}, Cecilie Kyro ¹³, Christina C Dahm ¹⁴, Helene Tilma Vistisen ¹⁴, Marije F Bakker ⁶, Maria-Jose Sánchez ^{15 16 17 18}, María Dolores Chirlaque López ^{17 19 20}, Carmen Santiuste ^{17 19}, Eva Ardanaz ^{17 21 22}, Virginia Menéndez ²³, Antonio Agudo ²⁴, Antonia Trichopoulou ²⁵, Anna Karakatsani ^{25 26}, Carlo La Vecchia ^{25 27}, Eleni Peppas ²⁵, Domenico Palli ⁵, Claudia Agnoli ²⁸, Salvatore Panico ²⁹, Rosario Tumino ³⁰, Carlotta Sacerdote ³¹, Salma Tunå Butt ^{32 33}, Signe Borgquist ^{34 35}, Guri Skeie ^{6 36}, Matthias Schulze ³⁷, Timothy Key ³⁸, Kay-Tee Khaw ³⁹, Kostantinos K Tsilidis ^{40 41}, Merete Ellingjord-Dale ⁴⁰, Elio Riboli ⁴⁰, Rudolf Kaaks ⁴, Laure Dossus ⁷, Sabine Rohrmann ^{42 43}, Tilman Kühn ⁴⁴



Review > BMJ. 2019 Jul 3;366:l2368. doi: 10.1136/bmj.l2368.

Role of diet in type 2 diabetes incidence: umbrella review of meta-analyses of prospective observational studies

Manuela Neuenschwander¹, Aurélie Ballon¹, Katharina S Weber^{2 3}, Teresa Norat⁴, Dagfinn Aune^{5 4 6}, Lukas Schwingshackl^{7 8}, Sabrina Schlesinger^{9 3}

Manuela Neuenschwander

Deutsches Diabetes Zentrum,
Institut für Biometrie und Epidemiologie,
Düsseldorf

Protokoll-Ergänzungen:

Es wird um Applaus für alle Preisträgerinnen gebeten.

Weitere Preise

Unterstützerpreis: Leider sind für 2020 keine Bewerbungen eingegangen.

Lehrpreis: Leider ist für 2020 nur eine Nominierung eingegangen.
Diese wird auf das nächste Jahr verschoben.

Gutachterpool für Preise

AG 1: Infektionsepidemiologie	Ralf Krumkamp	Stefanie Castell		
AG2: Pädiatrische Epidemiologie	Isabell Hoffmann	Rüdiger von Kries		
AG3: Epidemiologie der Arbeitswelt	Thomas Behrens	Matthias Möhner	Janice Hegewald	Jean-Baptist du Prel
AG4: Epidemiologische Methoden	Carsten Oliver Schmidt	André Karch		
AG5: Ernährungsepidemiologie	Sabine Rohrmann	Gunter Kuhnle		
AG6: Genetische Epidemiologie	André Scherag	Justo Lorenzo Bermejo		
AG7: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkr.	Christa Meisinger	Ben Schöttker		
AG8: Krebs Epidemiologie	Sven Tiews	Dorothee Twardella		
AG9: Statistische Methoden in der Epidemiologie	Irene Schmidtman	Ralph Brinks		
AG10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen	Nadja Steinkühler	André Conrad		
AG11: Pharmakoepidemiologie	Niklas Schmedt	Falk Hoffmann		
AG12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)	Peter Ihle	Enno Swart	Holger Gothe	
AG13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie	Florian Fischer	Myriam Tobollik		
AG14: Neurologische und psychische Erkrankungen	Heike Minnerup	Tobias Luck		
AG15: Health Geography	Daniela Koller	Jobst Augustin		
AG16: Sozialepidemiologie	Jacob Spallek	Thomas Lampert	Sven Schneider	
AG17: Epidemiologie des Alterns	Judith Fuchs	Eva Grill	Ralf Strobl	
AG18: Lehre in der Epidemiologie	Christel Weiß	Andrea Schmidt-Porkrzywiniak		



an alle Gutachter
und Gutachterinnen

46

Protokoll-Ergänzungen:

Dank an alle Gutachter. EG bittet darum, Gutachter für die nächsten 2 Jahre zu stellen (Wiederaufstellung gerne möglich').

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019

- TOP 3 Bericht der Präsidentin

- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5 Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6 Entlastung des Vorstands

- TOP 7 AG-Angelegenheiten

- TOP 8 DGEpi-Preise

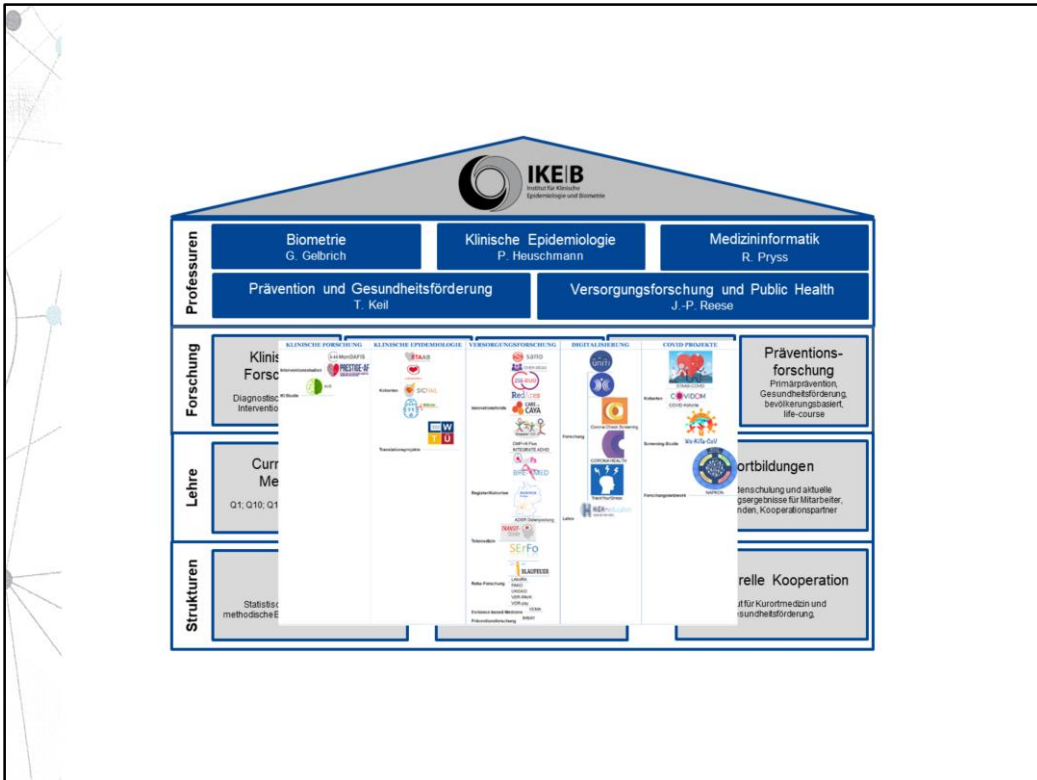
- TOP 9 16. DGEpi-Jahrestagung 2021**

- TOP 10 Sonstiges



Protokoll-Ergänzungen:

Herr Heuschmann führt die kommende Jahrestagung aus (Zusammenarbeit mit dem ÖGD).



Tagungsthema



„Krankheiten erforschen – Gesundheit erhalten“

Symposien und Key Notes zu Themenschwerpunkte

aus den Bereichen klinische Epidemiologie und Präventionsforschung, u.a.:

Neuartige Studiendesigns im Bereich Versorgungsforschung, Nutzung von mHealth Lösungen für Evaluationsforschung, Einbettung Epidemiologie in klinische Settings, klinische Epidemiologie im Bereich Translationsforschung, Modellierung struktureller Faktoren auf zeitliche Trends in non communicable diseases, neuartige Modelle zur Implementierung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis, Epidemiologie und öffentlicher Gesundheitsdienst (Brücke zwischen Theorie und Praxis)

vorbehaltlich der pandemischen Lage online oder in Präsenz



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine große Freude, Sie zum

9. LGL/GHUP-Kongress für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bayern vom 22.09. bis 24.09.2021

einzuladen. Der Tagungsort Würzburg mit seinem universitären Campus spiegelt einerseits die auch qualitativ gewachsenen Aufgaben am LGL, andererseits die lebendige Lehr- und Forschungslandschaft in Bayern und nicht zuletzt auch die flächendeckende Präsenz des ÖGD.

Dieses Zusammenspiel von Forschung und Praxis wird durch die Kongresskooperation mit [Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie \(Prof. Heuschmann\)](#), der [DGEpi](#) und der [GHUP](#) noch einmal unterstrichen.



Voraussichtliches Tagungsthema „One Health – Eine Gesundheit“ Lehren aus der Pandemie

Weitere Themenschwerpunkte:

Forschung in bayerischen Kurorten, Gesundheitsregionen plus, Hygiene, Impfen, Infektionsschutz, Klimawandel und Gesundheit, Interkulturelle Kommunikation, Kindergesundheit, Schuleingangsuntersuchungen, Krebsregister, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Gesundheitsberichterstattung, Prävention und Gesundheitsförderung, Freie Themen

Keynotes und
Podiumsdiskussion „One Health – aus der Pandemie lernen“

Die Tagung findet vorbehaltlich der pandemischen Lage statt



Stadt Würzburg





Universität Würzburg



Gemeinsam forschen - gemeinsam genießen

Wir freuen uns Sie 2021 in Würzburg zu begrüßen!

DG Epi 2021 Koordinationskomitee: Peter U. Heuschmann,
Felizitas Eichner, Silvia Duro, Kathrin Ungethüm

www.epidemiologie.uni-wuerzburg.de
http://twitter.com/ikeb_wuerzburg

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 12.09.2019

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 16. DGEpi-Jahrestagung 2021

- TOP 10** Sonstiges

- Vorab sind keine Anträge in der Geschäftsstelle eingegangen.
- Ankündigung: online-Veranstaltung (Di. 10.11.2020, 16:00 Uhr) von Gerd Antes (ehemaliger Direktor Cochrane Deutschland) zum Thema „Wissenschaft in Zeiten von COVID-19“
Einladung und weitere Infos per Mail an Mitglieder
- Beitrag von Berit Lange zum Thema „Mortalitätsregister“
- Beitrag von Martin Eichler zum Thema „Klimaschutz bei der Durchführung unserer Konferenzen“ (s. folgende Folien)

Protokoll-Ergänzungen:

Frau Berit Lange führt das Thema „Mortalitätsregister“ näher aus.
Kontakt: berit.lange@helmholtz-hzi.de



War da was?

- einige Ideen zur Klimaneutralität der DGEpi

Martin Eichler, September 2020



Hintergrund

- sicherlich allgemein bekannt

Wissenschaftlicher Konsens:

- CO₂-Emissionen müssen reduziert werden, um Anstieg der Erderwärmung zu begrenzen
- 93% der EU-Bürgerinnen und –Bürger halten Klimawandel für ein „ernstes Problem“ (EU-Barometer 2019)
- Geschäftsreisen/ Kongresse sind ein Faktor (unter vielen) welche CO₂-Emissionen emittieren und zum Klimawandel beitragen
- 35% der Flugreisen am Frankfurter Flughafen sind Geschäftsreisen (Statista)



Was tun?

Gesetzliche Vorgaben abwarten?

oder:

Mit gutem Beispiel vorangehen?

Das heißt:

- Thema ins Bewusstsein heben, Transparenz schaffen
- CO₂-Neutralität anstreben



Wie kann man das erreichen?

1. DGEpi und Kongress geben sich die Zielstellung der CO₂-Neutralität und kommunizieren dies.
2. Konkrete Ausarbeitung
 - Erhebung der CO₂ Emissionen der Kongresse (Anreisewege und Verkehrsmittel bei Anmeldung; CO₂-Rechner)



Art der Veranstaltung: * Seminar/Tagung

Dauer der Veranstaltung: * 3 Tage

Anzahl der Teilnehmer: * 200

Distanz pro Besucher: * 300 km

Anteil ÖPNV %

Anteil PKW 40 %

Anteil Bahn 50 %

Anteil Bahn (Klimaneutrales Ticket) 30 %

Anteil Flüge 10 %

Fläche Veranstaltungsort * 1000 m²

Catering **Ergebnis der Schnellberechnung**

Übernachtun

Die CO₂-Emissionen Ihres Events betragen **80,268 t**

* Pflichtfelder



Wie kann man das erreichen?

2. Konkrete Ausarbeitung ... Fortsetzung

- Emissionen und mögliche Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen kommunizieren (etwa bei Kongressanmeldung)
- Kompensation des Schadens:
- Preisbestimmung der vorhandenen Emissionen (zB 50 €/ Tonne, im Beispiel wären das 4000€)
- Maßnahmen zur Finanzierung überlegen (Mitgliederbeiträge, Kongressbeiträge)
- Auswahl der Maßnahmen zur Kompensation treffen (Flächenstilllegungen etc.)



Mein Vorschlag bis nächstes Jahr

Und wenn man nicht mehr weiter weiß, dann macht man einen
Arbeitskreis.

(Anonym)

gutezitate.com

Protokoll-Ergänzungen:

Interessierte können sich bei Herrn Eichler melden: martin.eichler@uniklinikum-dresden.de

Gibt es von Ihrer Seite Wortmeldungen
oder Anmerkungen?

→ Bitte kurzes Stichwort in den Chat schreiben!

Letzte Erinnerung

Anwesenheitsliste: Bitte tragen Sie sich mit
Ihrem vollen Namen und Ihrem Arbeitsort in den
Chat ein!

Ende

66

Protokoll-Ergänzungen:

E. Grill schließt die Sitzung um 17.30 Uhr

16. Jahrestagung der DGEpi

Mitgliederversammlung

21. September 2021

Digital in Würzburg

1

Protokoll-Ergänzungen:

Ort der Sitzung: Online-Meeting, Zoom-Raum

Beginn der Sitzung: 17:15 Uhr

Protokoll: Nicole Kroll, Gisela Büchele (Geschäftsstelle)

Anwesend: s. Anwesenheitsliste (auf Anfrage bei Geschäftsstelle einsehbar)



Wir trauern um

**PD Dr. Thomas
Lampert**

**Im Dezember 2020 ist
Thomas Lampert
in Berlin im Alter von 50
Jahren verstorben.**

2

Protokoll-Ergänzungen:

Es wird eine Schweigeminute für Herrn Thomas Lampert abgehalten.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

- **Gibt es Ergänzungen zur Tagesordnung (unter Sonstiges)?**
→ bitte in den Chat schreiben!

→ **Abstimmung zur Annahme der Tagesordnung**
(Bitte beachten: nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt!)



4

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill erklärt, dass Ergänzungen zur Tagesordnung in den Chat geschrieben werden sollen. Der Chat wird abgespeichert.

Die Abstimmung zur Annahme der Tagesordnung erfolgt über den QR-Code.

Abstimmungsergebnis: Die Tagungsordnung ist angenommen.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

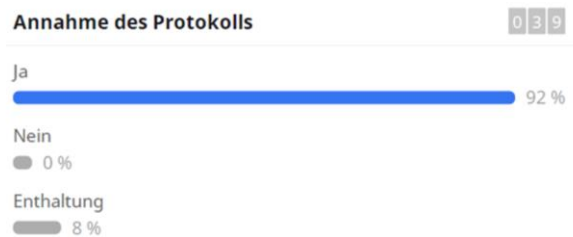
- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

- Das vorläufige Protokoll wurde Ende Dezember 2020 auf der Homepage der DGEpi veröffentlicht.
- Die Mitglieder wurden per E-Mail darüber informiert.
- Es kamen keine Rückmeldungen und Änderungswünsche.
- **Abstimmung zur Annahme des Protokolls**
(Bitte beachten: nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt!)



6

Protokoll-Ergänzungen:

Es erfolgt die Abstimmung zur Annahme des Protokolls über den QR-Code.

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll ist angenommen.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

Der Vorstand stellt sich vor!

Stellvertretender Präsident:
Marcus Dörr

Präsidentin:
Eva Grill

Schatzmeisterin:
Sandra Beermann

Weitere Vorstandsmitglieder:
Dietrich Rothenbacher

Hajo Zeeb

DG. DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EPIDEMIOLOGIE

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill erklärt, dass ihre Präsidentschaft in diesem Jahr ausläuft. Es folgt ein Jahr als Stellvertretende Präsidentin.

Die Mitglieder werden informiert, dass im nächsten Jahr Vorstandswahlen anstehen. Jeder möchte sich überlegen, für den Vorstand zu kandidieren.

- **Vorstandssitzungen seit letzter MV**

- Web- und Telefonkonferenzen:
1x in 2020, 6x in 2021
- Erweiterte Vorstandssitzung mit AG-Leiter*innen:
Web-Konferenz am 20.09.2021

Mandatsträgerschaften I

Gremium, Verband	Vertreterin der DGEpi (ggf. Stellvertreterin)
Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)	Dietrich Rothenbacher
Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DagStat)	Sigrid Behr
Leitlinie der DEGAM zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen	Marcus Dörr
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Heiko Becher
Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH)	Hajo Zeeb
Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)	Monika Klinkhammer-Schalke (Wolfgang Hoffmann)
Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF): Qualitätsindikatoren der Nierenersatztherapie	Jochen Schmitt
European Epidemiological Federation of the International Epidemiological Association (IEA-EEF)	Eva Grill
German Medical Science	Eva Grill

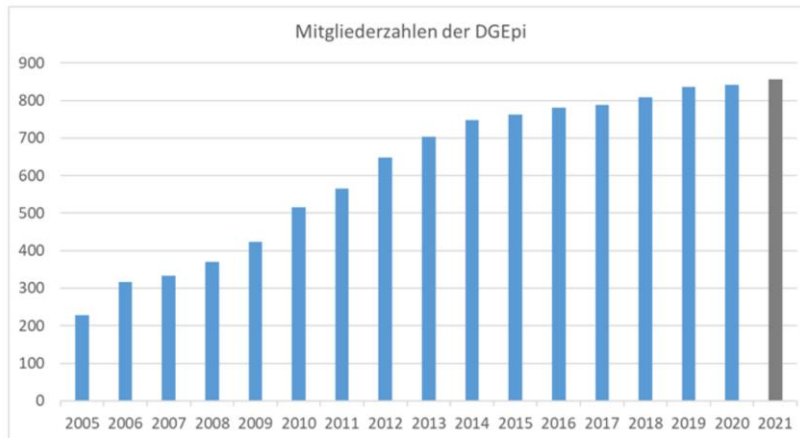
Mandatsträgerschaften II

Gremium, Verband	Vertreterin der DGEpi (ggf. Stellvertreterin)
Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)	Antje Timmer
International Network for Epidemiology (INEP)	Beate Zoch-Lesniak
Internationaler wissenschaftlicher Beirat der Nationalen Kohorte	Stefanie Klug
Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoKQ)	Joachim Kieschke
Kompetenzverbund für Strahlenforschung (KVSF)	Daniel Wollschläger (Hajo Zeeb)
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin(DGKJ)	Michael Urschitz (Freia de Bock)
Leitlinienerstellung Schicht- und Nachtarbeit	Andreas Seidler (Janice Hegewald)
Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)	Antje Timmer
Zertifikatskommission Epidemiologie	Dietrich Rothenbacher (Rafael Mikolajczyk)
Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst	Uta Nennstiel

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill dankt allen Vertreter*innen für die Arbeit in den verschiedenen Gremien.

Aktueller Mitgliederstand:
857 Mitglieder (Stand: 01.09.2021)



12

Protokoll-Ergänzungen:

Es wird die vierstellige Mitgliederzahl angestrebt. Ideen hierfür folgen später.

Nachwuchsförderung

- 3 Stephan-Weiland-Preise für Nachwuchswissenschaftler*innen
- Für den Master-Preis sind 3 Bewerbungen eingegangen, von denen zwei ihre Arbeit in einer extra Session präsentieren durften.
- ☺ Preisträger*innen werden gleich bekannt gegeben.

- 2 Posterpreise werden nach Bewertung der Sitzungsleiter*innen von einer Jury ausgewählt. Die Verleihung findet im Nachgang statt.

- Reisestipendien entfallen dieses Jahr.

Protokoll-Ergänzungen:

Preisverleihungen folgen später, außer dem Posterpreis. Dieser wird im Nachgang schriftlich erfolgen.

Stellungnahmen und Offene Briefe (I)

- Gemeinsames Positionspapier der DGEpi, DGSMP, DGPH und GMDS: Empfehlungen für eine wirksame, verträgliche und nachhaltige Strategie der Pandemiekontrolle im kommenden Winter und darüber hinaus (18.11.2020)
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi und der GMDS zur 1. Änderung der Impfverordnung (03.02.2021)
- Kommentare der DGEpi zur Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (TestV) (08.03.2021)
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi, der GMDS und des Bundesweiten Forschungsnetzes Angewandte Surveillance und Testung: Rahmenbedingungen für Modellprojekte zur Öffnung von Bereichen während der SARS-Cov-2 Pandemie (01.04.2021)

14

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill spricht ausführlich über die Arbeit im vergangenen Jahr (Stellungnahmen, offene Briefe, Kommentierungen, Leitlinien, etc.) und gibt kurze Erklärungen zu den einzelnen Punkten ab.

Stellungnahmen und Offene Briefe (II)

- Offener Brief der DGEpi, GMDS und VAC4EU: COVID-19-Impfung und Routinedaten an BMG, STIKO und RKI (19.11.2020)
- Offener Brief des Kompetenznetzes Public Health Covid-19: Drittmittelförderung von Nicht-COVID-19-Projekten (10.03.2021)
- Die DGEpi unterstützt die zentrale Bedeutung der STIKO für Impfeempfehlungen (01.06.2021)
- Wirksamkeit und Einsatz der derzeit vorhandenen SARS-CoV-2-Impfstoffe in Deutschland (23.02.2021)
- Mitarbeit bei der DAGStat-Stellungnahme: Daten und Statistik als Grundlage für Entscheidungen: Eine Diskussion am Beispiel der Corona-Pandemie (22.03.2021)
- Kompetenznetz Public Health Covid-19: Drittmittelförderung von Nicht-COVID-19-Projekten (10.03.2021)
- **Joint Society Statement zu den neuen WHO Air Quality Guidelines: Dieses wird am 22.09.2021 veröffentlicht.**

15

Protokoll-Ergänzungen:

Es ergeht der Dank an alle Mitwirkenden, namentlich Viola Priesemann, Uwe Siebert und Barbara Hoffmann.

Kommentierung Vorlagen und Verordnungen BMG/StiKo (I)

- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi, der GMDS, der DGMS und der DGSMP zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit bzgl. der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung – CoronImpfV) (09.12.2020)
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi und der GMDS zur Referentenentwurf eines Gesetzes zur Zusammenführung von Krebsregisterdaten (11.01.2021)
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi und der GMDS zur 1. Änderung der Impfverordnung (CoronImpfV) (03.02.2021)
- Kommentare der DGEpi zur Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (TestV) (08.03.2021)

Protokoll-Ergänzungen:

Es ergeht der Dank an die AG Krebs Epidemiologie.

Kommentierung Vorlagen und Verordnungen BMG/StiKo (II)

- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi und der GMDS zum Beschlussentwurf der STIKO für die Empfehlung der COVID-19-Impfung und für die dazugehörige wissenschaftliche Begründung (10.12.2020)
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi und der GMDS zur 1. Änderung der Impfverordnung (03.02.2021)
- Kommentare der DGEpi zur Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (TestV) (08.03.2021)
- Diverse weitere Kommentierungen der Änderungen der TestV und der CoronalmpfV (10 Aktualisierungen)

Leitlinien

- Mitglied in Task Force COVID-19 der AWMF
- S2k-LL SARS-CoV-2, COVID-19 und (Früh-)Rehabilitation (01.11.2020)
- S3-Leitlinie Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle der SARS-CoV-2-Übertragung in Schulen / Lebende Leitlinie
- S3-Leitlinie zur Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen Patientinnen (11.01.2021)
- Kommentierung einer Vielzahl von weiteren Handlungsempfehlungen (z.B. zum Tragen von Masken, Schulungen von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, Umgang mit zahnmedizinischen Patienten, Beschlüssentwürfe der STIKO, Empfehlungen zur stationären Therapie und zur Rehabilitation ...)

Anfragen des Bundesverfassungsgerichts

- Anfrage des Bundesverfassungsgerichts vom 28.04.2021 (Fragenkatalog zur Vorbereitung der Entscheidung über Anträge auf Erlass einstweiliger Anordnungen mit dem Ziel, § 28b Abs. 1 Nr. 1 IfSG vorläufig außer Vollzug zu setzen) und Erstellung einer gemeinsamen Stellungnahme mit der GMDS (04.05.2021)
- Anfrage des Bundesverfassungsgerichts vom 02.06.2021 (Vereinbarkeit des Verbots von schulischem Präsenzunterricht und die Beschränkung des Präsenzunterrichts auf Wechselunterricht sowie die Pflicht zur wöchentlich zweimaligen Testung an Schulen nach dem IfSG mit dem Grundgesetz) und Erstellung einer gemeinsamen Stellungnahme mit der GMDS (15.07.2021)
- Anfrage des Bundesverfassungsgerichts zur Verfassungsbeschwerde gegen § 28b Absatz 1 Nummer 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 08.06.2021 und Erstellung einer gemeinsamen Stellungnahme mit der GMDS (13.07.2021)

Presseanfragen während der Pandemie

- Allein bis 07/2020 gingen weit über 100 Presseanfragen bei der Geschäftsstelle ein (z. B. ARD Tagesschau, ZDF heute, dpa, Spiegel, Welt am Sonntag, FAZ, Bayerischer Rundfunk, Hessischer Rundfunk, SWR, Pro Sieben Galileo, sowie international BBC, Japan, Italien, Ungarn, Rumänien, etc.) Diese Anfragen wurden alle vom Vorstand mit der Unterstützung der AG 01 und weiterer Arbeitskreise bearbeitet.
- Danach bis heute gingen ungefähr weitere 100 Presseanfragen ein.
- Ca. 2/3 der Anfragen waren zeitnah zu bearbeiten.

20

Protokoll-Ergänzungen:

Es ergeht der Dank an alle, die bei den Presseanfragen mitgearbeitet haben, vornehmlich AG Infektionsepidemiologie, plus Teilnehmer weiterer Arbeitskreise.

Mitgliederbefragung

- Umfrage zum privaten Verhalten von Epidemiolog:innen in der Pandemie https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/epidemiologen-corona-privates-verhalten-1.5142549

Wie verhalten sich Wissenschaftler jetzt privat?

In einer Umfrage geben 242 Epidemiologinnen und Epidemiologen Einblicke in ihren persönlichen Alltag während der Corona-Pandemie und erklären, warum Händeschütteln auch früher schon keine gute Idee war

BERA WOLCKE Die dritte Unterrichtsreihe gibt es bei der Wahl der Verkehrsmittel. Mit dem Flugweg werden in den kommenden drei Monaten nur noch weniger als die Hälfte reisen, Urlaub in Deutschland wird um 60 Prozent reduziert. Im europäischen Ausland aber nur 27 Prozent. Außerdem: Ein Drittel der Epidemiologen wird im nächsten Jahr Urlaub machen.

Den Besuch von Fitnessstudios hält die Mehrheit der Befragten für vergleichsweise riskant

In der Umfrage von SZ, NDR und WDR hatten die Fachleute die Gelegenheit, online und anonym zu antworten und ihre Antworten mit Kommentaren zu versehen. Manche erwiderten, die zu tätigen und machten sich in den Antworten mit einem Code identifizierbar. Aus den Bemerkungen geht hervor, dass viele Fachleute ihr Verhalten von persönlichen Sicherheitsmaßnahmen ableiten. Hat die beliebteste Hygienemaßnahme? Hand die Abstände in Restaurants groß genug? Kann ich den Raum, in dem ich mit einem Freund zu Abend esse, ausreichend lüften? Treffen „im kleinen Kreis“ defizienter die meisten mit zwei bis dreizehn Personen zusammen nicht mehr als zwei Haushalten, Begrenzungen sind für sie generell wichtiger als geschlossenen Räumen von... Für einen Teil der Befragten ist der Besuch von Fitnessstudios oder die Teilnahme an Workshops, Kursen mit Gruppen von 10 bis 20 Personen das in den kommenden drei Monaten auch tun, „ich habe mir einen...“



SZ 10.12.2020

Online-Seminare

- 19.08.2021 PD Dr. Stefan Lange (IQWiG): Corona-Pandemie in Deutschland: Ein Blick von der Tribüne und doch mittendrin
- 29.06.2021 PD Dr. Ole Wichmann (RKI) und Prof. Dr. Thomas Mertens (STIKO): Die COVID-19-Impfkampagne: Aktueller Stand, etablierte Monitoring-Systeme und Ausblick
- 18.05.2021 Prof. Dr. Thomas Platz (BDH-Klinik Greifswald) und Prof. Dr. Janne Vehreschild (Uniklinik Köln): Was bedeutet LongCOVID? Bandbreite, Management und Forschungsbedarf bei „Post-Acute Sequelae of COVID-19“ (PASC)
- 02.03.2021 Prof. Dr. Sabine Gabrysch: Planetary Health - Ein umfassendes Gesundheitskonzept im Zeitalter des Anthropozän

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

Finanzübersicht	2019	2020
Kontostand zum 01.01.	85.797,67	77.854,75
Ausgaben	59.054,89	52.533,70
Einnahmen	51.111,97	52.530,82
Ertrag	-7.942,92	-2,88
Bestand zum 31.12.	77.854,75	77.851,87

Kontostand 13.09.2021:
€ 117.588,35

Protokoll-Ergänzungen:

Sandra Beermann erklärt die Präsentation zu den Finanzen der Fachgesellschaft.

Einnahmen		
Stichwort		Betrag (€)
Mitgliedsbeiträge		50.883,40
Jahrestagung 2019		1.547,42
Bearbeitungsgebühr Zertifikat		100,00
		52.530,82

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2020

Ausgaben		
Stichwort	Einzelposten Betrag (€)	Gesamt (€)
Personal		45.233,85
Geschäftsstelle	26.071,17	
Jahrestagung	19.162,68	
Reisekosten		0
Sonstiges		7.299,85
Porto, Telefon	213,52	
Büromaterial	482,65	
Beiträge	2.923,50	
AG Workshops	1.044,62	
Nachwuchs/Posterpreise/Ehrungen	2.250,00	
Stipendien	0,00	
Rechts- und Beratungskosten	0,00	
Nebenkosten Geldverkehr*	0,00	
Kosten Homepage	385,56	
		52.533,70

26

* Rücklastschriftgebühren

Gibt es von Ihrer Seite Wortmeldungen
oder Anmerkungen?

→ Bitte kurzes Stichwort in den Chat schreiben!

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

Bericht der Rechnungsprüferinnen

Mainz, Augsburg und Ulm, den 13.07.2021

Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2020 DGEpi e. V.

Prüfbericht

Die Kassenprüfung fand auch in diesem Jahr wegen der COVID-19 bedingten Reisebeschränkungen in Form einer Videokonferenz am 13.07.2021 von 14:15 Uhr bis 14:30 statt. Teilnehmerinnen waren die Schatzmeisterin Frau Dr. Sandra Beermann, die Geschäftsstellenleiterin Nicole Kroll und die Kassenprüferinnen Frau Dr. Irene Schmidtman, IMBEI Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Frau Prof. Christine Meisinger, Lehrstuhl für Epidemiologie Universität Augsburg.

Zuvor standen den Kassenprüferinnen die Kontoauszüge des Girokontos in elektronischer Form, die gesannten Belege und eine chronologische Aufstellung aller Sammel- und Einzelpositionen für Einnahmen und Ausgaben inkl. der Zuordnung zu einzelnen Konten zur Verfügung. Eine zusammenfassenden Einnahmen- Ausgabenrechnung lagen ebenfalls vor. Es fand eine umfassende Belegprüfung statt, dabei wurden die Unterlagen auf rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Belege geprüft.

Es fand sich kein Anlass zu Beanstandung. Die Unterlagen wurden in übersichtlicher Form zur Verfügung gestellt, so dass eine zügige Zuordnung von Zahlungen und Belegen möglich war.

Die Kassenprüferinnen danken Frau Kroll für die Vorbereitung der Kassenprüfung und die Unterstützung bei der Prüfung. Sie danken Frau Beermann für die korrekte Kassenführung.

Auf Basis der Prüfungsergebnisse können die Kassenprüferinnen der Mitgliederversammlung der DGEpi die Entlastung des Vorstandes uneingeschränkt empfehlen.

Dr. Irene Schmidtman
IMBEI
Universitätsmedizin der
Johannes Gutenberg-Universität
551010 Mainz

Prof. Dr. Christine Meisinger
Lehrstuhl für Epidemiologie Universität
Augsburg
Neusässer Str. 47
86156 Augsburg

 *lichen
Dank!* an
Frau Schmidtman,
Mainz,
und
Frau Meisinger,
Augsburg

Protokoll-Ergänzungen:

Frau Schmidtman empfiehlt die uneingeschränkte Entlastung.

Wahl der Rechnungsprüfer*innen

- Wahlvorschläge der Vorstandschaft:
Wiederwahl von Christa Meisinger und Irene Schmidtman
- Gibt es weitere Wahlvorschläge?
- **Abstimmung zur Wiederwahl (getrennt für jede*n Kandidat*in)**
(Bitte beachten: nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt!)



Protokoll-Ergänzungen:

Es erfolgt die Neuwahl der Rechnungsprüferinnen (für jede Person getrennt).

Abstimmungsergebnisse:

Frau Meisinger wird wiedergewählt. Eva Grill spricht den Dank aus. Frau Meisinger nimmt die Wahl an.

Frau Schmidtman wird wiedergewählt. Eva Grill spricht den Dank aus. Frau Schmidtman nimmt die Wahl an.

Frau Schmidtman steht jedoch nur noch ein Jahr zur Verfügung, da sie für die GMDS den Schatzmeisterposten übernimmt.

- Frau Schmidtman sieht leider ab dem nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung.
- Es wird eine Nachfolge gesucht.
- Bitte Vorschläge für nächstes Jahr per Mail an die Geschäftsstelle.

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill bittet darum, Vorschläge für das Amt der Rechnungsprüfung an die Geschäftsstelle zu schicken.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

- Auf Antrag

- **Abstimmung über Entlastung des Vorstands**

(Bitte beachten: nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt!)



33

Protokoll-Ergänzungen:

Frau Schmidtman stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Es erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen entlastet.
(Anmerkung: eine ursprünglich eingetragene Nein-Stimme wurde vom Mitglied vor Abstimmungsende verändert.)

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

AG-Angelegenheiten



35

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill spricht ihren Dank an alle AGs aus, die unter den widrigen Umständen des letzten Jahres sehr gut gearbeitet haben.

Im nächsten Jahr wird es wieder eine Möglichkeit für die AGs geben, sich zu präsentieren.

- Erweiterte Vorstandssitzung am 20.09.2021
- Es wurden Funktions-E-Mail-Adressen für die AGs eingerichtet, z.B. ag01@dgepi.de. Diese stehen auch allen Mitgliedern zur Verfügung.

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill bittet darum, die Funktions-E-Mail-Adressen zu verwenden.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges



> [Diabetologia](#). 2021 Jun;64(6):1288-1297. doi: 10.1007/s00125-021-05409-3. Epub 2021 Mar 4.

Productivity-adjusted life years lost due to type 2 diabetes in Germany in 2020 and 2040

Thaddäus Tönnies ¹, Annika Hoyer ², Ralph Brinks ^{3 2 4}

Thaddäus Tönnies

Institute for Biometrics and Epidemiology, German Diabetes Center (DDZ),
Leibniz Center for Diabetes Research at Heinrich Heine University,
Düsseldorf

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill gratuliert allen Preisträger*innen.



> [Cancer](#). 2021 Apr 1;127(7):1154-1160. doi: 10.1002/cncr.33363. Epub 2020 Dec 1.

Comorbidity burden in long-term breast cancer survivors compared with a cohort of population-based controls from the MARIE study

Annika Möhl¹, Ester Orban², Audrey Y Jung³, Sabine Behrens³, Nadia Obi¹, Jenny Chang-Claude^{2,3}, Heiko Becher¹

Annika Möhl

Institute of Medical Biometry and Epidemiology,
University Medical Center Hamburg-Eppendorf,
Hamburg



> PLoS Med. 2020 Jul 17;17(7):e1003194. doi: 10.1371/journal.pmed.1003194. eCollection 2020 Jul.

Age-specific sequence of colorectal cancer screening options in Germany: A model-based critical evaluation

Thomas Heisser ^{1 2}, Korbinian Weigl ^{1 3}, Michael Hoffmeister ¹, Hermann Brenner ^{1 3 4}

Thomas Heisser

Division of Clinical Epidemiology and Aging Research,
German Cancer Research Center (DKFZ),
Heidelberg

Protokoll-Ergänzungen:

Herr Heisser ist nicht anwesend.



Titel der Masterarbeit:

**Coping with Cola? — Mental Health Problems
Longitudinally Predict Soft Drink
Consumption Among Children and Adolescents**

Philipp Kadel

Department of Psychology,
University of Mannheim

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill erklärt, dass der Masterpreis im zweistufigen Bewerbungsprozess nach seinem Vortrag am Montag gewonnen hat. Sie gratuliert für diese herausragende Arbeit.



Lehrveranstaltung:

Introduction to Epidemiology
sowie weitere Veranstaltungen

Prof. Dr. Susanne Singer

Johannes Gutenberg-Universität,
Mainz

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill gratuliert auch Frau Prof. Singer zu ihrem hervorragenden Konzept (vor allem Besuch von Friedhöfen). Frau Prof. Singer bedankt sich bei der DGEpi für die Beachtung der Lehre.

Unterstützerpreis:

Leider ist für 2021 nur eine Nominierung eingegangen.
Diese wird auf das nächste Jahr verschoben.

Protokoll-Ergänzungen:

Evtl. wird die Ausschreibung überarbeitet. Der Preis wird jedoch in jedem Fall neu ausgeschrieben.

Gutachterpool für Preise

AG 1: Infektionsepidemiologie	Veronika Jäger	Heiko Jahn	Ralf Krumkamp		
AG2: Pädiatrische Epidemiologie	Roman Pokora	Michael Eichinger			
AG3: Epidemiologie der Arbeitswelt	Thomas Behrens	Matthias Möhner	Janice Hegewald	Jean-Baptist du Prel	Katarzyna Burek
AG4: Epidemiologische Methoden	Carsten Oliver Schmidt	Nicole Rübsamen			
AG5: Ernährungsepidemiologie	Conny Weikert	Gunter Kuhnle	Irmgard Jordan	Tilman Kühn	
AG6: Genetische Epidemiologie	André Scherag	Justo Lorenzo Bermejo			
AG7: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkr.	Christa Meisinger				
AG8: Krebs Epidemiologie	Sven Tiewis	Dorothee Twardella	Nina Buttman		
AG9: Statistische Methoden in der Epidemiologie	Irene Schmidtman	Ralph Brinks			
AG10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen	Stefanie Lanzinger	Dietrich Plaß			
AG11: Pharmakoepidemiologie	Niklas Schmedt	Frank Andersohn	Tania Schink		
AG12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)	Peter Ihle	Enno Swart	Holger Gothe		
AG13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie	Florian Fischer	Myriam Tobollik	Timothy McCall	Julia Wicherski	
AG14: Neurologische und psychische Erkrankungen	Heike Minnerup	Susanne Röhr			
AG15: Health Geography	Daniela Koller	Jobst Augustin	Werner Maier	Nicole Mohr	
AG16: Sozialepidemiologie	Irene Moor	Odile Sauzet			
AG17: Epidemiologie des Alterns	Judith Fuchs	Eva Grill	Ralf Strobl		
AG18: Lehre in der Epidemiologie	Christel Weiß	Andrea Schmidt-Porkrzywinski			



an alle Gutachter
und Gutachterinnen

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill bedankt sich bei allen Gutachter*innen für ihre ausführliche Arbeit. Ab 2023 werden wieder neue Gutachter*innen gesucht.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

Nächste Tagung

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR
17. JAHRESTAGUNG DER DGEpi

SEHEN. ERKENNEN. HANDELN!

26.09. — 29.09.2022, GREIFSWALD
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EPIDEMIOLOGIE

www.2022.dgepi.de

Protokoll-Ergänzungen:

Marcus Dörr führt aus, dass Greifswald gerne (nochmals) die Tagung ausrichten möchte, hoffentlich in Präsenz. Das Datum steht bereits fest.
Es werden wieder die Reigestipendien ausgeschrieben.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 29.09.2020

- TOP 3** Bericht der Präsidentin

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** AG-Angelegenheiten

- TOP 8** DGEpi-Preise

- TOP 9** 17. DGEpi-Jahrestagung 2022

- TOP 10** Sonstiges

DGEpi Future Klima

- Kurz-Vortrag von Martin Eichler

Protokoll-Ergänzungen:

Frau Tania Schink und Herr Martin Eichler führen das Konzept zur Klimaneutralität aus.



Klimawandel & Nachhaltigkeit in der DGEpi - Aktivitäten des letzten Jahres

16. Jahrestagung der DGEpi, September 2021
Tania Schink und Martin Eichler



Hintergrund

- Gründung des Arbeitskreises im September 2020
- Momentan 7 Mitglieder– weitere Mitglieder herzlich willkommen
- Ziel: Klimaneutralität der DGEpi, Förderung der Nachhaltigkeit
- Erste Arbeitsaufgabe: Vorschlag wie Emissionen des jährlichen Kongresses reduziert und entstandene Emissionen kompensiert werden können



Verringerung der CO₂-Emissionen

- Informationen zur klimafreundlichen Anreise und klimafreundlichen Übernachtungsmöglichkeiten auf Kongressseite
- Ratschläge für CO₂-arme Teilnahme
- Unterstützung der Veranstaltenden vor Ort bei der klimafreundlichen Gestaltung des Kongresses (z.B. Verpflegung, Veranstaltungsräume, Gesellschaftsabend) durch den Arbeitskreis
- Ausstellende/Sponsoren des Kongresses werden dazu angehalten, auf den Einsatz von Flyern und Give-Aways zu verzichten bzw. klimaneutrale Varianten zu wählen



Kompensation der CO₂-Emissionen

Vorgehen:

1. Annahmen zu Teilnehmerzahl, Anfahrt, Übernachtungen, ...
2. Schätzung der CO₂-Emissionen
3. Berechnung der Kompensationskosten



Kompensation der CO₂-Emissionen

Ulm ø 386 km Anreise 400 Teilnehmende				Greifswald ø 414 km Anreise 400 Teilnehmende				Würzburg ø 329 km Anreise 400 Teilnehmende			
	CO ₂ [t]	Moor Futures 64 €	Atmosfair 23 €		CO ₂ [t]	Moor Futures 64 €	Atmosfair 23 €		CO ₂ [t]	Moor Futures 64 €	Atmosfair 23 €
Modell 1	39,42	2522,88	906,66	Modell 1	40,36	2582,78	928,19	Modell 1	37,50	2400,00	862,50
Modell 2	52,70	3373,06	1212,19	Modell 2	54,12	3463,68	1244,76	Modell 2	49,81	3187,97	1145,68

- ca. 2-3 Euro pro Person für atmosfair, 6-8 Euro für Moor-Futures
- Kosten würden sich bei geänderten Annahmen nicht relevant verändern



Zukünftige Vorhaben

- Genauere Erfassung der Emissionen (z. B. durch Umfrage)
- Kommunikation der Gesamtemissionen (Anmeldung, DGEpi-Webseite)
- Bekanntmachung in anderen Fachgesellschaften (DGEpi wäre die erste medizinische Fachgesellschaft, die Klimaneutralität anstrebt und umsetzt), ggf. Presseerklärung und / oder Publikation
- Langfristig: Bündelung von Forschung zu Klimaveränderungen & Gesundheit innerhalb der DGEpi, Anregung von Diskussionen in den Arbeitsgruppen der DGEpi



Kontakt

- | Martin.eichler@uniklinikum-dresden.de
- | schink@leibniz-bips.de

DGEpi Future Klima

Abstimmungen:

1. Für den nächsten und alle folgenden Vor-Ort-Kongresse werden wir Kompensation leisten. Der Betrag wird über die Kongressgebühr erhoben.
2. Den Veranstaltern werden wir entsprechende Vorschläge in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis zur CO2-Einsparung machen.

Der Betrag zur Klima-Kompensation wird über die Kongressgebühr erhoben.

073



Den Veranstaltern werden wir entsprechende Vorschläge in Zusammenarbeit mit den AGs zur CO2-Einsparung machen.

071



Protokoll-Ergänzungen:

Es wird über 2 Fragen abgestimmt:

Frage 1: Wir möchten für die kommenden Jahrestagungen Kompensationen leisten.

Abstimmungsergebnis: Die Anwesenden haben sich mehrheitlich für eine Kompensation ausgesprochen.

Frage 2: Wir möchten allen kommenden Ausrichtern Vorschläge zur CO2-Einsparung machen.

Abstimmungsergebnis: Die Anwesenden haben sich mehrheitlich für Vorschläge ausgesprochen.

Im Arbeitskreis konnte man sich nicht einigen, ob für Atmosfair oder Moor Futures kompensiert werden soll.

Gibt es von Ihrer Seite Wortmeldungen
oder Anmerkungen?

→ Bitte kurzes Stichwort in den Chat schreiben!

Protokoll-Ergänzungen:

Eva Grill übergibt das Wort an Beate Zoch-Lesniak.

Anschließend weist Herr Uwe Siebert noch auf Tutorials hin, die erst am Donnerstag stattfinden.

Eva Grill bedankt sich bei der Geschäftsstelle für deren Arbeit.



BACKGROUND

- founded in 2006 as the International Joint Policy Committee for the Societies of Epidemiology (IJPC-SE)
- an international non-profit organization (US 501c3)

MISSION

- to promote integrity, equity, and evidence in policies impacting health in order to inform rational policy development by governments and non-governmental organizations
- to better protect the health of the whole community of life

INEP works to achieve its mission by:

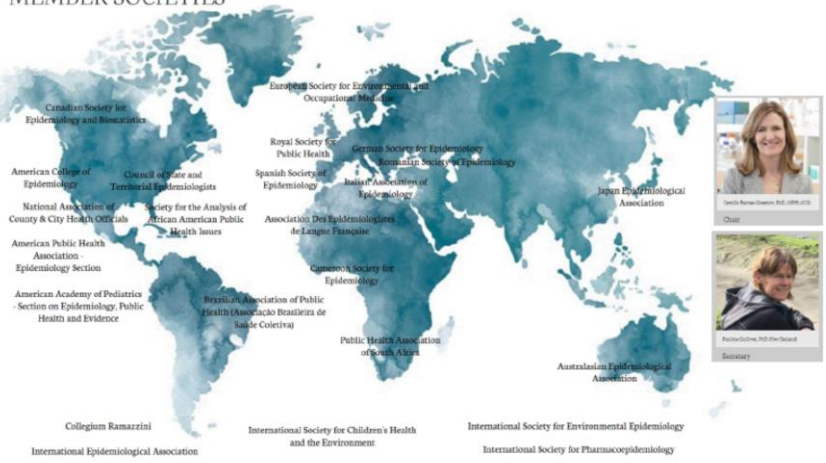
- Building a strong, global network of professionals through its diverse membership and organizational partnerships

www.epidemiologyinpolicy.org

Protokoll-Ergänzungen:

Frau Zoch-Lesniak erklärt ihre Arbeit für INEP.

MEMBER SOCIETIES





INEP works to achieve its mission by:

- Building a strong, global network of professionals through its diverse membership and organizational partnerships
- Providing an international forum to discuss any policy concern related to epidemiology;
- Creating and disseminating diverse forms of evidence-based knowledge about epidemiology, including scholarly publications, policy briefs, position statements, and educational materials;
- Recognizing and highlighting the misuse and corruption within the science and profession of epidemiology;
- Supporting capacity-building, so that community groups, government agencies, educators, and others, can build their understanding and use of epidemiology;
- Supporting the capacity-building of epidemiologists to better translate the science and research of epidemiology into public policy; and
- Influencing decision-makers at the international, national, and local levels through publications, conferences, and educational courses



International Journal of Epidemiology 2021, 1-4
doi: 10.1093/ije/dyaa178



Environmental Health

Opinion

The role of epidemiologists in communicating SARS-CoV-2 evidence: a call for adopting standards

Meredith Y Smith^{1,2,3,4*}, Priya Bahri^{1,5}, James A Gaudino⁶, James A Gaudino Jr^{1,6,7}, Rafael S Moreira^{1,8}, Gregory M Danyluk^{1,9} and Sheila L Palevsky^{1,10}

Editorial

The role of epidemiology in firearm violence prevention: a Policy Brief

Amy B Davis, James A Gaudino,¹ Colin L Soskolne² and Wael K Al-Delaimy^{3*}; International Network for Epidemiology in Policy (Formerly known as IJPC-SE)¹

Ann Epidemiol. 2019 July; 35: 1-3. doi:10.1016/j.annepidem.2019.03.010

Gender Equity in Epidemiology: A Policy Brief

Melinda C. Aldrich^{1,2,3}, Anne E. Cust^{4,5}, Camille Raynes-Greenow⁴ International Network for Epidemiology in Policy

COMMENTARY

Open Access

Toolkit for detecting misused epidemiological methods

Colin L. Soskolne^{1*}, Shira Kramer², Juan Pablo Ramos-Bonilla³, Daniele Mandrioli⁴, Jennifer Sass^{1,4}, Michael Gochfeld⁵, Carl F. Cranor⁶, Shailesh Advani^{6,10} and Lisa A. Bero^{1,9}

The INEP Position Statement on Asbestos: A Long-Overdue Appeal by Epidemiologists to Ban Asbestos Worldwide and End Related Global Environmental Injustice. Al-Delaimy, Wael, MD, PhD, Editorial in *Environmental Health Perspectives*, 121(5): A144-5, May 2013.

BMJ Global Health

Editorial

Beyond simple disclosure: addressing concerns about industry influence on public health

Camille Raynes-Greenow¹, James A Gaudino,² Robin Taylor Wilson,³ Shailesh Advani,⁴ Stanley H Weiss,^{5,6} Wael Al-Delaimy.⁷ On behalf of The International Network for Epidemiology in Policy

Kontaktdaten



www.epidemiologyinpolicy.org

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in
Deutschland

Beate Zoch-Lesniak, Ph.D. / Data Science und
Versorgungsanalysen
Salzufer 8
10587 Berlin

Tel: +49 (0)30 4005 - 0, Durchwahl: - 2416, Fax: - 27 2482
E-Mail: bzoch-lesniak@zi.de



Ende

63

Protokoll-Ergänzungen:

E. Grill schließt die Sitzung um 18.30 Uhr

Kopie des Chat-Verlaufs:

Von Susanne Singer an alle: 05:45 PM: Ich wollte mal Danke sagen für die enorme Arbeit bei all den Stellungnahmen etc!

Von Sven Voigtländer an alle: 06:15 PM: Gibt es eine Empfehlung seitens des AK, wie kompensiert werden soll? Moor oder Atmosfair?

Von Uwe Siebert an alle: 06:27 PM

Causal Inference:

Workshop DGEpi: 22.09.2021, 16-17:30

"Causal Inference and Target Trials for Epidemiology"

Schink T., Didelez V., Siebert U., on behalf of the AG 11 Pharmacoepidemiology and Horizontal Initiative Causal Inference. Endorsed by AG 4 Epidemiologic Methods and AG 9 Statistical Methods in Epidemiology.

Speakers:

* Ellen Caniglia (NYU, New York City, USA): "Emulating a target trial of statin use and risk of dementia using cohort data"

* Malte Braitmaier (BIPS, Bremen, Germany): “Effectiveness of screening colonoscopy in reducing colorectal cancer incidence: emulated target trials from German claims data”

* Barbra Dickerman (Harvard T.H. Chan School of Public Health, Boston, USA): “Emulating a target trial in case-control designs: an application to statins and colorectal cancer”

* Felicitas Kühne (UMIT, Hall i. T., Austria): “Using target trial emulation to gain trust in observational studies based on real-world data - an application to ovarian cancer treatment”

Courses Causal Inference:

DGEpi: 23.10.2021, 9:00-16:00. <https://2021.dgepi.de/sondERVERANSTALTUNGEN/>

ISPOR: 27.-28.10.2021, jeweils 14:00-16:00 www.ispor.org

SMDM: 30.10.2021, 16:00-19:00 www.smdm.org

UMIT: 31.01.-04.02.2022, jeweils 9:00-17:00 www.htads.org

Von hoffmannw an alle: 06:30 PM: Vielen Dank an unsere wunderbare Präsidentin !



Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)
Nicole Kroll - Geschäftsstelle
c/o Institut f. Epidemiologie & Med. Biometrie
Universität Ulm
Helmholtzstraße 22
D-89081 Ulm

Telefon: +49 (0) 7 31 / 50 - 31076
Telefax: +49 (0) 7 31 / 50 - 31069
E-Mail: geschaeftsstelle@dgepi.de
Homepage: www.dgepi.de

